

TierWelt

DAS TIER- UND NATURMAGAZIN

Nr. 09 | 02. Mai 2024 | Fr. 7.50

Balkongemüse
Ernten auf
kleinstem Raum

Paarungszeit
Die grosse Kunst
der Balz

WELPENERZIEHUNG

Aller Anfang ist schwer



TIERBEOBACHTUNGSREISE ABRUZZEN

Im Reich des Italienischen Wolfs

Herbstliche Buchenwälder, Italienische Wölfe, röhrende Hirsche und elegante Gämsen – tauchen Sie ein in eine Welt voller Naturschönheit und profitieren Sie vom TierWelt Spezialpreis.

Die Abruzzien mit ihren vielfältigen Waldgebieten, faszinierenden Berglandschaften, tiefen Schluchten und uralten Dörfern locken mit einer reichen Tierwelt. Besonders im Herbst leuchten die grossflächigen Nationalpärke in allen Farben. Die seltene Abruzzengämse sammelt sich in grösseren Herden, das Röhren der brünstigen Hirsche hallt durch die Täler, die Wildschweine fressen sich noch so richtig satt vor dem Winter. Und der Marsische Braunbär sucht nach einem geeigneten Ort für seine Winterruhe. Auf dieser Reise erkunden wir dieses wild gebliebene Paradies und lernen, wie grosse Raubtiere wie Bär und Wolf einen wichtigen Teil zum Gleichgewicht eines artenreichen Lebensraumes beitragen.

Reiseprogramm

1. Tag: Anreise nach Pescasseroli

Bahnfahrt ab Arth-Goldau nach Pescara und weiter mit dem Bus nach Pescasseroli im Abruzzien-Nationalpark.

2. - 3. Tag: Abruzzien Nationalpark

Wir wandern im Pesco di Lardo-Tal sowie entlang des Fondillo-Flusses, wo wir Ausschau nach

Abruzzengämsen, Italienischem Wolf sowie dem Marsischen Braunbär halten. Uralte, knorrige Buchen schimmern zum Teil bereits in wunderschönen Herbstfarben. Vielleicht begegnen wir Wildschweinen, einem Fuchs, oder können die majestätischen Rothirsche beim Buhlen um die Weibchen beobachten.

4. - 5. Tag: Majella-Nationalpark

Abwechslungsreiche Wanderungen führen uns durch das Orfento-Tal und zur Hochebene Pianagrande. Gleitende Steinadler und Alpenkrähen sehen wir entlang luftiger Felsklippen. Auf der Hochebene Pianagrande entdecken wir mit etwas Glück Abruzzengämsen, Wölfe oder Bären. Beim Ansitzen, dem versteckten Warten auf die Wildtiere, lauschen wir dem Klopfen der Spechte und dem Röhren der Hirsche.

6. - 7. Tag: Gran Sasso Nationalpark, San Bartolomeo-Tal

Im Sasso Nationalpark können wir mit viel Glück Wölfe beobachten. Das landschaftlich beeindruckende Hochplateau Campo Imperatore wird auch «Tibet Europas» genannt. Wir lernen hier, wie das Leben des Marsischen Braunbären vom Menschen beeinflusst wird und wie die lokalen Hirten, mit ihren riesigen Herden, in unmittelbarer Nähe zu Wolf und Bär leben.

8. Tag: Caramanico Terme - Pescara - Zürich

Rückreise mit Bus und Bahn nach Arth-Goldau mit Ankunft am Abend.

Fachliche Leitung

Dr. Manuela Seifert

Sie hat in Zürich Zoologie und Botanik studiert und führt seit über 30 Jahren mit grosser Kompetenz und Begeisterung Naturerlebnisreisen.

Datum und Preis

12. September - 19. September 2024

Anmeldung bis spätestens:

10. August 2024

Teilnehmerzahl:

mind. 8 / max. 12 Teilnehmende

Rabatt für TierWelt-Leser/innen:
10%

Preis pro Person im Doppelzimmer:
CHF 2664 (anstatt CHF 2960)

Diverse Zuschläge

Zuschlag im Doppelzimmer zur Alleinbenützung: CHF 370, Kleingruppenzuschlag bei weniger als 10 Teilnehmenden: CHF 390

Eingeschlossene Leistungen

- Bahnreise Arth-Goldau - Pescara - Arth-Goldau, 1. Klasse, Basis Halbtax
- Unterkunft im ***Hotel und Agriturismo
- Frühstück und Abendessen
- Transfers im Privatbus
- Lokale Führung (Englisch sprechend)
- Fachliche Leitung (Schweizerdeutsch sprechend)

Anmeldemöglichkeiten

Bemerkung hinzufügen: Tierwelt

Web: arcatour.ch/tierwelt

E-Mail: arcatour@arcatour.ch

Tel: 041 418 65 80

Post: Arcatour, c/o Baumeler Reisen AG
Zinggertorstrasse 1, 6006 Luzern

In Zusammenarbeit mit

ARCATOUR
sinnvoll reisen



EDITORIAL

Was Hänschen nicht lernt ...

Liebe Leserinnen und Leser

Welpen sind klein, tapsig und unglaublich niedlich. Da fällt es nicht immer leicht, bei der Erziehung streng und konsequent vorzugehen. Dabei sind klare Grenzen von Anfang an enorm wichtig. Steckt doch in der Redewendung «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr» ein wahrer Kern. Doch sind die Vorsätze im Vorfeld auch noch so gut: «Ein Hund gehört nicht aufs Sofa», «Er wird nicht vom Tisch gefüttert» ..., ist der Welpe erst in seinem neuen Zuhause eingezogen, hat er innerhalb von Sekunden die gesamte Familie um die Pfote gewickelt.

Ja, Hundehaltung will gelernt sein, damit der Hund, seine Besitzer und ihre Umwelt gut miteinander leben können. Wir haben uns von Fachleuten der Blindhundeschule VBM in Liestal einen Einblick ins Einmaleins der Hundeeziehung geben lassen. Endlich brummt und summt es wieder in den Gärten. Meisen nisten, Hummeln fliegen von Blüte zu Blüte und in den Hochbeeten zeigt sich das erste Grün. Viele Gärtner beginnen jedes Jahr erneut damit, ihren

Garten anzulegen und zu planen. Eine nachhaltige und naturnahe Alternative bietet der Permakulturgarten, der einen geschlossenen Kreislauf bildet, sich somit über lange Zeit selbst erhält und für den Gärtner nach ausgiebiger Planung verhältnismässig wenig Pflege bedeutet. Wir verraten Ihnen, wie es geht.

Wer keinen eigenen Garten hat, muss deswegen nicht traurig sein: Mangold, Zuckerschoten, Bohnen und sogar Karotten, Tomaten, Gurken, Zucchini und Kartoffeln finden in Kübeln, Kästen und kleinen Hochbeeten auf dem Balkon gute Bedingungen. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie achten müssen. Wir wünschen Ihnen eine lehrreiche und spannende Lektüre über Alpakas, Grosstierrettungen und den Schweizer Untergrund.



Yvonne Bär

ANZEIGE

Schweizer
Getreide
Kultur



urdinkel.ch

INHALT

TITEL STORY



Die Kinderstube der Welpen

Welpen durchlaufen wichtige Phasen der Entwicklung, bevor sie zu ausgewachsenen und selbständigen Hunden werden. Vor allem in den ersten 14 Wochen erfährt der Babyhund ausschlaggebende Veränderungen, die seine sozialen und physischen Fähigkeiten verbessern aber auch prägen.

08

PANORAMA

06 **Sammelsurium** Unterhaltsame Natur- und Umweltmeldungen

FOKUS

08 **Welpen** Früh übt sich, wer ein guter Begleithund werden will

FELLNASEN & CO.

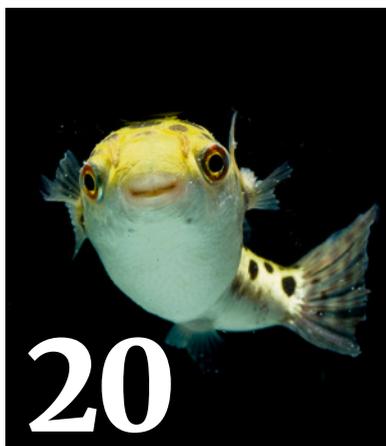
- 18 **Reptilien** Singlebörse für Urzeittiere
- 20 **Kugelfisch** Niedlich, aber giftig
- 22 **Katzen** Geduldig Manieren lernen
- 25 **Biolandbau** Kann er wirtschaftlich, sozial und ökologisch sein?

HOFGEFLÜSTER

28 **Pferdefleisch** Geschmacksache auf dem Teller



Reptilien sind keine geselligen Tiere, doch es gibt Ausnahmen.



Kugelfische sind niedlich, Social Media Influencer und anspruchsvoll.



Pferde sind sehr beliebt, doch auf dem Teller eher umstritten.



Der Lauteste hat die grössten Chancen bei der Balz.



Ein tiefer Blick in Insektenaugen sagt mehr als tausend Worte.



Wie junges Gemüse auf dem Balkon gut gedeiht.

- 31 **Glücke** Woher dieser Begriff stammt
 32 **Leserfragen** Wieso, weshalb, warum?

RUF DER WILDNIS

- 34 **Grosstierrettung** Wenn eine Bergung zum rechtlichen Dilemma wird
 36 **Balz** Zielführende Kunst im Tierreich
 39 **Prachtbienen** Dufte Sammler
 42 **Neuweltkameliden** Lamas und Alpakas leben gerne in der Schweiz

WANDERLUST

- 44 **Bergwerke** Einblick in die Unterwelt
 48 **Faktencheck** Wanderland Schweiz

SCHNAPPSCHUSS

- 50 **Insekten** Ein grosser Augenblick, der Bände spricht

GRÜNER PLANET

- 56 **Permakultur** Naturnahe Gärten
 60 **Klima** Greenpeace klärt auf
 62 **Sammelsurium** Natur pur
 64 **Balkon** Junges Gemüse spielt auf dem Balkon eine leckere Hauptrolle
 67 **Alte Sorte** Die Capron-Noir-Erdbeere

KLEINE FORSCHER

- 68 **Steckbrief** Der Schwalbenschwanz
 69 **Bunte Seite** T-Rex und Fährten
 70 **Bestäubertiere** Wespen und Hummeln

FORUM

- 71 **Rätsel**
 72 **Leserfotos**
 73 **Leserbriefe**
 74 **Vorschau**



BEILAGE KLEININSERATE

**Finden Sie,
was Sie suchen!**

Inserat aufgeben? 031 332 08 61,
 per E-Mail: kontakt@tierwelt.ch
 oder direkt im Internet:
www.tierwelt.ch/kleinanzeigen



Der Dragatske See in der Nähe von Sarny. Ein ökologisch schützenswertes Feuchtgebiet in der Westukraine.

Naturschutz und Bio trotz Bomben

Seit Beginn der russischen Invasion sind in der Ukraine für Naturschutzprojekte schwierige Zeiten angebrochen. Die Organisation Birdlife meldet, dass einige Projekte aufgrund fehlender Finanzen und geflüchteter Mitarbeitender eingestellt werden mussten. Einige Angestellte und Freiwillige helfen trotz erschwelter Bedingungen weiter. So läuft etwa die ökologische Aufwertung des Feuchtgebiets «Wolf Hill» bei Sarny im Nordwesten der Ukraine weiter.

2022 avancierte die Ukraine zum drittgrößten Lieferanten von Bioprodukten und -futtermitteln in die EU. 2023 erfolgte der Einbruch. Das FiBL arbeitet derzeit mit ukrainischen Biopartnern zusammen, damit sie weiterhin Lebensmittel und Futtermittel anbauen und liefern können. Dies sei wichtig, damit die Menschen in der Ukraine Zugang zu gesunden und nachhaltigen Lebensmitteln haben und Landwirte nicht ihre Existenzgrundlage verlieren, sagt Tobias Eisenring vom FiBL.

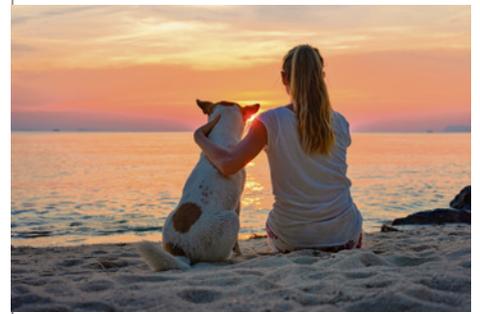
Milchbauern in der Krise



Die Milchproduktion steckt in einem Tief. Rund alle zwei Tage wirft in der Schweiz ein Milchviehhalter das Handtuch. Innerhalb von 25 Jahren haben mehr als die Hälfte der Milchbauern ihre Tätigkeit aufgegeben, vermeldet der Landwirtschaftliche Informationsdienst. Ihre Zahl ist innerhalb von zehn Jahren von 24 369 im Jahr 2012 auf 17 603 im Jahr 2022 gesunken. Die jährlich produzierte Milchmenge mit 3,4 Millionen Tonnen bleibt trotz der Abgänge stabil. Ein angemessener Milchpreis wäre hilfreich für die Bauern.



FACEBOOK-GRUPPEN FÜR TIERISCH GUTE FERIEN



Hunde on Tour

Hier gibt es viele Tipps und einen regen Austausch darüber, wo es sich mit Hunden am schönsten Ferien machen lässt. Sei es in der Wüste Marokkos, am Sandstrand der Bretagne oder auf der Alp im Berner Oberland.

Horse Riding Adventures Around the World

Für alle, die neue Kulturen und wunderschöne Landschaften hoch zu Pferd kennenlernen möchten. Pferdereisen-Inspirationen auf Englisch.

Urlaub auf dem Bauernhof

Wer mit Kindern und vielleicht auch dem Hund einmal Ferien auf dem Land verbringen möchte, ist auf dieser Seite richtig. Hier gibt es zahlreiche Tipps für Bauernhof-Feriemöglichkeiten in deutschsprachigen Ländern.

”

**Wenn man die Natur wahrhaft liebt,
so findet man es überall schön.**

“

Vincent van Gogh
Niederländischer Maler (1853–1890)

«WICHTIG IST MIR DER KONTAKT ZU JEDEM PFERD ALS LEBEWESEN»

Eva Jaeckle ist eine der bekanntesten Pferdema­lerinnen der Schweiz. Im folgenden Interview erzählt sie von ihrer Passion.



Frau Jaeckle, Sie porträtieren bereits seit Jahrzehnten Pferde. Wie sind Sie zu dieser Leidenschaft gekommen?

Ich hatte von Kindheit an eine enge Beziehung zu Tieren, dabei haben Pferde mich im Laufe der Zeit immer mehr interessiert. Natürlich habe ich sie auch gezeichnet. Meine zeichnerische Begabung wurde schon früh erkannt und gefördert, ich bekam erst Aufträge, von Freundinnen, später auch von Erwachsenen. Da war ich 15 Jahre alt. Zuerst wollte ich aber einen sichereren Beruf ergreifen. Als ich 28 Jahre alt war, habe ich mich dann entschlossen, eine künstlerische Laufbahn einzuschlagen und Pferde zu meinem Hauptmotiv zu machen.

Sie haben Lipizzaner, Freiberger oder Ponys künstlerisch festgehalten. Welche Pferde beeindrucken Sie am meisten?

Eigentlich immer dasjenige Pferd, mit dem ich gerade Kontakt aufnehme. Natürlich auch meine Reitpferde. Wobei man fragen muss, was «beeindrucken» heisst. Sucht man da nach dem Erbringen einer Leistung? Nach einem besonders schönen Äusseren? Da gäbe es vieles, das beeindruckend ist. Wichtiger ist mir aber der Kontakt zu jedem Pferd als Lebewesen.

Arbeiten Sie aktuell an einem Pferdebild?

Ja. Von einem Schweizer Warmblutwallach, ich porträtiere seinen Kopf in Pastell.

Sind Sie selbst Reiterin und aktiv mit Pferden in Kontakt?

Ja, denn das finde ich sehr wichtig für die Intuition. Und natürlich auch, um sich ständig die äusseren Merkmale der Pferde wie Gebäude und Muskulatur vergegenwärtigen zu können.

Sind demnächst Ausstellungen Ihrer Pferde-Werke geplant?

Ja, Ende Mai 2024 kann man eine Auswahl meiner Gemälde im wunderschönen Schloss Greifensee (ZH) betrachten. Das Thema der Ausstellung ist auf «Pferde in der (Kunst-)Geschichte und Gegenwart» festgelegt.

ANZEIGE

Zum erschte Mal uf Schwiizerdütsch.

GARFIELD

DE FILM

AB 23. MAI IM KINO

ALCON ENTERTAINMENT ONE COOL WAYFARER Garfield Film www.Garfield-Film.ch

PROPERTY OF COLUMBIA TRISTAR MARKETING GROUP INC. FOR AUTHORIZED PROMOTIONAL USE ONLY. SALE, DUPLICATION OR TRANSFER OF THIS MATERIAL IS STRICTLY PROHIBITED.





Vom *Welpen* zum *Hund*

Einem tapsigen, jungen Hund öffnen sich die Herzen. Damit er später ein angenehmer Pflegling wird, braucht er Erziehung. Was soll ihm beigebracht werden und wie geht dies am besten? Fachleute der Blindenhundeschule VBM in Liestal geben Auskunft. Ein Augenschein beim Training, das Einmaleins der Hundeerziehung und warum Hunde bellen. ✍ LARS LEPPERHOFF 📷 CHER KAO VBM

Hunde sind treue Begleiter und vermitteln Lebensfreude, kurz: Sie sind der Traum vieler. Doch, was bedeutet es, einen Welpen zu sich zu nehmen? Das fragte sich auch Andy Fuchs aus Zetzwil (AG), der mit einem Hund liebäugelte. Der ehemalige Mechaniker und Konstrukteur sagt: «Als ich mit der Arbeit aufhörte, wollte ich meinen Alltag strukturieren.» Er sei auf die Blindenhundeschule Liestal VBM aufmerksam geworden. Die Institution habe Plätze für Welpen gesucht. Die jungen Hunde werden während rund eineinhalb Jahren bei Privatpersonen sozialisiert, bevor sie zu Blindenhunden ausgebildet werden. «Das sprach mich an, ich fand es etwas Sinnvolles, einen solchen Welpen bei mir aufzunehmen.»

Andy Fuchs ist mit der Haltung von Katzen und Vögeln vertraut, hielt bisher aber keinen Hund. Knapp zehn Monate, nachdem er den Welpen Paco zu sich genommen hat, steht er an einem sonnigen Vormittag im Februar mit seinem inzwischen recht grossen vierbeinigen Begleiter an der Leine an einer befahrenen Strasse in Liestal im Baselland und strahlt. Er und sein Mischling (Golden Retriever und Riesenpudel) sind ein Team geworden. Mit ihm unterwegs sind Ariane Staudenmann und Gina, ein achteinhalb Monate alter Mischling zwischen Labrador und Berner Sennenhund, sowie Iris Weiskopf mit Ulany, einem sieben Monate alten Deutschen Schäferhund. Begleitet werden die drei von Peter Kaufmann, Geschäftsführer der Blindenhundeschule Liestal sowie Blindenführhund-Instruktor.

Peter Kaufmann beschäftigt sich seit seiner Kindheit mit Hunden. Er erinnert sich: «Bereits in der vierten Klasse äusserte ich den Wunsch, Blindenführhund-Instruktor zu werden.» Mit 26 schloss er die dreieinhalbjährige Ausbildung auf dem zweiten Bildungsweg ab. Dabei kam ihm zugute, dass er auch als Wildtierpfleger im Basler Zoo arbeitete. «Das Verhalten von Wildtieren zu kennen, hilft beim Hundetraining», sagt er. Er bildete in Neuseeland Blindenhunde aus und war dort in der Leitung einer Blindenführhund-Schule tätig. Dabei entwickelte er die Idee, Hunde auch als Begleiter von Autisten auszubilden. Heute setzt er sie in der Schweiz bei der Blindenhundeschule Liestal um.

An diesem Februarmorgen geht es nun darum, die Hunde an den Strassenverkehr zu gewöhnen. Peter Kaufmann sagt: «Junge Hunde sollten in der Sozialisierungsphase mit möglichst vielem vertraut gemacht



Ob Blinden- oder Familienhund, alle Hunde brauchen eine konsequente Erziehung und Sozialisierung.

«Wesentlich ist, dass der Hund auf den Abruf reagiert.»

Peter Kaufmann

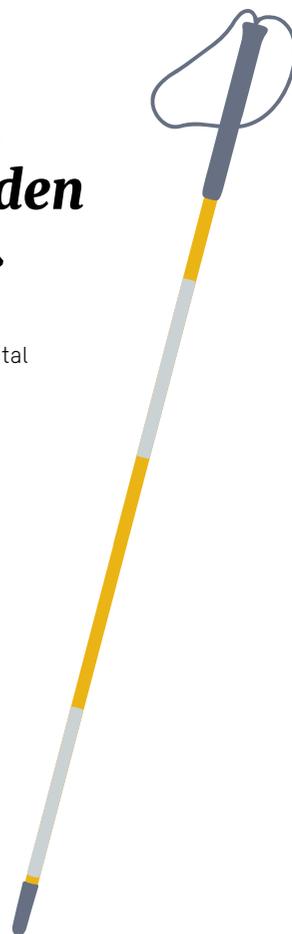
Geschäftsführer Blindenhundeschule Liestal

ENTWICKLUNGSTUFEN EINES WELPEN

Im **Welpenalter**, das zehn bis zwölf Wochen dauert, sind die Welpen bei der Mutter. Normal gebiert sie um die vier Welpen, mehr als zehn sind selten. Auch bei Welpen aus dem gleichen Wurf sind die Charaktere unterschiedlich, ab sieben Wochen prägen sie sich aus. Manche sind freiheitsliebend, andere forsch. Die Blindenhundeschule Liestal hält beispielsweise nach aufgestellten, menschenbezogenen Welpen Ausschau.



Shutterstock





Hundezucht

Sobald mehr als 20 Hunde oder 3 Würfe mit Welpen pro Jahr abgegeben werden, gilt eine Hundezucht in der Schweiz als gewerbmässig. Dann muss eine fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung (FBA) absolviert werden, die vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen anerkannt ist. Der Schweizerische Kynologische Verband (SKG) beispielsweise bietet eine solche Ausbildung an: skg.ch – Aus- und Weiterbildung.



Andy Fuchs mit seinem neuen Pflegling Paco.

werden.» Was für die angehenden Blindenhunde wichtig ist, ist gut für jeden Welpen. Das Leben mit dem Hund ist später einfacher, wenn er von jung auf gelernt hat, mit verschiedenen Situationen fertig zu werden, ruhig zu bleiben und auf seinen Besitzer zu achten. Ein Hund, der nicht kooperiert, wird rasch zum Problem. Peter Kaufmann präzisiert: «Ein Welpen und Junghund lernt während der Sozialisierungsphase einfacher. Später ist es anspruchsvoller, ihm etwas beizubringen.» Ein junger Hund sei darauf ausgelegt, die Welt kennenzulernen, und darum besonders aufnahmefähig. Peter Kaufmann findet es schade, wenn jemand seinen Hund im Auto lässt, anstatt ihn mit ins Restaurant zu nehmen, oder wenn der Hund zu Hause bleiben muss, wenn seine Besitzerin im öffentlichen Verkehr unterwegs ist. «Dem jungen Hund sollte alles gezeigt werden.»

Loben führt zum Guten

Der Profi Peter Kaufmann betont: «Die Hauptsache ist, dass der Welpen eine gewaltfreie Jugend erlebt.» Positive Verstärkung ist wesentlich. Der Experte streicht heraus: «Der Hund soll seine Aufmerksamkeit auf den Menschen richten, Impulse sollen von der Halterin oder vom Halter ausgehen.»

Es komme selten vor, dass der Hund der Besitzerin direkt in die Augen schaue, denn er habe einen 230-Grad-Winkel, nehme sein Gegenüber also auch ohne direkten Blickkontakt wahr. Die Augen beim Hund liegen weiter auseinander. Zum Vergleich: Der Mensch hat einen Sichtwinkel von etwa 180 Grad, wenn er den Kopf nicht dreht. Ein Hund müsse schauen, beobachten, Situationen erlernen können, sagt Peter Kaufmann. Aber: «Er darf nicht zum Zentrum werden, das überfordert ihn. Der Mensch soll die Entscheidungen tref-





fen.» Eben donnert ein Lastwagen vorbei. Die drei Hunde sitzen und liegen unbeeindruckt auf dem Trottoir. «Wenn der Hund etwas gut gemacht hat, sollte er belohnt werden», sagt Peter Kaufmann. Andy Fuchs lobt Paco, berührt ihn sanft. Der Hundetrainer kommentiert: «Das ist perfekt. Der Hund soll die Situation mit etwas Positivem in Verbindung bringen.» Reden, berühren und ein kleiner Leckerbissen gehören dazu. Wichtig: Wenn der Leckerbissen überreicht wird, nicht aufhören mit Loben. «Später wird der Hund nicht jedes Mal, wenn er etwas gut macht, einen Leckerbissen erhalten, doch er wird flattert und gelobt», sagt Peter Kaufmann. Ein weiterer wesentlicher Grundsatz des Hundekenners: «Den Leckerbissen nicht überreichen, wenn der Hund bettelt.»

Bald wird klar: Hunde lernen in kleinen Schritten. Paco etwa hat Mühe damit, ruhig an der Leine zu gehen. Er ist übermütig, wenn er die anderen Hunde sieht. Gerne möchte er mit ihnen spielen. Manchmal hüpfet und springt er an der Leine wie ein Tanzbär. Da ist so viel, das ihn begeistert, interessiert, das er beschnuppern möchte. Doch, sobald er auch nur für zwei Sekunden ruhig bleibt und die Leine nicht angespannt ist, lobt ihn Andy Fuchs. «Wenn er in der Leine hängt, dann einfach ignorieren», rät Peter Kaufmann.

Zwischen Büchergestellen

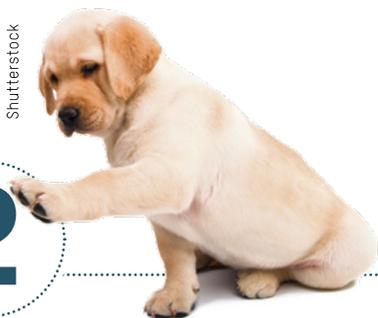
Es gab eine Phase in Pacos Junghundedasein, wo er ruhiger war. Hat Andy Fuchs etwas falsch gemacht, dass er jetzt so quirlig geworden ist? Der Hundekenner Peter Kaufmann beruhigt und sagt: «Ein Hund entwickelt sich, ein Problem wächst sich aus. Wir sind schliesslich auch nicht immer pflegeleicht gewesen.» Es sei normal, dass der Hund eine Phase durchlebe, wo er Grenzen austesten wolle. «Das liegt in seiner Natur. Wichtig ist, dass dann der Halter nicht alles infrage stellt.» Viele Hundebesitzer würden in solchen Situati-



Der Hund lernt, ruhig in der Bibliothek zu sein, während in Büchern gestöbert wird.

Shutterstock

2



Die **Prägungs- und Sozialisierungsphase** beginnt, sobald der Welpen beim zukünftigen Besitzer ist, also ab der zehnten oder zwölften Woche. Die Welpen beginnen, die nähere Umgebung zu erkunden, lernen etwa Gras, Gegenstände, den Wind und das Sonnenlicht kennen. Grundsätzlich will der Welpen in seiner «Höhle» sein, das heisst, daheim. Der Welpen sollte nicht mit zu vielem belastet und nur kurz nach draussen gebracht werden. Ein Grundsatz: Der junge Hund sollte nur so viele Minuten gehen müssen, wie er an Wochen alt ist. Pausen dazwischen sind wichtig. Menschen sollten ihm ein Geborgenheitsgefühl vermitteln.



onen im Internet nach Ratschlägen suchen, ihr Training ändern, anstatt die Hundeeziehung konsequent nach den gleichen Kriterien fortzusetzen.

Peter Kaufmann weist auf ein weiteres Problem hin: «Viele, die einen Hund halten, kennen ihr Ziel nicht.» Es sei wichtig, einen Weg zu definieren, einzuschlagen und daran festzuhalten, wenn auch der Hund vielleicht mal Phasen durchmache, wo er gewisse Befehle ignoriere. «Der Junghund ist schliesslich in der Entwicklungsphase.» Wenn der Mensch beharrlich bleibe, verleihe das dem Tier Sicherheit. Es werde sich wieder an das Training erinnern, wenn die Flegelphase durchlaufen sei.

Die Situation an einer Ampel und das Überqueren eines Fussgängerstreifens meistern die drei unterschiedlichen Vierbeiner gut. Auch hier streicht Peter Kaufmann heraus: «Die Hunde sollen Freude empfinden, zu einer Ampel zu gehen.» Wesentlich sei, diese Dinge immer wieder an einfachen Orten zu üben.

Der anschliessende Besuch der öffentlichen Bibliothek läuft wie am Schnürchen. Die Hunde legen sich zwischen den Büchergestellen hin, während ihre Halterinnen und ihr Halter zur Übung von ihnen weg und zwischen den Büchergestellen hin und her gehen. Die Hunde lernen, dass sie nicht alleine gelassen werden, dass ihre Menschen immer wieder zu ihnen zurückkehren und sie belohnt werden, wenn sie ruhig bleiben.

Treppe, Lift, alles kein Problem für die drei Hunde. Dies, weil sie es von jung auf gelernt und immer wieder repetiert haben. Schliesslich erschreckt sie auch ein heranbrausender Zug am Bahnhof nicht. Andy Fuchs erinnert sich: «Das war für Paco zuerst stressig. Er fürchtete sich vor den zischenden Türen, die sich auf Knopfdruck öffneten, wollte nicht in den Wagen.» Er hat es dann bei Zügen gelernt, die länger an einem grossen Bahnhof standen, immer wieder. «Ich war mir gar nicht bewusst, wie unterschiedlich Türen sein können, bis ich mich mit Paco damit auseinandersetzte.» Alleine bei der Bahn gebe es verschiedenste Türsysteme, und auch sonst haben sich junge Hunde an Dreh-, Schiebetüren und automatische Türen zu gewöhnen.

Paco und die anderen Hunde sind von ihrer Lerntour durch Liestal zurück im Ausbildungszentrum Weideli des VBM, etwas ausserhalb der Kantonshauptstadt. Zeit für das Spiel. Die drei tollen, jagen einander hinterher, beißen spielerisch, ihre Energie scheint unendlich.

Vom Bellen und Jagdtrieb

Peter Kaufmann spricht derweil über ein Kernstück der Hundeeziehung, egal, ob der vierbeinige Kumpan später Sehbehinderte oder Autistinnen führen oder zu einem Familienmitglied wird: «Wesentlich ist, dass der Hund auf den Abruf reagiert. Er muss auf mich schauen, kommen, wenn ich rufe.» Das zu trainieren sei am einfachsten im Welpenalter. «Ein Welpen tappt natürlicherweise seiner Bezugsperson nach.» Die Bezugsperson geht ein Stück, pfeift oder ruft, der Welpen kommt. Richtig ist, ihn mit erhobener Stimme zu loben und mit einem Leckerbissen zu belohnen, wenn er kommt. Der Welpen merkt



Blindhundeschule Liestal / VBM

Die Blindhundeschule, 1986 als Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen (VBM) gegründet, ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen anerkannt und Mitglied in der International Guide Dog Federation. Die Hunde der Blindhundeschule werden schweizweit von Junghundetrainer-Familien aufgezogen und auf ihre grosse Aufgabe vorbereitet. Die Blindhundeschule Liestal bildet nicht nur Blindenhunde, sondern auch Vertrauenshunde aus und engagiert sich in der Öffentlichkeitsarbeit. Dass Blindenhunde ausgebildet werden können, ist nur dank Spenden möglich. Die Geschäftsstelle befindet sich in Liestal (BL). blindhund.ch



Shutterstock

3

In der **Junghundephase** ab etwa der 16. Woche hat der Hund grosses Interesse, dabei zu sein. Der junge Hund will die Welt kennenlernen, er sucht Vorbilder. In dieser Entwicklungsstufe sollte nicht immer auf den Hund eingegangen werden. Wenn ihn etwa ein Gegenstand begeistert, sollte er nicht beachtet werden. Er darf nicht zum Mittelpunkt werden. Das würde ihn überfordern. Der Hund soll lernen, sich auf den Menschen zu fixieren. Dem Hund soll das Gefühl vermittelt werden, dass alles richtig ist.

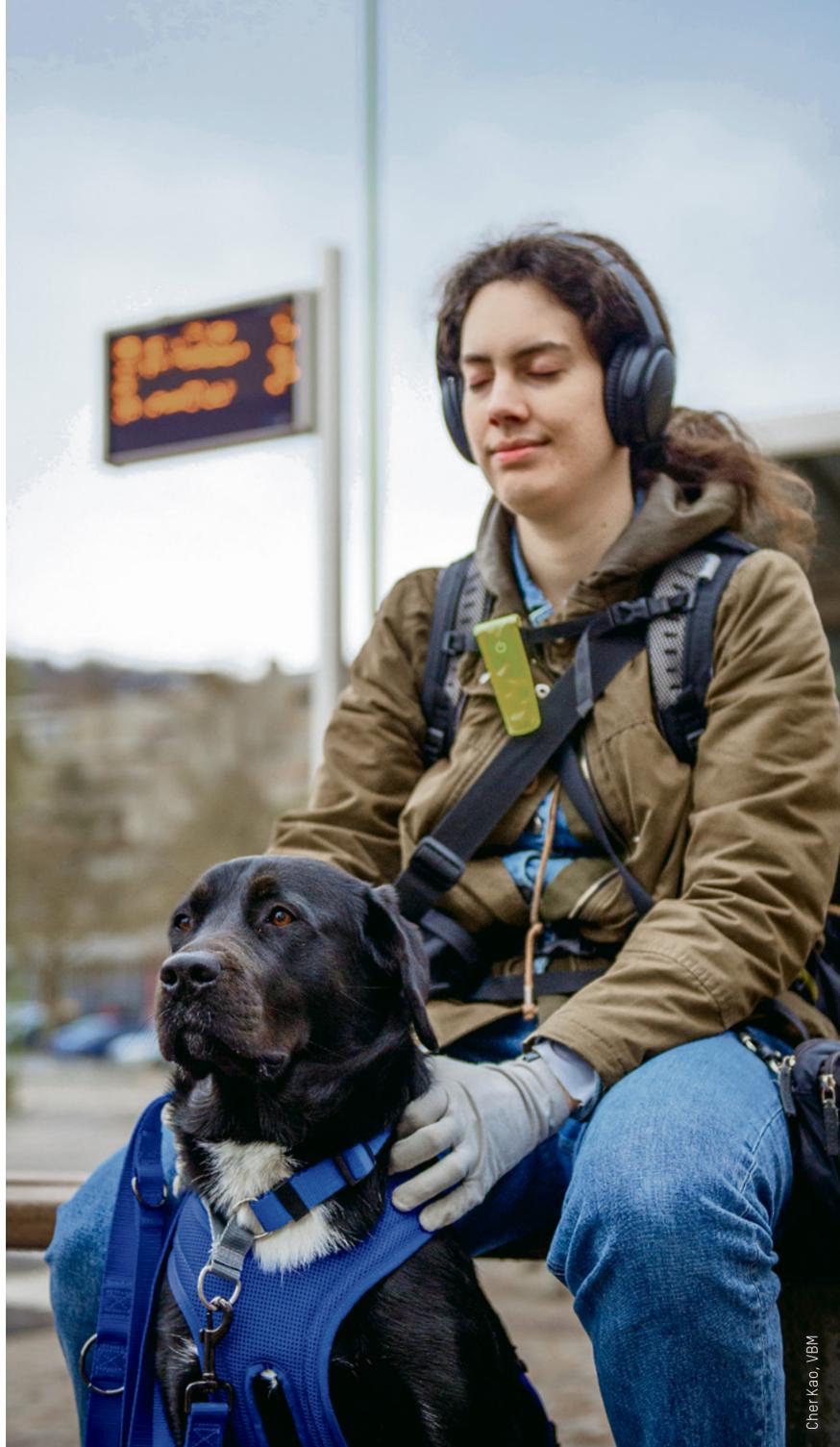


rasch, dass es sich lohnt, zum Menschen zu kommen, verbindet dies mit etwas Freudvollem. Ein Tabu ist, dem Welpen nachzurrennen. Der Blindenführhunde-Instruktor präzisiert: «Darum ist es wichtig, den Rückruf an einem sicheren Ort zu trainieren, etwa in einem umzäunten Bereich, so dass es nicht nötig wird, den Welpen holen zu müssen, weil er sich etwa in eine gefährvolle Situation begibt.». Ältere Hunde hätten einen grösseren Radius. «Hier kann sicherheitshalber mit der Schleppe gearbeitet werden.»

Der Hundexperte weist auf eine weitere Komponente hin. «Der Hund muss den Kontakt mit anderen Menschen, mit Kindern und Artgenossen lernen. Das geht nur, wenn er gehorcht.» Peter Kaufmann bittet aber auch um Verständnis, wenn ein junger Hund noch nicht alles perfekt kann. «Junge Hunde müssen Erfahrungen sammeln können.»

Was, wenn sich Probleme beim Hund entwickeln? Wenn er etwa viel bellt? Peter Kaufmann streicht heraus, dass Hunde entsprechend ihrer Rasseigenschaften angeschafft werden sollten. Wer also einen Appenzeller oder einen Tibet-Spaniel erwirbt, muss sich nicht wundern, wenn er oft bellt. Diese Rassen sind dafür gezüchtet worden, frühzeitig zu melden, wenn sie Menschen sehen. Jagdhunderassen haben einen ausgeprägten Jagdinstinkt. Peter Kaufmann sagt zum Bellen: «Ein Hund bellt, wenn er sich nicht wohlfühlt. Weil das Bellen stört, reagiert der Mensch. Er prägt den Hund somit falsch.» Der Hund lernt, dass er Aufmerksamkeit erhält, wenn er bellt. Gut ist, ihn zu ignorieren und dann zu belohnen, wenn er ruhig ist. Zum Jagdinstinkt: Der Jagdtrieb eines Hundes kann gefördert werden, indem ihm Gegenstände geworfen werden, die er apportieren soll. «Der Hund lernt, einem fliegenden Gegenstand nachzurrennen. Der Schritt ist klein, dass er später einem Tier nachsetzt, das davonrennt.» Wer also gegen den Jagdtrieb ankämpft, sollte dem Hund keine Gegenstände zum Apportieren werfen.

Es sei nicht unmöglich, falsch eingeprägte Eigenschaften wieder abzugewöhnen. «Oft ist es aber ein langer Weg, der viel Geduld erfordert», sagt Peter Kaufmann. Problematisch könne es werden, wenn ein



Cher Kao, VBM

Sicherheit und ein gutes Gefühl dank des Hundes. Darum bildet die Blindenhundeschule Liestal auch Begleithunde aus.



Shutterstock

Meist im Alter von sieben Monaten kommt der Hund ins **Teenageralter**. Er wird langsam geschlechtsreif, Rüden beginnen zu markieren, Hündinnen werden läufig. Das Hundehirn macht eine Entwicklung durch. Plötzlich wird vieles, das immer einfach war, zum Problem. Dies kann auch dazu führen, dass der Hund vorübergehend ängstlich wird. Erlerntes sollte mit gleichen Methoden weitervermittelt werden, auch wenn der Hund zwischenzeitlich nicht mehr so folgsam ist. Es wäre zu früh, in dieser Phase eine spezifische Ausbildung in Angriff nehmen zu wollen.



24

28



Hund aufgrund unglücklicher Ereignisse Angst entwickle, etwa wenn ein Lastwagen vorbeifahre und es zugleich einen grossen Knall gebe. «Das wieder weg-zubekommen, ist schwierig, denn Ängste gehen tief.»

Geduld führt zur Stubenreinheit

Ob junge Hunde oder Kinder, die Unterschiede bei der Entwicklung und Erziehung sind nicht allzu gross. Und sicher ist: Ob Kind oder Hund, beides bringt tiefgreifende Veränderungen ins Leben. Es geht nicht einfach so nebenher, einen Hund in die Familie zu holen. Das wusste Andy Fuchs, als er sich für Paco entschied. Er fuhr nicht mehr in die Ferien, sondern konzentrierte sich ganz auf seinen Kumpan, richtete sein Leben entsprechend anders aus.

Als am Tag, an dem das kleine schwarze Bündel bei ihm zu Hause ankam, die Nacht hereinbrach, winselte und jammerte Paco. Der frisch von seiner Mutter und den Geschwistern getrennte Welpel litt in der Nacht an Einsamkeit, fühlte sich verloren. Andy Fuchs erinnert sich: «Ich legte mich dann während den ersten drei Nächten zu ihm auf den Boden und schlief dort auf Kissen.» Das habe Paco Sicherheit vermittelt. «Nachher schlief er, ohne zu jammern, in seinem Hundebett am Boden in meiner Nähe.»

Geduld war auch angesagt, bis Paco begriff, dass er sein Geschäft draussen erledigen sollte. «Obwohl ich stündlich mit ihm nach draussen ging, verschmutzte er regelmässig den Wohnungsboden.» Schliesslich habe er sein Geschäft nur noch in der Küche erledigt, bis er dann im Alter von sechs Monaten ganz plötzlich stubenrein geworden sei. Heute könne er problemlos nachts acht bis zwölf Stunden drinnen bleiben. Normalerweise zeigt ein Welpel sein Bedürfnis kurz an. Das ist der Moment, in dem der Halter mit ihm nach draussen geht, ihn lobt, wenn er dort sein Geschäft erledigt. Paco sei in dieser Beziehung emotionslos gewesen. «Er hat seine Sache aus dem Nichts heraus fahren lassen», erinnert sich Andy Fuchs. Heute geht er mit Paco normalerweise morgens nach dem Aufstehen auf eine Versäuberungsrunde von etwa 20 Minuten. «Je nach Programm unternehme ich dann im Verlauf des Vormittags oder am Nachmittag einen Ausflug mit Trainingsphase von zweieinhalb bis drei Stunden», sagt Andy Fuchs über seinen Tagesablauf mit Paco. Abends unternimmt er nochmals eine Runde mit dem Hund.

«Mein Tagesablauf heute ist durch den Hund bestimmt», betont Andy Fuchs und erzählt von weiteren Erlebnissen mit seinem lebhaften Pflegling: «Im jugendlichen Übermut riss Paco einen Teppich auf, liess anderes aber in Ruhe.» Mit der Katze habe er spielen wollen, sie habe allerdings mit wenig Gegenliebe auf seine Avancen reagiert. «Heute akzeptieren sie sich zumindest.»

Wie die meisten jungen Hunde wollte auch Paco anfangs am Menschen hochstehen. «Ich schubste ihn immer gleich weg», sagt Andy Fuchs. So war diese Verhaltensweise bald kein Thema mehr. Auch an die Bahn hat Andy Fuchs Paco sachte herangeführt. «Ich sass beim Bahnhof auf eine Bank, Paco lag daneben und

Vorschriften zur Hundehaltung

Welche Rassen gehalten werden dürfen, regelt jeder Kanton unterschiedlich. Wer neu einen Hund angeschafft hat, muss ihn auf der Gemeindeverwaltung seiner Wohngemeinde melden. Seit dem Januar 2007 muss jeder Hund in der Schweiz mit einem durch den Veterinär eingepflanzten Mikrochip gekennzeichnet sein. Jeder Welpel wird durch den Züchter in einer Datenbank registriert. Die Bestimmung, dass ab September 2010 Hundehaltende in der Schweiz einen Sachkundenachweis erbringen müssen, bestehend aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, wurde durch das Parlament 2016 wieder abgeschafft. Manche Kantone bestehen aber weiterhin auf dieser Pflicht. Eine Erkundigung ist notwendig. Die Tierschutzverordnung schreibt vor, dass Hunde Kontakt mit Menschen und Hunden haben müssen.



ANZEIGE

Anima Strath®

Natürliches Aufbaumittel für alle Tiere

Jetzt kaufen

Stärkt die Abwehrkraft
Verbessert die Vitalität
Für ein gesundes Fell
Fördert die Gesundheit



Der Schäferhund lernt, ruhig an der Strasse zu liegen, obwohl Verkehr durchbraust.

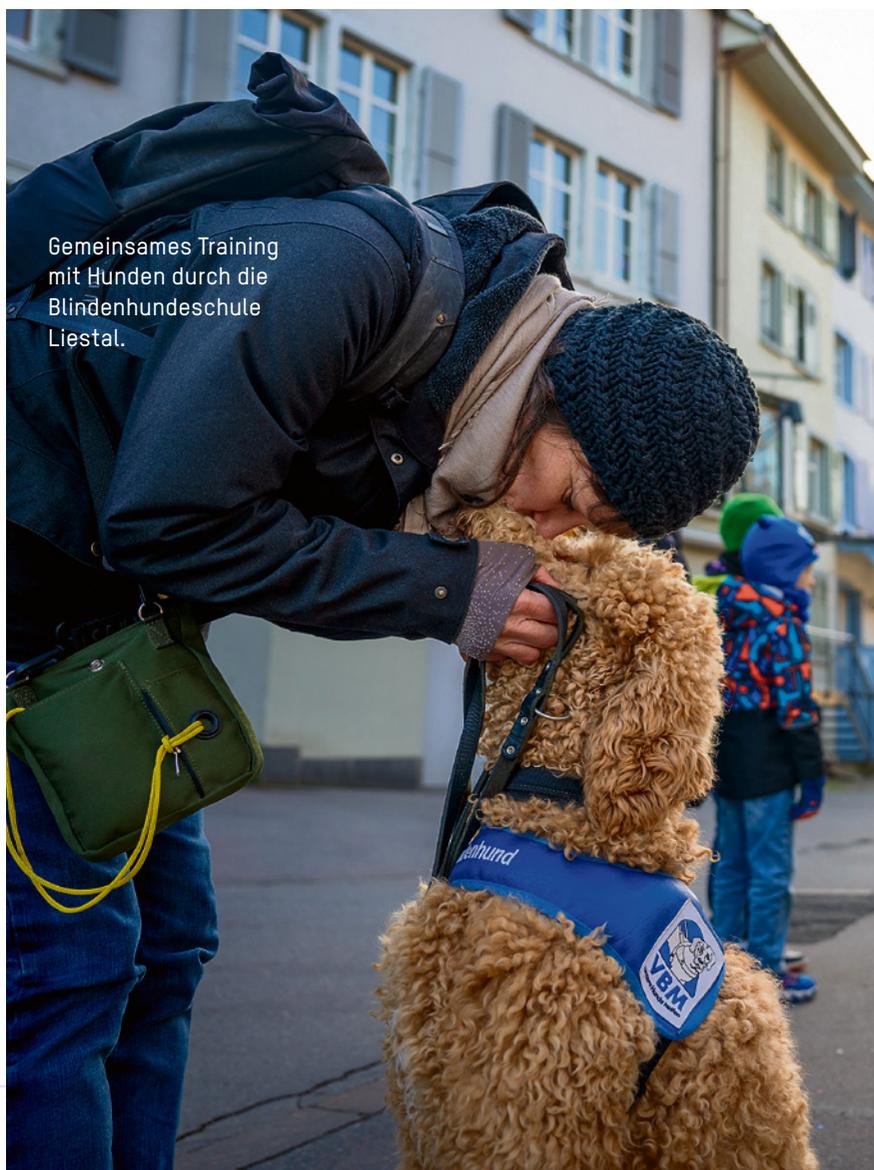


beobachtete herannahende Züge, sah, wie Menschen aus- und einsteigen.» Heute geht er problemlos in eine Bahn, bei Autofahrten liegt er ganz ruhig im Kofferraum. Ja, Paco fuhr sogar mit der Gondel auf einen Berg. «Auch dort liess ich ihn zuerst zuschauen. Als er das Prinzip kannte, ging es gut», erzählt Andy Fuchs. Auch die Angst vor Lastwagen und Traktoren überwand Paco, da ihn Andy Fuchs immer wieder damit bekannt machte, ihm Sicherheit verlieh und ihn lobte, wenn er sich ruhig verhielt.

Verschiedene Wege

Nicht nur der Alltag sollte ein Welpen und Junghund in allen Facetten kennenlernen. Auch die Pflegemassnahmen, die je nach Rasse unterschiedlich ausfallen, sollten bereits einem Welpen beigebracht werden. Wie etwa das Bürsten des Fells oder der Gang zum Hundecoiffeur. Ein heikles Thema sei die Ernährung, sagt Peter Kaufmann und lächelt verschmitzt. Wichtig sei, dass die Wachstumskurve des Welpen kontrolliert werde. «Erhalten Junghunde zu viel Futter, wachsen sie schneller.» Das sei nicht das Ziel. In der Blindenhundeschule Liestal werden die Hunde mit einem Pelletfutter eines bekannten Herstellers gefüttert. «Welpen erhalten viermal täglich Portionen, erwachsene Tiere zweimal täglich», erklärt Peter Kaufmann. Leckerli sind Zusatzgaben.

Es gibt über 400 Hunderassen weltweit. Die Fédération Cynologique Internationale (FCI) anerkennt um die 246. Auch die Schweiz hat laut der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) neun Hunderassen.



Gemeinsames Training mit Hunden durch die Blindenhundeschule Liestal.

Trotz der Vielfalt bleiben die Erziehungsgrundsätze für jeden Hund gleich, vom Chihuahua bis zur Dogge. Dies, weil alle mit dem Wolf den gleichen Vorfahren haben. Die Domestikationsgeschichte begann laut archäologischen Funden und Forschungsberichten vor gut 15000 Jahren, eventuell gar an zwei verschiedenen Ausgangspunkten. Die meisten Hunde erinnern heute kaum noch an einen Wolf. Sie weichen sogar in vielen Genen von ihrem Stammvater ab, schreibt der USA-Evolutionsbiologe Jonathan B. Losos.

Auch in der Blindenhundeschule Liestal werden unterschiedliche Rassen ausgebildet. «Sehbehinderte sollen wählen können, welchen Hund sie als Lebensbegleiter möchten. Das ist wichtig für das Vertrauen, das sie während ihrer etwa achtjährigen Beziehung zum Hund aufbauen», sagt Peter Kaufmann. Kriterium für einen Hund sei, dass er konditionell für die Aufgabe geeignet sei. Dazu gehöre auch eine gewisse Grösse. «Grundsätzlich kann man jedem Hund die entsprechenden Aufgaben beibringen.» Hunde der Rasse Labrador könnten im Zwinger gezüchtet werden, darum würden sie oft im Einsatz mit Sehbehinderten gesehen. Peter Kaufmann sagt: «Die Blindenhundeschule Liestal wählt die Welpen direkt bei verschiedenen Züchterinnen aus, züchtet also selbst nicht. Auch darum ist unser Rassespektrum viel grösser.»

14 verschiedene Rassen und Mischlinge werden in Liestal vom Welpen zum Junghund sozialisiert, so wie Paco. Ob er einst ein Blindenhund wird, steht noch in den Sternen. Etwa sieben von zehn Hunden eignen sich dazu. Sollte dies Pacos Weg sein, dann wird er ab Ende Herbst während etwa acht Monaten von einem Blindenführhund-Instruktor ausgebildet und muss eine strenge Prüfung unter Aufsicht einer verantwortlichen Person der Invalidenversicherung bestehen. Peter Kaufmann sagt: «Wir entscheiden nach dem Junghundetraining und vor der Ausbildung, für welche Aufgabe ein Hund ausgebildet werden soll. Unsere Hunde können drei Karrierewege durchlaufen, entsprechend ihren Talenten: Entweder sie werden Blindenhund, Vertrauenshund, das sind Assistenzhunde für Menschen mit Autismus, oder Botschafterhund.» Als Botschafterhund würde Paco bei Andy Fuchs bleiben, der mit ihm für die Anliegen der Blindenhundeschule Liestal werben würde. Auch hier zeigt sich: Hunde sind wie Menschen. Sie haben unterschiedliche Neigungen. Und klar ist: Für Paco gibt es immer einen Weg. Andy Fuchs ist schon jetzt sicher: «Eignet er sich weder als Blinden- noch als Begleithund, bleibt er bei mir und wirkt als Botschafter.» ●



Checkliste Hundeeziehung

- Welpen nicht überfordern, keine langen Spaziergänge
- Welpen rufen, ihn belohnen, wenn er angezapst kommt, in späterem Alter den Rückruf trainieren
- Junghund an alles gewöhnen, öffentlichen Verkehr, Autos, Strassenlärm
- Belohnung, wenn er etwas gut macht: akustisch, streicheln und mit Leckerli
- Grundsignale beibringen wie Sitz, Platz, Bleib, Nein, Aus, Hier. Der Hund soll nicht kommandiert, sondern als gleichwertiger Partner betrachtet werden.
- Grundsatz: belohnen, wenn er etwas gut macht, ignorieren, wenn er etwas falsch macht



5

Ab dem 16. Lebensmonat, je nach Rasse, beginnt die **Adoleszenz**. Der junge Hund wird langsam erwachsen, sein Charakter ist offen. Wolfsmännchen bilden in dieser Phase ein lockeres Rudel. Was Welpen und jungen Hunden beigebracht wurde, was sich ihnen eingepägt hat, festigt sich jetzt. Blindenhunde werden ab diesem Alter ausgebildet. Bis ins Alter von zweieinhalb Jahren erreichen Hunde soziale Reife.



Shutterstock

Reptilien-Dating

Die meisten schuppigen Urzeittiere frönen in der Natur ihrem Single-Dasein. Möchte man sie vergesellschaften, so gilt es einiges zu beachten. Unter anderem muss die Chemie passen, damit die Zwangspartnerschaft nicht im Rosenkrieg endet. ✍ DOMINIC HOYOS

Im Tierreich gelten Reptilien als Einzelgänger. In der freien Natur folgen sie ihren territorialen Instinkten und bevorzugen es, allein zu leben. Doch es gibt Ausnahmen: Einige wenige Reptilienarten sind dafür bekannt, in Gruppen zu leben oder zumindest gegenüber Artgenossen eine gewisse Toleranz zu zeigen. Die Paarungszeit lässt schliesslich jede Reptilienart miteinander agieren. Auch in Zoos sieht man die schuppigen Tiere oftmals nicht allein. Hier wird jedoch die Gruppenkonstellation genau beobachtet sowie den Tieren ein möglichst naturgetreues und vom Ausmass angebrachtes Gehege geboten.

Die private Reptilienhaltung stellt sich daher als besonders anspruchsvoll dar. Halter benötigen einiges an Fachwissen, zudem die Bereitstellung eines passenden Terrariums mit artspezifischen Eigenschaften sowie geeigneter Nahrung und die Fähigkeit, Gesundheitsprobleme zu erkennen. Wer bereits genügend Erfahrung gesammelt hat, kann Reptilien vergesellschaften. Eine nötige Expertise hilft bei der nicht zu unterschätzenden Paar- und Gruppenhaltung. Von einer Vergesellschaftung unterschiedlicher Arten lässt man jedoch am besten gleich die Finger. Selbst wenn die Arten identische klimatische Ansprüche besitzen,

stellen sie verschiedene Ansprüche an die Einrichtung. Zusätzlich können durch Vermischung von Arten verschiedene Keime Einzug halten, die bei Mitbewohnern unter Umständen zu schweren Erkrankungen führen können.

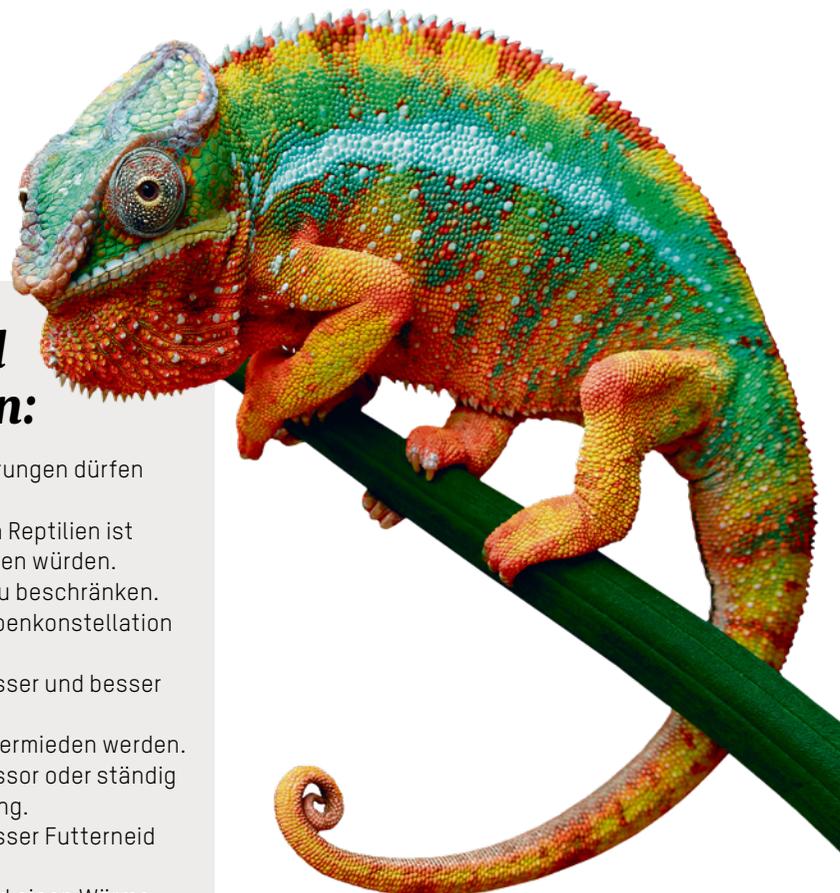
Bei der Paar- und Gruppenhaltung sollte man sich daher auf eine bestimmte Art beschränken. Hierbei stimmen alle Anforderungen an ein Gehege und dessen Beschaffenheit überein. Zusätzlich spielt nicht nur die Grösse des Geheges eine wichtige Rolle, es soll immerhin allen genügenden Platz bieten, sondern auch die Grösse der vergesellschafteten Tiere selbst. Zu grosse Unterschiede können zu Unterdrückung benachteiligter Artgenossen führen. Es gilt zudem zu beachten, dass eine Vergesellschaftung immer von den Individuen selbst abhängt. So kann sich eine Paar- und Gruppenhaltung von manchen ganz ohne Konflikte ergeben, bei anderen wird jedoch rasch eine Trennung wieder nötig. Neben der Expertise benötigen Halter daher ein gewisses Feingefühl sowie Beobachtungsgabe. Neulingen in der Terraristik ist nicht zuletzt deswegen die Einzelhaltung von Reptilien ans Herz zu legen.

Arten für die Paar- und Gruppenhaltung:
Grüner Leguan, Siedleragame, Indische Sternschildkröte, Panzergürtelschweif, Pantherschildkröte, Grüner Baumpython, Kalifornische Königsnatter etc.



Das gilt es bei der Paar- und Gruppenhaltung zu beachten:

- Reptilienarten mit unterschiedlichen klimatischen Anforderungen dürfen nicht miteinander gehalten werden.
- Eine gemeinsame Haltung von tagaktiven und nachtaktiven Reptilien ist nicht empfehlenswert, da sie sich in ihren Ruhephasen stören würden.
- Daher ist es empfehlenswert, sich auf eine bestimmte Art zu beschränken.
- Territoriale Arten benötigen grosse Gehege, wobei die Gruppenkonstellation stets im Auge gehalten werden muss.
- Die gesundheitsgefährdende Stressbelastung sinkt, je grösser und besser strukturiert das Gehege ist.
- Eine Überpopulation im Terrarium für dessen Grösse sollte vermieden werden.
- Die Rangordnung muss im Blick behalten werden. Ein Aggressor oder ständig unterdrückte Tiere benötigen unter Umständen Einzelhaltung.
- Eine separate Fütterung kann von Vorteil sein, wenn zu grosser Futterneid besteht oder unterdrückte Tiere nicht genügend erhalten.
- Jedes Tier in einer Gruppe benötigt ein eigenes Versteck und einen Wärmeplatz.
- Das Geschlechterverhältnis sollte je nach Art angemessen sein, in der Regel mit einem Überschuss an Weibchen. Ratsam ist jedoch die Haltung von weiblichen Gruppen, bei welchen das Männchen nur gezielt für die Paarung hinzugesetzt wird.
- Damit es nicht zu Streitigkeiten kommt, sollte nicht mehr als ein Männchen pro Gehege gehalten werden.
- Bei Paarhaltung sollte darauf geachtet werden, dass das Weibchen nicht übermässig belastigt wird.
- Die Aufzucht von Jungtieren benötigt Expertise und Anpassungen der Haltung.
- Es ist empfehlenswert, Ersatz- sowie Quarantänebecken zu besitzen, um Tiere bei Bedarf umgehend trennen zu können.



Arten für die Einzelhaltung:
Chamäleonarten im Speziellen aufgrund ihrer Schreckhaftigkeit. Es eignen sich so gut wie alle Reptilien zur Einzelhaltung, bei den meisten männlichen Reptilien ist sie grundsätzlich empfehlenswert.



Verlosung

Der Electrolux Animal 700 kabellose Staubsauger bietet mit seiner starken Saugleistung und dem geringen Gewicht von nur 2,2 Kilogramm einen hohen Komfort bei der Reinigung der eigenen vier Wände. Er ist ein Leichtgewicht in Sachen Kilos, aber ein Schwergewicht, was die Leistung angeht: Sein Hochgeschwindigkeitsmotor sorgt für eine starke Saugleistung. Die praktische LED-Beleuchtung macht schwer erkennbare Tierhaare und auch noch so kleine Staubkörner gut sichtbar. Zudem gehören die Electrolux 700 kabellosen Staubsauger mit bis zu 50 Minuten Betriebszeit zu den Besten ihrer Klasse. **Wir verlosen 2x das Modell «Animal», welches speziell für Tierfreunde entwickelt wurde:** Die PetPro+ Düse entfernt Tierhaare gründlich von Teppichen, Polstermöbeln und Tierbetten. Versuchen Sie Ihr Glück unter: www.tierwelt.ch/electrolux

 **Electrolux**



Der Jö-Effekt fürs Aquarium

Kugelfische sind aussergewöhnliche Aquarienbewohner, aber nichts für unerfahrene Aquarianer. Was die runden Fische so besonders macht. ✂ GÜLPINAR GÜNES

Sie sind rundlich, niedlich und haben grosse Kulleraugen, die einen erwartungsvoll anblicken: Kugelfische heben sich deutlich von den durchschnittlichen Aquarienfischen ab und sind ganz spezielle Haustiere für erfahrene Aquarianer. Auf sozialen Medien erreichen manche Nutzer mit ihren Kugelfischen mehrere Hunderttausend Follower und zeigen, wie der Alltag mit den puffigen Tieren aussieht. Diese landen aber ganz bestimmt nicht auf dem Teller wie der giftige Fugu-Kugelfisch in Japan. Das weiss auch Therese Schumacher, Geschäftsführerin der Zoohandlung Zoo Roco in Lyss und Präsidentin des Zoofachverbandes der Schweiz (VZFS). «Fugu sind Meerwasserkugelfische, die nicht in Aquarien gepflegt werden.» Was genau sind also Kugelfische, die man im Aquarium halten kann?

Weltweit gibt es rund 200 Arten von Kugelfischen, die im Wissenschaftslatein Tetraodontidae genannt werden. Das bedeutet übersetzt «Vierzähler». Tatsächlich gehören Kugelfische zu den Knochenfischen und haben vier nachwachsende Zähne in ihrem kräftigen Gebiss. «Dann müssen wir auch noch zwischen den Süss- und Brackwasser- sowie den Meerwasserkugelfischen unterscheiden», so Schumacher. Die Fische kommen weltweit in allen Küstengebieten mit warmen oder tropischen Meeren und Gewässern vor, beispielsweise im Amazonasgebiet, im tropischen Afrika, in Ostindien oder in Südostasien. Es gibt sie aber auch in Europa. Laut Schumacher sind die häufigsten Kugelfische im Zoofachhandel der Grüne Kugelfisch, der Assel-Kugelfisch und der Zwergkugelfisch. Letzterer ist der kleinste unter den Haustier-Kugelfischen und wird maximal vier Zentimeter gross. Er wird auch Erbsenkugelfisch genannt. Der grösste sei der Goldringelkugelfisch, wie Schumacher sagt. «Er kann bis zu 70 Zentimeter gross werden und braucht ein entsprechend grosses Aquarium.»

Gemeinsam haben sie alle, dass sie sich äusserlich und auch im Verhalten von den gängigen Aquarienfischen unterscheiden. Sie sind einerseits nicht stromlinienförmig, sondern rund und besitzen keine Bauchflossen. Andererseits ist ihre Haut mit kleinen Stacheln besetzt statt mit Schuppen. Wenn sich die

Der Zwergkugelfisch (unten) wird nur vier Zentimeter gross.



Tiere aufpusten, dann wirken sie wie ein kleiner stacheliger Ballon. Das tun sie allerdings nur, wenn Gefahr naht, denn es bedeutet für die Tiere immer auch grossen Stress. Die Aufmerksamkeit der Aquarianer zieht aber vor allem ihre niedliche Art auf sie. «Der Jö-Effekt ist bei den Kugelfischen sicherlich da», sagt Schumacher. «Mit ihrem runden Kopf und der speziellen Schwimmart lösen sie den Beschützerinstinkt aus.» Allerdings empfiehlt sie Kugelfische eher erfahrenen Aquarianern. «Vor allem die Fütterung ist eine Herausforderung», sagt sie. Denn einfaches Streufutter oder Flocken fressen die Kugelfische nicht.



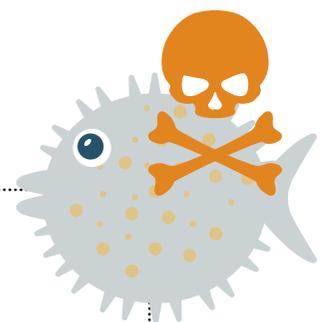


Bei diesem niedlichen
Grünen Kugelfisch ist der
Jö-Effekt garantiert.

Raubfische mit Bedürfnissen

Kugelfische sind nämlich Raubfische. Zu ihren Leibspeisen gehören Muscheln, Schnecken oder Garnelen. Mit ihren Zähnen und dem starken Gebiss knacken sie die Schale der Tiere problemlos auf. Und das sei auch wichtig, damit sich die Zähne abnutzen, wie Schumacher sagt. «Ansonsten werden die Zähne zu lang und die Tiere können nicht mehr fressen und verhungern.» Ausserdem müssen sie je nach Art allein gehalten werden, weil sie gegenüber anderen Fischen, sogar auch Artgenossen, aggressiv werden können. Hinzu kommt, dass Kugelfische, je nach Art, viel Platz und Versteckmöglichkeiten im Aquarium brauchen. Bei guter Haltung können sie, abhängig von der Art, zwischen fünf und 20 Jahre alt werden.

Das ist eine lange Zeit, in der zwischen dem Halter und dem Kugelfisch tatsächlich eine Art Beziehung entstehen kann. Nicht selten berichten Aquarianer online darüber, dass Kugelfische interaktiver als andere Aquarienfische sind und sie das Gefühl haben, dass die Fische auf sie warten. Ähnliches ist auch auf den vielen Kugelfisch-Profilen in den sozialen Medien zu beobachten. Halterinnen und Halter müssen sich lediglich vor Bissen fürchten. «Die sind an sich nicht gefährlich oder giftig», sagt Schumacher. Dennoch können Infektionen und je nach Grösse des Tieres auch ernsthafte Verletzungen entstehen. Entsprechend ist eine gewisse Vorsicht im Umgang mit Kugelfischen geboten. Giftig sind die Tiere allerdings nur, wenn man sie isst.



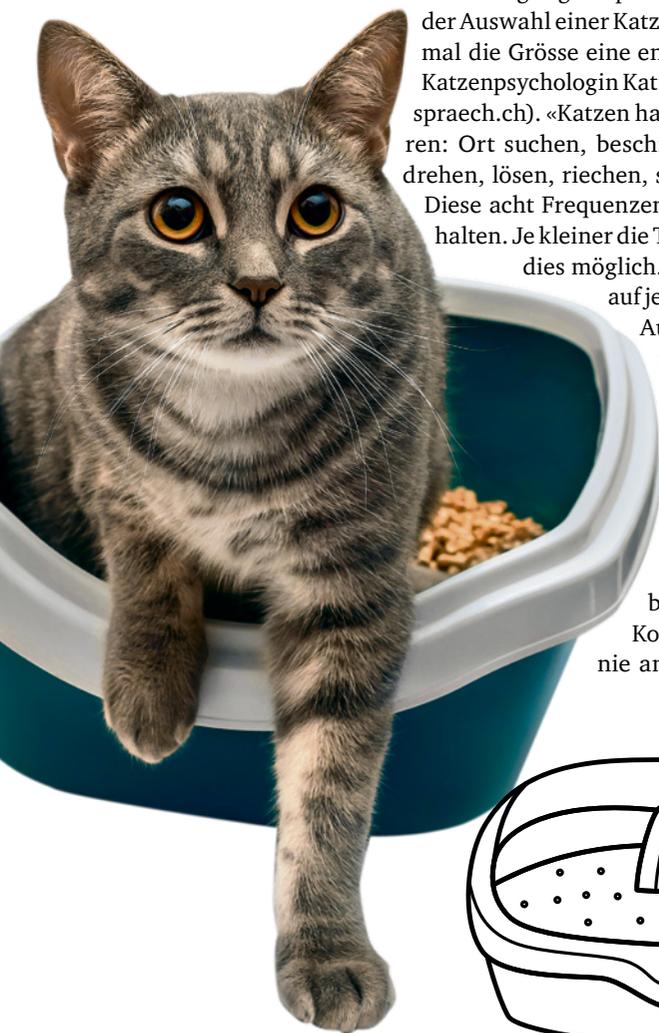
Tödlich giftig

Das Gift der Kugelfische wird Tetrodotoxin genannt und reichert sich im Verlauf des Lebens der Tiere in verschiedenen Körperregionen an. Besonders konzentriert befindet es sich in den Eierstöcken der weiblichen Fische. Man geht davon aus, dass die Tiere das Gift nicht selbst produzieren, sondern über die Nahrung aufnehmen. Es ist ein sehr starkes Nervengift, das einen Menschen schon in geringsten Mengen töten kann. Das Tetrodotoxin lähmt dabei den ganzen Körper, ausser das Gehirn, und führt damit zu Herz- oder Atemstillstand.

Hier sind Lösen und Kratzen erlaubt

Eine Toilette und ein Kratzbaum gehören zu den wichtigsten Utensilien in einem Katzenhaushalt. Mit Geduld und Einfühlungsvermögen kann man einem Stubentiger gut beibringen, wo er sich im Haus lösen und wo er kratzmarkieren darf. ✍ ANNETTE SCHMITT

Die richtige Wahl der Katzentoilette spielt eine grosse Rolle.

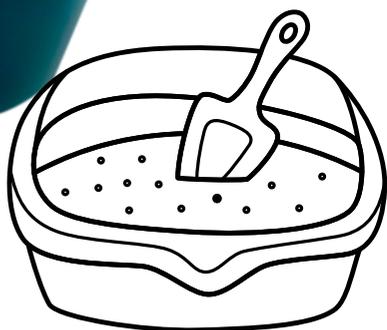


Das Wichtigste im Training mit einer Katze ist sicherlich, zu verinnerlichen, dass es kein universelles Patentrezept gibt, denn Katzen sind unterschiedlich. Es gilt, sich an den Vorlieben und Eigenheiten einer jeden Samtpfote zu orientieren, um letztendlich gemeinsam mit ihr zum Ziel zu kommen. Damit der Stubentiger eine ihm zugewiesene Toilette und einen Kratzbaum annimmt, sollten schon die Rahmenbedingungen optimal zum Tier passen. «Bei der Auswahl einer Katzentoilette spielt zunächst mal die Grösse eine entscheidende Rolle», sagt Katzenpsychologin Katrin Held (www.katzen-gespraech.ch). «Katzen haben ein Eliminierverfahren: Ort suchen, beschnuppern, scharren, sich drehen, lösen, riechen, scharren und weggehen. Diese acht Frequenzen möchte eine Katze einhalten. Je kleiner die Toilette, umso weniger ist dies möglich. Daher muss die Toilette auf jeden Fall gross genug sein. Ausserdem darf der Rand nicht zu hoch für ein Kitten sein», so Held. Doch wie viele Katzentoiletten stellt man am besten wo auf? «Es sollte immer mindestens eine Toilette mehr sein, als Katzen im Haushalt leben, denn Katzen setzen Kot und Urin in freier Natur nie an derselben Stelle ab. In

einem Mehrkatzenhaushalt würde ich darauf achten, dass die Toilette nicht fest in einer Ecke steht, sondern mehrere Ausgänge hat, um eventuellen Mobbingtendenzen von vornherein aus dem Weg zu gehen. Ausserdem empfiehlt sich ein Ort mit nicht zu vielen Gerüchen, auch nicht in einer dunklen Ecke im Keller. Es sollte ein freundlicher, ruhiger Platz sein, an dem die Katze in Ruhe ihr Geschäft verrichten kann», erklärt die Expertin.

Welche Einstreu nehmen?

Sind passende Toiletten und Aufstellorte gefunden, geht es nun an die Auswahl der Einstreu, denn auch die entscheidet darüber, ob eine Toilette angenommen wird oder nicht. «Für die Gewöhnung empfehle ich eine neutrale Streu. Duftende Streus können mitunter zu Geruchsverirrung bis hin zu Unsauberkeit führen, weil die Katze dann ihren eigenen Geruch nicht mehr wiedererkennt und denkt, dass es nicht ihre Toilette ist. Übernimmt man eine Katze aus einem anderen Haushalt oder vom Tierschutz, ist es am einfachsten, weiterhin die dem Tier bereits bekannte Einstreu zu verwenden. Bei einem Kitten nimmt man feine, weiche Streu, die nicht an den Pfoten piekst, denn Pieksen kann eine negative Erfahrung sein, die eventuell ein Meiden der Toilette nach sich zieht», so die Katzenpsychologin. Die Streu sollte etwa 10 bis 15 cm hoch eingefüllt werden, damit die Katze auch richtig in der Toilette scharren kann. Ausserdem wichtig beim Toilettentraining ist natürlich Belohnung. «Ich arbeite immer mit positiver Verstärkung. Anfangs zeigt man der Katze am besten die Toilette und macht sie interessant, indem man ein bisschen mit der Hand in der Streu spielt. Das macht die Katze neugierig. Ein Kitten darf man auch mal ganz behutsam hineinsetzen und dann erneut ein bisschen in der Streu spielen. Gerne auch mit Futter belohnen, bis es klappt, und dies dann langsam wieder ausschleichen», erklärt Held. Es gibt natürlich auch Katzen, die von selbst ins Katzenklo gehen. Zudem sind Katzen Meister im Beobachten. Daher lernen sie auch durch Nachahmung. Kitten können durchaus von ihrer Mutter oder anderen erwachsenen Samtpfoten im Haushalt lernen, ein Katzenklo zu benutzen. Trotzdem





Der Stamm sollte so lang sein, dass sich die Katze zum Kratzmarkieren auch daran strecken kann.

ist es sinnvoll, mit jedem Kitten ein Toilettentraining durchzuführen und ihm das Katzenklo zunächst zu zeigen, bis es sicher angenommen wird. «Benutzt die Katze nicht das ihr zugewiesene Klo, sondern löst sie sich an anderer Stelle in der Wohnung, darf sie auf keinen Fall dafür bestraft werden, denn Urinieren ist für eine Katze auch eine Form der Kommunikation. Nimmt die Katze die Toilette nicht an, nie die Geduld verlieren», rät die Expertin. Möglicherweise möchte die Mieze dem Halter über ihr Urinieren an anderer Stelle etwas mitteilen. Vielleicht passt ihr einfach der Standort nicht. Oder sie hat generell ein psychisches Problem, was sie durch «Unsauberkeit» kundtut. In diesem Fall geht es um Ursachenforschung, für die man eine Fachperson beiziehen sollte.

Kratzbaumtraining

«Der Kratzbaum an sich hat in erster Linie die Funktionen Klettern, Kratzmarkieren und erhöhtes Liegen», so Held. Um die Samtpfoten an einen Kratzbaum zu gewöhnen und so vom Kratzen an Möbeln abzuhalten, gilt Ähnliches wie bei der Toilette. Grundsätzlich hat jede Katze ganz individuelle Vorlieben und Ansprüche, was die Ausführung eines Kratzbaumes betrifft. Auch die Grösse der Katze spielt eine Rolle. «Eine eher kleinere Hauskatze braucht beispielsweise nicht die gleiche Stammgrösse wie eine stattliche Main Coon. Der Stamm sollte so lang sein, dass sich die Katze zum Kratzmarkieren auch richtig daran strecken kann», sagt Katrin Held. «Für ein Kitten reicht am Anfang ein einfacher Kratzstamm. Allerdings empfehle ich immer mehrere Kratzmöglichkeiten. Sehr gerne wird auch Kratzpappe angenommen. Oder ein Sisalkratzstamm, der auf einer standfesten Plattform angebracht ist.»



ANZEIGE

+stabil+sicher+werthaltig+langlebig+ökologisch+hygienisch+unverwüchtlich+schweizerisch+



derKratzbaum
GmbH

**Stabile, nachhaltige, hygienische
Kratzbäume zum fairsten Preis.
... und erst noch SWISS MADE!!**



Bei uns werden Katzenträume wahr.



SCAN MICH

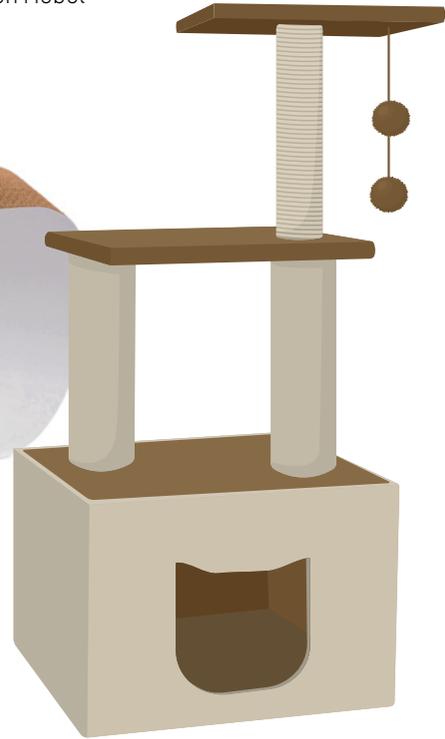
**SWISS
MADE**
www.derkratzbaum.ch

Besuchen Sie uns auf der internationalen
Katzenausstellung in Sargans(SG)
vom 31. August bis zum 1. September





Kratzmöglichkeiten sind wichtig. Je mehr zur Verfügung stehen, umso weniger werden Möbel angegriffen.



Vorteil eines Kratzstammes gegenüber einem handelsüblichen Kratzbaum ist sicherlich, dass hier einfach die Länge individuell an die jeweilige Katze angepasst werden kann. Generell gilt: Je mehr Kratzmöglichkeiten zur Verfügung stehen, umso weniger werden Möbel angegriffen.

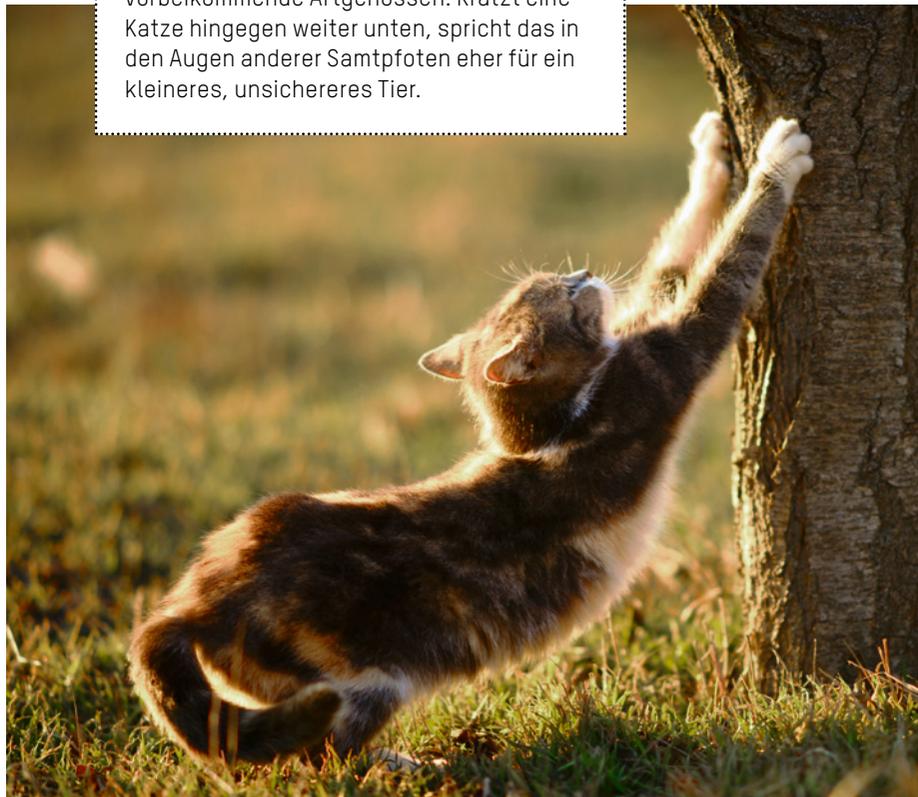
Einen Wohlfühlort wählen

Der optimale Standort eines Kratzbaumes sollte am besten so gewählt werden, dass ihn die Katze von mehreren Seiten aus benutzen kann. Es ist daher nicht empfehlenswert, ihn in eine Zimmerecke zu stellen. «Hier bieten sich der Katze zu wenige Möglichkeiten. Ausserdem fühlt sie sich dort nicht genug integriert, weshalb der Kratzbaum dann oft gemieden wird. Am besten orientiert man sich hier wieder an den individuellen Vorlieben der jeweiligen Katze. Es gibt beispielsweise Katzen, die gerne aus dem Fenster schauen. Dann stellt man den Baum in die Nähe des Fensters. Andere, etwas schreckhaftere Katzen mögen das aber vielleicht gar nicht. Ein gut zugänglicher, freundlicher Ort, an dem sich die Katze wohlfühlt, ist sicherlich die beste Wahl», so die Katzenpsychologin.

Um den Kratzbaum für die Samtpfote interessant zu machen, geht man am besten spielerisch vor. Eine Federangel, die am Stamm hochgezogen wird, macht neugierig und animiert die Mieze schnell, diese mit der Pfote zu fangen und somit bereits am Baum zu kratzen. Auch ein Einreiben mit Katzenminze kann helfen, Interesse am Kratzbaum zu wecken. Wird das gewünschte Verhalten dann tatsächlich gezeigt, dürfen wie immer Leckerli zur Belohnung nicht fehlen. Doch kratzt die Samtpfote weiterhin an Möbeln oder Wänden, ist Bestrafen dennoch absolut tabu, schliesslich handelt es sich beim Kratzmarkieren um eine Form der Kommunikation. «Hier ist erneut die Ursachenforschung wichtig. Hat die Katze vielleicht zu wenige Kratzmöglichkeiten? Ist sie unglücklich? Gibt es zu wenig Interaktion mit dem Menschen? Die Katze sucht sich immer die Stellen für ihre Kommunikation aus, die der Mensch am besten sieht, denn sie möchte ihm ja etwas mitteilen», erklärt Katrin Held. ●

Wussten Sie schon?

In freier Natur gilt: Je höher die Kratzspuren einer Katze an einem Baum sind, umso grösser und selbstbewusster erscheint das Tier für vorbeikommende Artgenossen. Kratzt eine Katze hingegen weiter unten, spricht das in den Augen anderer Samtpfoten eher für ein kleineres, unsichereres Tier.





«Der Biolandbau ist global an seinen Grenzen»

«Momentan erleben wir eine Baisse in der Wachstumseuphorie des Biolandbaus», sagt Bioforscher Urs Niggli. Dennoch findet er es wichtig, auf ökologische Landwirtschaft zu setzen. Im Interview erklärt der Fachmann, weshalb neue Technologien nicht ausser Acht gelassen werden sollten und welche Zukunftschancen er sieht. ✍ MURIEL WILLI

Beginnen wir mit dem Blick nach vorne. In Ihrem Buch «Alle satt?» thematisieren Sie Innovationen in der Landwirtschaft. Welche Innovationen waren Heilsbringer und wo sehen Sie durch Neuerungen Gefahren? In der Landwirtschaft haben wir eine umfassende Definition von Innovation. Bauernfamilien, die gemeinsam einen Dorfladen betreiben, tätigen eine soziale Innovation. Eine Wildblumenmischung, welche im Kohlfeld das Gleichgewicht von nützlichen Parasitoiden und der gefrässigen Kohlweisslingraupe stabilisiert, ist eine ökologische Innovation. Mit solchen Innovationen haben Biobauern ab den 1960er-Jahren die konventionelle Landwirtschaft bedrängt, die mit technologischen Innovationen erfolgreich war. Das 21. Jahrhundert wird der Molekularbiologie, der Digitalisierung und der Nanotechnologie gehören. Die Genomeditierung wird

bereits von zahlreichen Pflanzenzüchtern beherrscht. Drohnen werden Traktoren bei Pflegearbeiten entlasten. In 15 Jahren wird die Bildauflösung von Satellitenaufnahmen so fein sein, dass Spritz- und Pflegebehandlungen punktgenau gesteuert und auf ein Minimum reduziert werden können. Selbstverständlich bergen die neuen Technologien Risiken, sie bieten aber auch grosse Chancen und wir müssen sie mit nachhaltigen Anbaumethoden und tierfreundlichen Haltungsformen verbinden.

Innovation gibt es nicht ohne Forschung. Wo müssen dort die zukünftigen Schwerpunkte liegen?

Der Biolandbau ist dank des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) viel besser geworden. Das führte dazu, dass die Palette von Bioprodukten immer





grösser wurde und Tierhaltung und -gesundheit einen hohen Standard erreichten. Wer hätte gedacht, dass ein Bioapfel heute so perfekt aussieht wie ein konventioneller! Gewisse Schwächen des Biolandbaus konnten nicht ausgeglichen werden, etwa die schlechteren Erträge, die Schwierigkeiten, Pflanzenkrankheiten ökologisch zu kontrollieren oder Abfälle wieder in den Kreislauf zu bringen. Viele Lösungen ritzen die strengen Richtlinien des Biolandbaus, sodass der Fortschritt langsam zum Stillstand kommt. Für die Zukunft gibt es zwei Optionen, nämlich, die Potenziale der neuen Technologien kritisch zu prüfen und offener zu werden oder – eine Alternative, die ich genauso gut finde – den Biolandbau als bewahrende Nische zu verstehen.

In Liechtenstein ist der Biolandbau alles andere als eine Nische, unser Nachbarland weist mit 43 Prozent den weltweit höchsten Bioanteil der bewirtschafteten Fläche auf. In der Schweiz sind es nur 18 Prozent. Ist eine Steigerung des Bioanteils hierzulande realistisch und sinnvoll?

Momentan erleben wir eine Delle in der 30-jährigen Wachstumseuphorie des Biolandbaus. Nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa. Grosses Wachstum passiert vor allem in den Prärien Australiens, wo die Viehzüchter Prämien auf den Fleischpreisen für Bio erhalten, wenn sie exportieren. Wie es weiter geht, ist momentan in der Schwebe. Ich würde trotzdem auf Bio setzen, denn man trägt damit Sorge zu den Böden und zur Biodiversität. Die Arbeiten im UNO-Ernährungssystem-Gipfel 2021 haben mir auch die Grenzen des Biolandbaus als globales Rezept gezeigt. Da muss der Biolandbau etwas bescheidener werden.

Die Schweizerische Vereinigung für einen starken Agrar- und Lebensmittelsektor hat mit Ihrem Institut für Agrarökologie einen Nachhaltigkeitsindex entwickelt. Einer von vielen, könnte man sagen. Was ist an Ihrem Index anders?

Die Schweizer Forschungsinstitutionen Agroscope, FiBL, HAFL, ETH und ZHAW sind weltweit führend, wenn es darum geht, Kriterien und Messmethoden zu schaffen, welche den Begriff Nachhaltigkeit greifbar machen. Unser Institut hat dieses Wissen genutzt, um daraus den Umweltrechner zu entwickeln, welchen Landwirte selbstständig anwenden können. Weiter haben wir die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit ausgeglichener gestaltet. Es nutzt nichts, wenn ein Betrieb ökologisch vorbildlich, aber arbeitsmässig ständig am Anschlag ist. Zudem schauen wir konsequent auf die gesamte Kette von Landwirtschaft, Handel, Verarbeitung und Detailhandel. Als Nächstes möchten wir auch das Konsumverhalten einbeziehen.

Heute ist der Wunsch gross, natürliche Produkte und Verfahren in der Landwirtschaft zu verwenden. Sie plädieren dafür, hinsichtlich der Nachhaltigkeit auch auf künstliche Stoffe zu setzen. Weshalb?

Unsere Landwirtschaft ist nach 15 000 Jahren Ackerbau und Viehwirtschaft nicht mehr natürlich. Das ist eine Romantisierung, die aufgekommen ist, als wir nach dem Zweiten Weltkrieg wieder genug zu essen hatten.



Der ökologische Landbau sollte Innovationen gegenüber offen sein, findet Urs Niggli.



ZUR PERSON

Urs Niggli studierte an der ETH Zürich Agrarwissenschaften und leitete 30 Jahre lang, bis ins Jahr 2020, das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau FiBL. Heute führt er das Institut für Agrarökologie, eine Institution, die Forschungswissen in die Praxis bringt und beratend wirkt.



SCHMÖKERECKE



Im 2021 publizierten Buch thematisiert Urs Niggli, wie ein nachhaltiges Ernährungssystem gut funktionieren könnte, wie wichtig es ist, Innovation in der Landwirtschaft zuzulassen, und was der Biolandbau kann und wo seine Grenzen liegen.

Urs Niggli: «Alle satt? Ernährung sichern für 10 Milliarden Menschen», 158 Seiten, Residenz-Verlag.

der Fruchtfolge auch Gras-Klee an, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten. Diese Grünlandflächen sind für die Proteinversorgung der Bevölkerung unentbehrlich. Wenn wir Acker-, Wein- und Obstbau betreiben, haben wir auch Nebenprodukte wie Kleie oder Presskuchen. Diese sind ein ideales Futter sowohl für Wiederkäuer als auch für Schweine und Hühner. Wir müssen von der Verfütterung von Getreide wegkommen. Das kappt die hohen Milchleistungen bei den Kühen und schränkt die Haltung der Schweine und Hühner ein. Ich könnte mir vorstellen, dass langfristig die Kleinwiederkäuer bedeutender werden.

Sie sprechen die Ernährungssicherheit an. Könnte und sollte die gesamte Menschheit mit biologischer Landwirtschaft ernährt werden? Und wie sieht es für die Schweiz aus?

Die ganze Menschheit, klar nein. Das ist auch nirgends ein Thema, bei 2,5 Prozent Biofläche weltweit. In der Schweiz bestimmen das die Konsumenten. Ich durfte in den letzten 35 Jahren mit Coop, Migros und Aldi Suisse zusammenarbeiten. Die können etwas bewegen und haben selbst in der reichen Schweiz trotz grösstem Engagement im Marketing erst einen Anteil am Lebensmittelkonsum von elf Prozent hingebracht.

Der Konsum lokaler Produkte wird propagiert. Sie aber beschreiben die biologische Landwirtschaft als eine der Profiteurinnen der Globalisierung. Erklären Sie diesen Widerspruch.

Für die Schweiz, wo die Bevölkerung oft kurze Wege zu den Landwirten hat, ist es eine gute Idee, die Direktvermarktung etwa über Hofläden zu verstärken. Aber die Zukunft liegt im Lebensmittelhandel. Der Biolandbau war die erste Landbaumethode, welche seit den 1980er-Jahren weltweit normiert ist. Die frühe Standardisierung hatte zur Folge, dass überall kleine Zertifizierungsorganisationen entstanden. Bioprodukte wurden international gehandelt. Aus einzelnen Produzenten und kleinen Bioorganisationen entstand durch Zusammenarbeit und Handel eine kräftige weltweite Biobewegung. ●



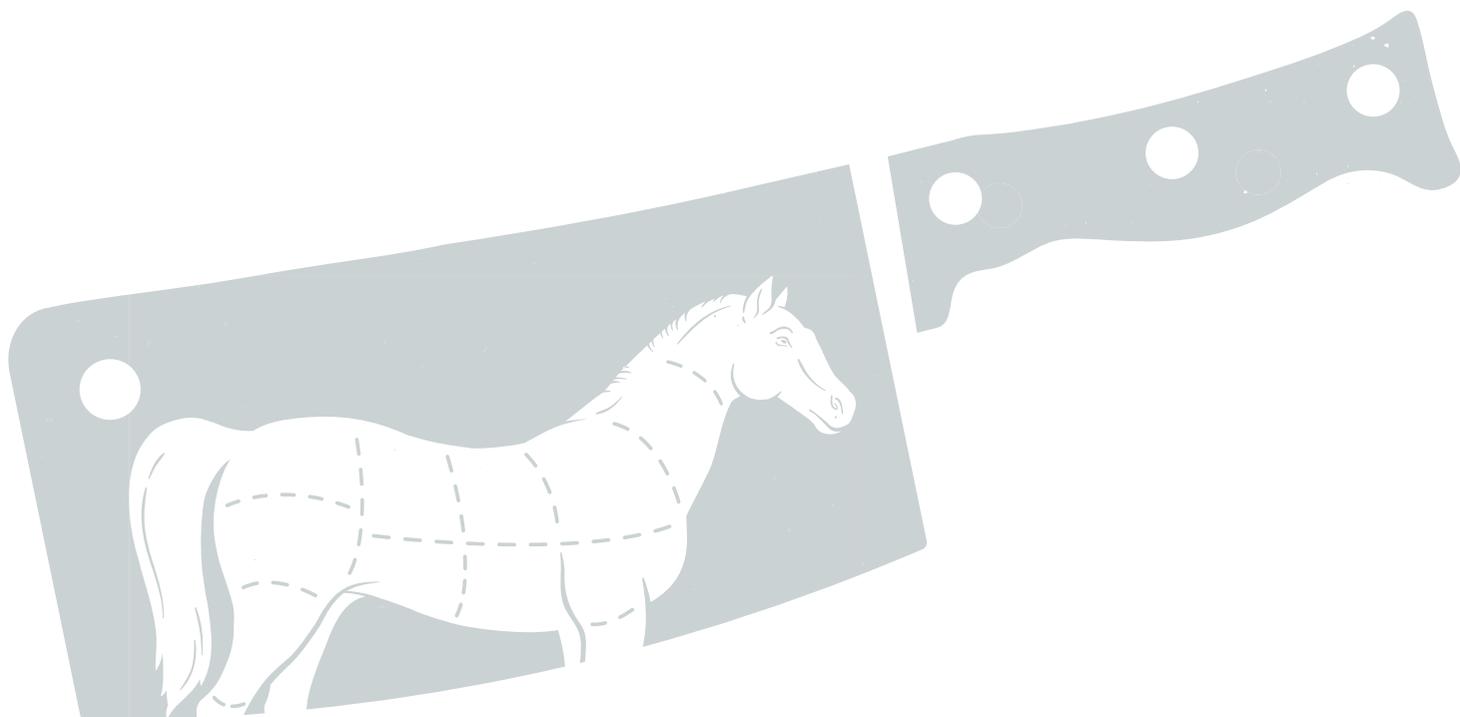
Es ist wichtig, dass wir Landwirtschaftsmethoden entwickeln, welche der Nachhaltigkeit dienen und ausreichend produktiv sind. Zum Glück können wir heute messen, wann eine Wertschöpfungskette wirtschaftlich, sozial und ökologisch verträglich ist. Sogar Goethe hatte Mühe, die Begriffe künstlich und natürlich sinnvoll zu unterscheiden.

Wir haben davon gesprochen, dass die ökologische Landwirtschaft Vorteile mit sich bringt aber auch Defizite hat. Welche Lösungsansätze sehen Sie hier?

Es gibt verschiedene Lösungen, die zu grossen Debatten führen. Wir können die Lebensmittelverschwendung einschränken, was sowohl die Umwelt als auch das Portemonnaie entlasten würde. Weniger Fleisch und Eier essen ist ein zweiter Ansatz, weil die Nutztiere Getreide fressen. Wie können wir aber die Bevölkerung überzeugen? Ohne Zwangsmassnahmen ginge das nicht, und das ist in einer demokratischen Gesellschaft nicht möglich. Aus diesem Dilemma führen nur kombinierte Systeme, welche Elemente des Biolandbaus aufnehmen, aber offen gegenüber modernen Technologien sind. Ich nenne das Agrarökologie.

Apropos Fleischkonsum – wie ist er Ihrer Meinung nach ethisch und ökologisch vertretbar?

50 Prozent der Landwirtschaftsfläche sind Grasland, wo Pflügen nicht möglich ist, wegen der Hanglage oder steinigten Böden. Zusätzlich säen gute Ackerbauern in



Auch Pferde werden zur Schlachtbank geführt

Dem Konsum von Pferdefleisch haftet, zumindest in der Deutschschweiz, etwas Anstössiges an. Beim Gespräch mit dem Burgdorfer Rossmetzger Hans-Peter Horisberger wird deutlich, dass die Verwertung von verunfallten oder unverkäuflichen Equiden seine Berechtigung hat. ✍ MURIEL WILLI

Hans-Peter Horisberger ist eine Institution in Burgdorf (BE). Wenn er in der Unterstadt draussen in einem Café sitzt, geht kaum ein Passant an ihm vorüber, ohne mit dem 73-Jährigen kurz ein Wort zu wechseln. Seit 53 Jahren hat Horisberger sein Geschäft in Burgdorf, 30 Jahre davon an der Mühlegasse 10. Über dem Eingang des historischen Altstadthauses prangen zwei weisse Pferdeköpfe, dazwischen steht in roten Lettern Hori's Metzger geschrieben. Ross-Spiessli, Fohlenpfeffer und auch seine träfen Sprüche machten den hochgewachsenen, drahtigen «Hori» zum weitum bekannten Stadtoriginal. «An einem Samstag stehen die Leute oft bis in die Gasse hinaus Schlange, um sich ein Pferde-Entrecôte zu sichern», sagt der Pferdemetzger.

Er habe einen treuen Kundenstamm und dürfe nicht jammern. Aber der Appetit auf Pferdefleisch sei mit dem Generationenwechsel doch kleiner geworden. Für diese Art von Fleischprodukten brauche man keine Werbung zu machen, das wäre kontraproduktiv, weiss Hans-Peter Horisberger. Die ethischen Vorstellungen haben sich verändert. Während es für viele Konsumenten nach wie vor normal ist, ein Pouletschnitzel oder

Kalbsgeschnetzeltes zu kaufen, kommt es für viele Schweizerinnen und Schweizer nicht infrage, Fleisch vom treuen und edlen Freizeitpartner zu verspeisen. «Pferde werden wir in 100 Jahren keine mehr metzgen», ist sich Horisberger sicher.

Routiniert, aber niemals abgeklärt

In dritter Generation führt er dieses Metier aus. Nun denkt er langsam daran, sein Geschäft weiterzugeben. «Die Suche an einem Nachfolger ist aber nahezu aussichtslos», sagt Horisberger. Heute sei eine andere Generation aktiv, die nicht mehr sieben Tage die Woche dem Beruf widmen will. Hans-Peter Horisberger ist allerdings nach wie vor mit vollem Herzblut dabei. Jahrzehnte lang habe er jeden Notfall zu jeder Tages- und Nachtzeit angenommen und absolut jedes Pferd geschlachtet, egal, ob mager oder wohlgenährt. So hat er sich fast in der gesamten Schweiz einen Namen gemacht. Zu seiner Bekanntheit beigetragen hat sicherlich auch, dass der Burgdorfer aktiver Concours-Reiter war und sich ein grosses Netzwerk unter den Pferdeleuten aufzubauen vermochte. Sogar aus dem Wallis werden immer wieder Pferde angeliefert. Oft handelt es sich



Hans-Peter Horisberger

um verunfallte oder altersschwache Tiere. Wenn die Pferde den Anhänger verlassen haben, läuft immer alles ganz ruhig ab. Auch sein feinfühlig, routinierter, aber niemals abgeklärter Umgang mit den Tieren spricht für den Pferdemetzger am Tor zum Emental. Mit ihm laufe jedes Pferd ohne Stress ins Schlachthaus, erzählt Hans-Peter Horisberger. «Aber Töten ist nie eine schöne Sache, ich muss mich jedes Mal wieder von Neuem in den Ranzen klemmen.» Solche gradlinigen Sprüche hat Hori zur Genüge auf Lager, zudem scheut er sich auch nicht, seine Produkte in der Auslage mit Zigeunergeschnetzeltes und Indianerfleisch anzuschreiben.

Vom Armeleuteessen zum Labelfleisch

1140 Pferde sind 2022 in der Schweiz geschlachtet worden, davon 352 Fohlen, zitiert Horisberger die Statistik des Schweizer Bauernverbandes. Die Zahl der Schlachtungen geht seit Jahren markant zurück, 2013 wurden in der Schweiz noch weit mehr als doppelt so viele Pferde, 3195 an der Zahl, auf die Schlachtbank geführt. Verglichen mit anderen Nutztieren wie Rindern, Schweinen oder Geflügel sind dies marginale Zahlen. Unter den Fleischlieferanten nimmt das Pferd in der Schweiz und auch im übrigen Europa keine hohe Position ein. 2017 wurden hierzulande pro Kopf insgesamt 50 Kilogramm Fleisch verspeist, nur gerade 360 Gramm davon waren Pferdefleisch, hat der Verein Kulinarisches Erbe der Schweiz festgehalten. Und auch diese Zahl ist im Sinkflug begriffen, denn laut der Statistik von Proviande wurden 2023 noch 220 Gramm Pferdefleisch pro Kopf verspeist.

Grundsätzlich ist der Konsum von Pferdefleisch mit einem Tabu behaftet. Rezepte mit diesem Fleisch sucht man sowohl in älteren als auch in zeitgenössischen Kochbüchern vergebens. «Gerichte mit Fohlenfleisch sind noch mehr stigmatisiert, sie werden in kaum einem Restaurant aufgetischt», sagt Hans-Peter Horisberger. Auch wissenschaftlich wurde

das Thema untersucht: Tanja Tüscher hat in ihrer Semesterarbeit, die sie im Studium der Pferdewissenschaften an der Berner Fachhochschule verfasste, evaluiert, dass in den Jahren 2014 bis 2017 im Mittel pro Jahr 1882 Freiburgerfohlen geboren wurden. Wovon der beachtliche Anteil von 37,8 Prozent noch im Geburtsjahr geschlachtet wird, da sie den Selektionskriterien nicht entsprechen.

Damit mag die Nachfrage nach Pferdefleisch aber in keiner Weise gedeckt werden. Über 90 Prozent des in der Schweiz konsumierten Pferdefleisches wird importiert. Der Inlandanteil lag beim Pferdefleisch 2023 bei gerade einmal 7,2 Prozent. Im Jura wurde 2017 das Label «Viande chevaline suisse – l'Originale» gegründet, um die Wertschöpfung des Pferdefleisches zu verbessern und den Erhalt der Freibergerrasse zu stärken. Ein Unterfangen mit bisher wenig Erfolg und unrealistischen Vorstellungen, wie der Burgdorfer Pferdemetzger einschätzt. Er selbst habe genügend inländische Pferde, importiertes Fleisch müsse er deshalb nur sehr wenig anbieten.

Ein Ziel des Labels ist es, den Fleischpreis zu erhöhen. Pferdefleisch galt früher als Fleisch der armen Leute und ist auch heute aufgrund der geringen Nachfrage etwa im Vergleich zu Rindfleisch immer noch günstig. Das ähnliche Erscheinungsbild der beiden Fleischsorten und deren unterschiedliche Preisgestaltung nutzten früher pfiffige Metzger, die Pferdefleisch als Rindfleisch deklarierten und so ihre Gewinnmarge verbesserten. Um solchen Machenschaften den Riegel zu schieben, wurden die Ross- oder Pferdemetzgereien 1957 in der Schweiz gesetzlich von den übrigen Metzgereien getrennt. Erst 1995 wurde diese Separierung aufgehoben. Seither nahm die Anzahl der klassischen Pferdemetzgereien drastisch ab. Während 1984 in der Romandie 98, in der Deutschschweiz 38 und im Tessin immerhin 9 Rossmetzgereien im Mitgliederverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Pferdemetzger verzeichnet waren, wurden 2018 nur noch insgesamt 50 Pferdemetzgereien landesweit gezählt. «Wir schätzen deren Anzahl heute auf allerhöchstens 20 Betriebe. Da wir keine Statistik führen, ist dies eine Schätzung

ANZEIGE



Matratzen aus Rosshaar bringen ein unübertroffen angenehmes und trockenes Schlafklima. Sie kühlen im Sommer und wärmen im Winter und sind außerdem sehr luftdurchlässig. Das ist unter anderem wichtig für Menschen mit Hausstauballergie.





jedoch ganz ohne Gewähr», sagt Allan da Silva, der Bereichsleiter Kommunikation vom Schweizer Fleisch-Fachverband.

Auch Hans-Peter Horisberger verkauft neben Pferd-mostbröckli und Rosshackfleisch etwas Schweine-, Rind-, Poulet- und Lammfleisch. Diese Fleischprodukte machen allerdings lediglich rund 10 Prozent seines Gesamtangebotes aus.

Wissenstransfer rund ums Pferd

Mit dem Aussterben dieser speziellen Metzgereien geht ein grosser Wissensschatz verloren. Denn Hans-Peter Horisberger empfängt auch Tierärztinnen oder Pferdefachleute in Ausbildung, damit diese bei ihm im Schlachthof Einblick in die Pferdeanatomie erhalten. «Erst kürzlich habe ich für die Armeeveterinäre einen Kurs für die korrekte Anwendung des Bolzenschusses organisiert», erzählt der Fachmann. Auch sonst arbeitet er eng mit diversen Pferdekliniken und dem Nationalen Pferdezentrum Bern zusammen, die ihm schwer verletzte und kranke Tiere zur Tötung und Verwertung bringen können. «Meine Arbeit wurde immer respektiert, selbst wenn ich mit dem Pferdeanhänger mit der Aufschrift Hori's Pferdemetzgerei auf den Turnierplätzen auftauchte, wurde ich niemals negativ angegangen», sagt der Rossmetzger und Pferdeversther nicht ohne Stolz. ●

Über 90 Prozent des hierzulande konsumierten Pferdefleisches wird importiert.

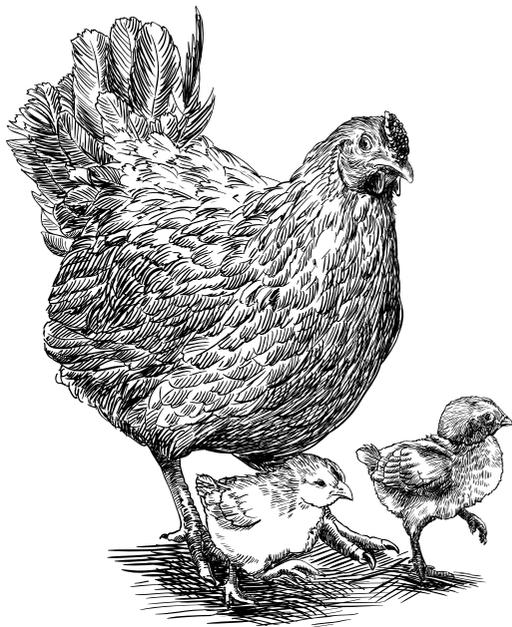
Skandalumwittertes Pferdefleisch

Der Verzehr von Pferdefleisch wurde seit Jahrhunderten immer wieder zum Thema. Im Jahr 732 verbot Papst Gregor III., Pferdefleisch zu verspeisen. Ihm missfiel die rituelle Opferung dieser Tiere bei den heidnischen Völkern im Norden Europas, die er mit diesem Bann unterbinden wollte. Erst im 19. Jahrhundert wurde der Konsum von Pferdefleisch in christlich geprägten Gegenden wieder legitim. Besonders in Frankreich etablierten sich Pferdemetzgereien. In den USA und Grossbritannien ist es aber nach wie vor ein Tabu, Pferdefleisch zu essen.

So war die Empörung 2013 sehr gross, als ausgerechnet in Irland Lebensmittelkontrolleure herausfanden, dass Tiefkühlprodukten undeklariert Pferdefleisch statt Rindfleisch beigegeben wurde. Der Pferdefleisch-Lasagne-Skandal zog weite Kreise in ganz Europa.

Ende 2023 rief Proviande zu einem Importverbot von Pferdefleisch aus Südamerika auf. Der Import von Pferdefleisch aus Argentinien und Uruguay steht in der Kritik, einerseits wegen nicht artgerechten Haltungsbedingungen und andererseits wegen der fehlenden Rückverfolgbarkeit des importierten Fleisches.





GLUCKEN

Hennen mit Muttergefühlen

Es liegt in der Natur von Hennen, mindestens einmal im Jahr zu brüten und damit zur Glucke zu werden. Allerdings nur, wenn die Eier auch befruchtet sind. ✍️ **KARIN SCHNEEBERGER**



Mütter, die ihre Kinder übermässig behüten, gelten gemeinhin als «Glucken». Eine Glucke ist die Henne des Haushuhns, die brütet oder sich um Küken kümmert. Der Begriff leitet sich von den Lauten ab, die die Henne währenddessen von sich gibt. Die lockenden Laute in Kombination mit dem feinen Piepsen der Küken gehören zu den Geräuschen, die viele Hühnerhalter am liebsten hören.

Doch nicht immer ist es erwünscht, dass eine Henne zur Glucke wird. Ohne Hahn in der Hühnerschar werden die Eier nicht befruchtet und die Hühner bebrüten sie umsonst. Während dieser Phase des Gluckens leiden die Hennen nicht nur unter Bewegungs- und Nahrungsmangel, sie legen auch keine zusätzlichen Eier.

In der Regel will ein Huhn einmal im Jahr zur Glucke werden. Das zu verhindern, ist mit etwas Aufwand verbunden. Die einfachste Methode, ein Huhn am Brüten zu hindern, ist, die Eier zeitnah zu entnehmen. Denn für Hühner gilt bei Eiern oft: «aus den Augen, aus dem Sinn». Sind die Ablageorte also bekannt, so sollte die Ei-Entnahme zur täglichen Routine im Hühnerstall gehören. Alternativ kann man den Hühnern sogenannte Abrollnester zur Verfügung stellen. Sobald eine Henne ihr Ei in ein solches Nest legt, rollt dieses in ein extra Fach, von wo man es bequem entnehmen kann. Manchmal wird ein Huhn jedoch trotzdem zur Glucke und will unbedingt brüten. Eine Brut liegt nicht nur im Instinkt einer Henne, sondern gönnt ihr auch eine entlastende Legepause. Besteht Kontakt zu anderen Hühnerhaltern, so sollte man in Betracht ziehen, einen «Hennen-Tausch» zu vollziehen. Ein mit weniger Muttergefühlen ausgestattetes Huhn kann dann mit der bruttriebigen Henne getauscht werden, sodass Letztere sich um die Küken kümmern kann. Grundsätzlich ist ein Umsetzen der Glucke in einen anderen Stall meist die effizienteste Möglichkeit, um den Bruttrieb vorerst zu beenden. Umgeben von fremden Hühnern und vielleicht sogar einem Hahn ist die Henne ordentlich abgelenkt und hat bald anderes im Sinn, als Küken zu betreuen. Nach einer Woche sind die Muttergefühle dann oft vergessen und die Henne kann zurück in den Heimatstall ziehen.

ANZEIGE



Sichere Versorgung

Ihrer Legehennen

Alleinfutter	UFA 525/625/620
für Wachteln	UFA 679
Ergänzungsfutter	UFA 505/605/610
Körner-Plus	UFA 506/504
BIO	UFA 503/603/609

Rabatt Fr. 3.- / 100 kg

auf UFA-Legehennenfutter gesackt

Zu Biofutter UFA 503/603/609: **gratis**
5 Eierbecher beim Kauf ab 2 Säcken

Aktionen gültig bis 24.05.24



ufa.ch

In Ihrer
LANDI

LESER FRAGEN, DIE REDAKTION ANTWORTET



Wie gross werden Riesen- regenwürmer?

Florian Gast, per E-Mail

Der Badische Riesenregenwurm (*Lumbricus badensis*) gehört zu den grössten Exemplaren seiner Gattung. Er kann ausgestreckt bis zu 60 Zentimeter lang und 40 Gramm schwer werden und einen Durchmesser von 16 Millimetern erreichen. Doch das ist noch nichts im Vergleich zu den Riesenregenwürmern (Megascolecidae) in China und Australien, die jedoch zu einer anderen Familie gehören. Sie können über zwei Meter lang, bis zu drei Zentimeter dick und fast ein halbes Kilogramm schwer werden.

Sind Orangen wirklich orange?

Vanessa Stark, per E-Mail

Jein. Die Orangenfrucht hat nur in Europa eine orange Farbe. Das liegt daran, dass die Frucht erst orange wird, wenn sie während der Reifung tieferen Temperaturen ausgesetzt ist. In tropischen Ländern wie Brasilien, dem grössten Orangenproduzenten weltweit, sind die Früchte gelb bis grün. Ähnlich verhält es sich mit anderen Zitrusfrüchten. Weil wir die Farbe Grün aber mit Unreife verbinden, obwohl kein Zusammenhang besteht, gibt es bei uns in den Supermärkten

auch keine gelben Mandarinen oder grünen Zitronen. Zu Beginn der Orangensaison in Südeuropa im Herbst, wenn die Temperaturen noch gemässigt sind, werden die teilweise noch grünen Früchte sogar mit dem natürlichen Pflanzenhormon Ethylen behandelt, damit sie orange werden und in die Läden dürfen. Im Gegensatz zur EU ist dieses «Entgrünen» in der Schweiz verboten, auch Bio Suisse verbietet diese Praxis. Der Import entgrünter Früchte ist jedoch erlaubt.

Haben Sie auch ein Fragezeichen

Senden Sie Ihre Frage an:
redaktion@tierwelt.ch

oder per Post an:
TierWelt, Schweizer Agrarmedien AG,
Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee





VON WELCHER PFLANZE STAMMT DIE GEWÜRZNELKE?

Anita Rand, per E-Mail

Nelken oder Gewürznelken sind die getrockneten Blütenknospen des Gewürznelkenbaums (*Syzygium aromaticum*). Er stammt ursprünglich aus den Molukken, einer indonesischen Inselgruppe, die auch Gewürzinseln genannt werden. Ausser dem Namen haben diese Nelken nicht viel mit den Nelkeblumen zu tun, die beispielsweise im Gartencenter oder beim Floristen erhältlich sind.

Wie wächst eigentlich Zimt?

Flurina Muster, per E-Mail

Der hochwertige Ceylon-Zimt wird aus der Rinde des gleichnamigen Echten Zimtbaumes (*Cinnamomum verum*) gewonnen. Das ist ein immergrüner Baum aus der Gattung der Lorbeergewächse und stammt ursprünglich aus Sri Lanka, das im 19. und 20. Jahrhundert Ceylon hiess. Daneben gibt es auch den weniger hochwertigen Cassia-Zimt, der aus der Rinde der Zimtkassie (*Cinnamomum cassia*) gewonnen und wegen seines Ursprungs auch China-Zimt genannt wird. Die abgetrennte Rinde wird bei beiden

Sorten an der Sonne getrocknet und rollt sich dann zur typischen Zimtstange zusammen.



Gibt es Tiere, die nicht pupsen müssen?

Adrian Kurz, per E-Mail

Furzen ist auch in der Tierwelt gang und gäbe und ein natürlicher Prozess. Über die Fürze von Kühen wird sogar eine regelrechte Klimadebatte geführt. Manche Tiere nutzen den Luftausstoss zur Kommunikation, beispielsweise Heringe. Sie drücken Luft aus ihrer Schwimmblase in den Analkanal und erzeugen damit hohe Töne. Andere nutzen es zur Abwehr von Feinden. Die Arizona-Korallenschlange etwa erzeugt mit ihrer Kloake einen lauten Knall, um

die Fressfeinde loszuwerden. Das wird auch Kloaken-Ploppen genannt. Elefantenfürze sollen laut Forschern unglaublich stinken, ebenso die Fürze von Nashörnern. Das **Faultier** ist aber wohl das einzige Säugetier, das nicht furzen kann. Das Methan, das beim Verdauen entsteht, wird über den Darm im Blut aufgenommen und das Faultier atmet es einfach wieder aus. Auch Vögel können aufgrund ihrer Verdauung keinen Furz produzieren.

Warum kann sich Leinöl selbst entzünden?

Michael Furrer, per E-Mail

Leinöl enthält ungesättigte Fettsäuren und gilt daher als gesund. Doch genau diese Eigenschaft macht es zu einer gefährlichen Brandquelle, wenn man nicht sachgemäss damit umgeht. Denn laut der Beratungsstelle für Brandverhütung kristallisieren ungesättigte Pflanzenöle an der Luft langsam aus und werden hart. Dabei wird Sauerstoff gebunden und es entsteht Wärme. Wenn man beispielsweise Holzböden ölt, ist das ungefährlich. Aber auf porösen

Oberflächen wie bei Textilien entwickelt sich bei dieser Reaktion eine grössere Hitze. Bei genügend Sauerstoffzufuhr kann sich daraus ein Feuer oder im schlimmsten Fall ein Brand entwickeln. Ölgetränkte Tücher sollten daher in Wasser getaucht oder in luftdichten Metallbehältern verwahrt werden. Neben Leinöl gibt es noch weitere Stoffe, die sich selbst entzünden können, dazu gehören weisser Phosphor, Lithium oder Magnesiumpulver.

«Man steht oft mit einem Bein im Gefängnis»

Der heutige Tierschutz hat die Grosstierrettung stark verändert: Die Rettungskräfte stehen oft im Dilemma zwischen Vorschrift einhalten und Leben retten. ✍️ STEFAN MÜLLER

Man kennt sie vor allem von den recht spektakulären Bildern bei Alprettungen, wenn Helikopter eingeschneite Rinder und Kühe in Sicherheit bringen. Doch die Einsätze für die Grosstierretterinnen und -retter sind lange nicht immer so spektakulär. Oft sind es kleinere Einsätze: ein verunfalltes Pferd mit dem Ambulanzwagen abholen, eine im Stall gestürzte Kuh wieder auf ihre Beine stellen oder gelegentlich ein krankes Zootier ins Tierspital verfrachten.

Solche Rettungen machen heute in der Schweiz vor allem der Grosstierrettungsdienst (GTRD) und die Feuerwehr, meist auch in enger Zusammenarbeit: «Die Feuerwehr ist oft schneller vor Ort, mit Manpower, und wir liefern dann vor allem das Know-how und tier-spezifisches Material», sagt Ruedi Keller vom GTRD, den er vor über 25 Jahren gegründet hat. Zusammen mit zirka vierzig ehrenamtlichen Mitarbeitenden betreibt er sechs Stützpunkte in der Deutschschweiz, im Tessin und neu auch im Wallis.

Jährlich bewältigen sie über 600 Einsätze, und es werden immer mehr. Es ist ein sehr aufwendiges «Hobby», wofür sich nur wenige eignen. «Man muss nicht nur jederzeit abrufbar sein, sondern sich auch langfristig verpflichten, neben dem Berufs- und Privatleben», so Keller. Häufig seien es eingefleischte «Rösseler».

Gefordert sind die Rettungskräfte bei ihren Einsätzen nicht nur wegen des schmerzleidenden Tieres, das rasche Hilfe benötigt. Vielmehr gilt es mittlerweile auch in der Notsituation viele Vorschriften einzuhalten, insbesondere für den Tierschutz. Die Sensibilität für den Tierschutz ist in den letzten Jahren stark gestiegen. «Das ist grundsätzlich eine gute Sache, doch in der Praxis oft nicht praktikabel», so Keller. «Wir bewegen uns deshalb oft mit einem Bein im Gefängnis», meint

Keller provokant. Am Beispiel der «Transportfähigkeit» zeigt Keller sein Dilemma auf: In welchem Zustand ist ein Tier noch transportfähig, ohne Tierquälerei? Darf etwa eine am Boden festliegende Kuh aufgrund einer Verletzung oder Erkrankung ins Tierspital gefahren werden? Oder leidet das Tier dadurch zu fest? Weil hier die Vorschriften laut Keller immer schärfer werden, muss die Kuh manchmal eher eingeschläfert werden, als dass man sie noch transportieren darf.

Gemäss Schweizer Tierschutz STS muss diese Frage letztlich der Tierarzt entscheiden: «Wenn der Tierarzt der Ansicht ist, dass das Tier nach der Behandlung ein würdiges Leben führen kann und während des Transports nicht leiden muss und kein zusätzlicher Stress verursacht wird, halten wir den Transport über den Dienst Grosstierrettung für eine vertretbare Lösung», sagt Alice Raselli, Nutztierspezialistin vom Schweizer Tierschutz.

Drohende Rechtsklagen

Doch diese Entscheidung ist nicht immer einfach. So geraten Tierärzte und Tierärztinnen, die oftmals zusammen mit der Grosstierrettung vor Ort sind, in das Dilemma zwischen Wirtschaftlichkeit und Tierschutz. Während der Grosstierrettungsdienst bisher noch keine Klage am Hals hatte, droht dies Tierärztinnen und Tierärzten häufiger. So führte etwa, laut der NZZ vom 13.10.2020, ein aufsehenerregendes Gerichtsurteil vor ein paar Jahren wegen angeblicher Tierquälerei zu einer sehr grossen Verunsicherung unter Tierärzten und Tierärztinnen.

Ein 64-jähriger, erfahrener Tierarzt hatte damals eine festliegende, hochtrachtige Kuh ins naheliegende Notschlachtlokal transportieren lassen, um das Leben des Kalbes zu retten und den Fleischwert der Kuh zu





Bei einer Grosstierrettung wird manchmal schweres Geschütz aufgefahren.

Bauern können sich eine Rettung leisten

Trotz grossen Aufwands ist eine Grosstierrettung erschwinglich, mit Kosten von durchschnittlich 500 bis 2000 Franken pro Einsatz. Pferdebesitzende beispielsweise können die Kosten über eine Verbandsmitgliedschaft abrechnen, ähnlich einem Gönnersystem wie bei der Rega. Zudem gibt es für Nutztierhalter sogar extra eine Stiftung, die die Kosten des Rettungsdienstes übernimmt, und somit diese auch für ein landwirtschaftliches Budget verkraftbar bleiben.

erhalten. Dies veranlasste er, da er keinen Metzger erreichen konnte, der fähig war, das Tier im Stall zu schlachten und das Kalb zu retten. Das Bezirksgericht Bülach befand, die Schmerzen durch den Transport seien dem Tier nicht zumutbar gewesen. Der Tierarzt hätte die festliegende Kuh noch auf dem Bauernhof von ihren Leiden erlösen und einschläfern müssen. Das Gericht stützte sich dabei auf ein Gutachten des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen. Dem widersprach das Obergericht. Die Rettung des Kalbes sei von überwiegendem Interesse und ein Kaiserschnitt im Stall sei unter den gegebenen Umständen nicht möglich gewesen. Aus diesem Grund habe der Tierarzt richtig entschieden. Das Obergericht sprach diesen vom Vorwurf der Tierquälerei frei.

Tier und Mensch sind nicht gleich

Eine bedenkliche Entwicklung beim Tierschutz beobachtet auch Veterinärmediziner Anton Fürst vom Tierhospital Zürich. Es gebe hier extreme Strömungen mit sehr subjektiven Beurteilungen und Annahmen von Tieren; zum Beispiel: Was dem Menschen weh tue, tue auch dem Tier weh. «Doch das muss nicht stimmen. Denn in Stresssituationen wie bei einem Transport schüttet beispielsweise das Pferd viel Endorphin aus, ein schmerzstillendes Hormon. Dadurch hat das Pferd bedeutend weniger Schmerzen als der Mensch», erklärt der Veterinärmediziner.

Anton Fürst schätzt den Grosstierrettungsdienst gerade wegen dessen Arbeit «auf höchstem Niveau», obendrein finanziert nur durch Spenden und Einnahmen von den Transporten. Er selbst arbeitet schon viele Jahre mit Ruedi Keller zusammen und kümmert sich um die tiermedizinische Ausbildung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden.



Zwei Birkhähne tragen auf dem Balzplatz ritualisierte Kämpfe aus.

Die Kunst der Balz

Die Fortpflanzung ist ein mächtiger Motor der Natur. Lebewesen sind darauf angelegt, sich zu vermehren. Um Weibchen zu beeindrucken, scheuen daher manche Kavalierere keinen Aufwand. Einige Beispiele von Frühlingsgefühlen aus der Schweizer Tierwelt. ✂ LARS LEPPERHOFF

Der Lauteste hat die besten Chancen. Was bei Menschen manchmal fehlgehen kann, führt bei Laubfroschmännchen zum Erfolg. In lauen Mainächten beginnen sie wieder mit ihrem «Oäg, oäg, oäg!». Sie sitzen am Ufer im Flachwasser oder im Gebüsch. Männchen bestimmen den Abstand zueinander aufgrund der Lautstärke. Mit einem besonders lautstarken Nachbarn lässt man sich besser nicht ein. Weibchen hingegen suchen aber genau die Nähe der Aufschneider. Der laute Ruf signalisiert: Ich bin stark, habe den Winter gut überstanden, ich kann die besten Gene weitergeben.

Diesem Muster folgen alle Lebewesen in der Natur. Die Fortpflanzung ist eine enorme Antriebskraft. Denn, wer sich nicht vermehrt, stirbt aus. Besonders Arten, die in jedem Frühling neue Partner zur Paarung auswählen, vollführen ausgeprägte Balzrituale. Männchen zeigen Stärke, Schönheit und Kraft, die Weibchen beobachten – und wählen schliesslich den Fittesten zur Paarung. Damit sichern sie sich die besten Gene für ihre Nachkommen. Während Männchen für die Balz mit spezieller Färbung, grossen Geweihen oder

Hörnern protzen, bevorzugen es die Weibchen schlicht. Ihr Motto: Nur nicht auffallen. Ihre Aufgabe wird es sein, den Nachwuchs sicher aufzuziehen, Feinde abzulenken oder noch besser, gar nicht von ihnen entdeckt zu werden. Die aufwendig balzenden Herren überlassen die Nachwuchsbetreuung meist den Damen. Ihre Spezialität: sich aufzuplustern.

Viel früher als Laubfroschmännchen demonstrieren Rothirsch-Stiere ihre Stärke. Die Ausmarchung entscheidet sich schon im Herbst – dabei spielt auch hier die Stimme eine Rolle. Werden Rothirsche brünftig, also paarungsbereit, legen sie weite Strecken zurück. Sie lösen sich Ende August aus den Männchengruppen und begeben sich auf die Suche nach Weibchen. Manchmal ziehen sie über 100 Kilometer weit.

Ein männlicher Rothirsch sucht sich mit Vorliebe einen freien Platz, etwa eine Lichtung, und röhrt. Die sich in der Nähe gruppenweise tummelnden Weibchen lauschen den eindrucksvollen Rufen. Andere Männchen halten gebührend Abstand zum kapitalen Stier. Bietet sich eine Gelegenheit, versuchen sie aber, ihn in einem Kampf wegzudrängen. Schliesslich pflanzt sich



Rothirsche röhren während der Brunft im Herbst und beeindruckten mit ihrem Geweih.

der Platzhirsch fort, die anderen bleiben meist Statisten. Jäger bezeichnen sie als Beihirsche. Der Platzhirsch punktet mit besonders mächtigem Geweih. Nebst dem Ruf signalisiert dies den Weibchen Stärke und Kraft. Ihre Vorliebe für mächtige Geweihe führt im evolutiven Prozess dazu, dass die Geweihe der Stiere immer grösser werden. Beobachtet der Platzhirsch, dass sich ein Weibchen aus der Gruppe entfernt, versucht er es zurückzudrängen. An der Jungenaufzucht ist er nicht beteiligt.

Dem Lied empor klettern

Kavaliere, die sich gar um ihre Jungen kümmern, gibt es unter Wasser: bei den Stichlingen. Die Fische aus der Ordnung der Barschartigen schwimmen in Schweizer Seen und Bachläufen – und leuchten rot, wenn sie männlich, gesund und kräftig sind. Doch sie lassen es nicht damit bewenden. Sie bauen sogar Nester. Eine Mulde im Sand und mit Sekret zusammengeklebtes Wasserpflanzenmaterial lockt Weibchen an. Die beflossenen Kraftprotze bluffen nicht nur, sondern sie kümmern sich anschliessend sogar um den Laich und die Jungen. Die rote Färbung signalisiert den Weibchen Fitness. Würden die Herren unter Parasitenbefall und mangelhafter Ernährung leiden, schimmerten sie nur blass. So würden sie es nicht schaffen, den besten Platz für das Nest zu sichern. Doch genau dafür interessieren sich die Weibchen, denn sie wollen schliesslich das Beste für ihren Nachwuchs. Hat die Dame ihren Liebhaber auserkoren, vollführen die beiden einen Zickzacktanzen und signalisieren einander damit Paarungsbereitschaft.

Der Fisch tänzelt im Wasser, die Feldlerche schwingt sich in den Himmel. So markieren die Männchen mit



Lars Lepperhoff

Der Laubfrosch macht Weibchen durch sein lautes Rufen auf sich aufmerksam.



AUSGEHTIPP

Noch bis am 12. Mai ist im Naturhistorischen Museum Basel die Sonderausstellung **«Sexy – Triebfeder des Lebens»** zu sehen. Die Ausstellung zeigt, dass Tiere keinen Aufwand scheuen, um Nachkommen zu zeugen.

Informationen: nmb.ch – Ausstellungen – Sonderausstellung



Gesunde Stichlingsmännchen leuchten rot am Bauch und bauen Nester aus Pflanzenmaterial in Sandmulden.

Lebenslang zusammen

Monogamie, also das lebenslange Zusammenleben zweier Geschlechtspartner, ist im Tierreich rar, ausser bei Vögeln. Bei Amphibien und Fischen kommt sie höchst selten vor, bei Säugetierarten betrifft monogames Verhalten wohl nur fünf Prozent aller Arten. Vögel, die lebenslang zusammen sind, wie beispielsweise **Hyazintharas** oder Kolkkraben, zeigen eine abgeschwächte Form der Balz. Sie dient der Festigung ihrer Paarbeziehung. Bei Hyazintharas im Zoo, in deren Gehege beispielsweise Agutis lebten, konnte gar vermehrtes Balzverhalten beobachtet werden, so als möchte das Paar ausdrücken: Wir gehören zusammen. Paare, die alleine gehalten werden, zeigen die typischen Verhaltensweisen wie das Kopfschaukeln und Scheinkopulationen besonders dann, wenn Menschen vor der Voliere stehen.



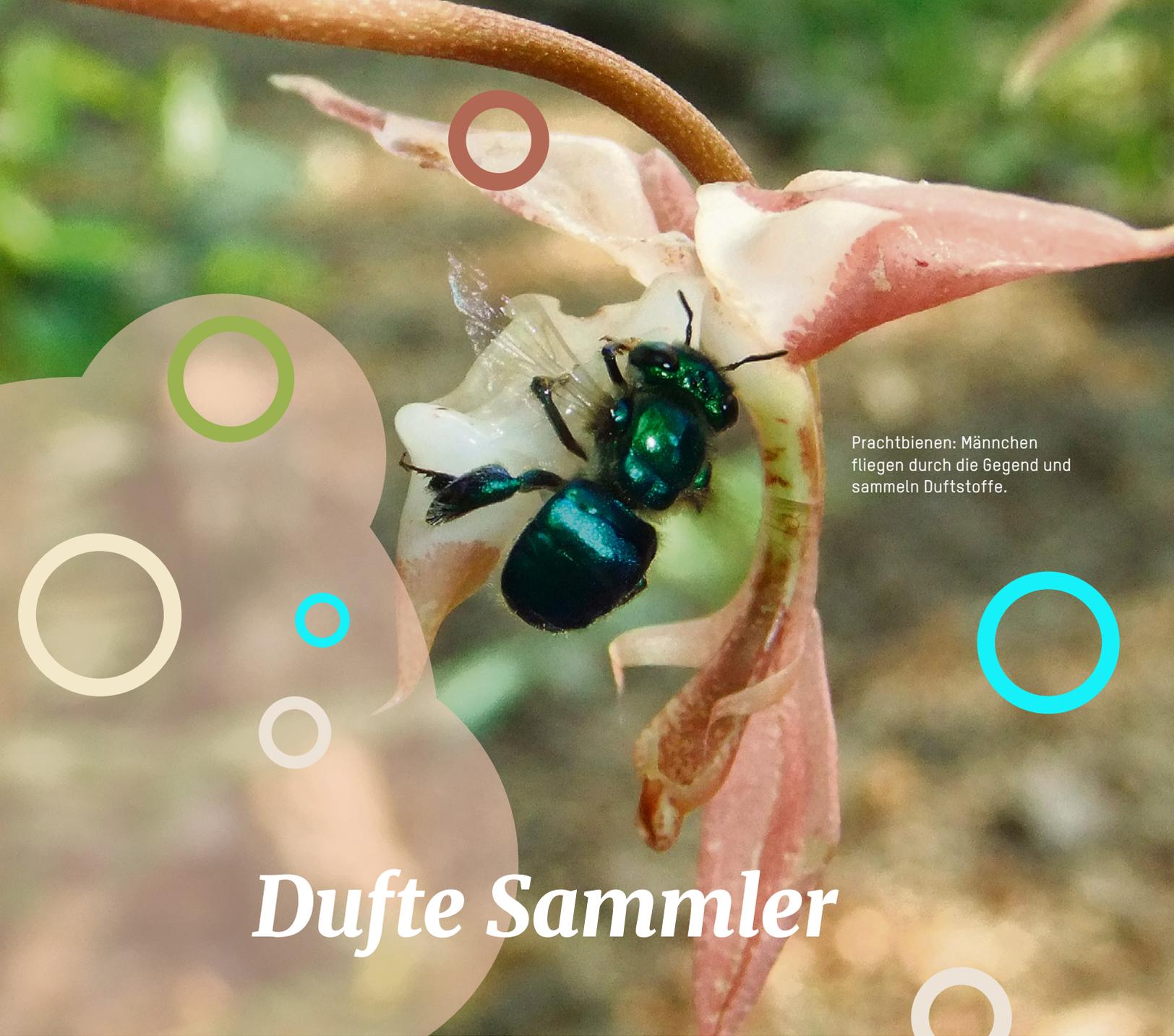
ihrem unverkennbaren Gesang ihre Reviere und imponieren den Weibchen, wenn sie sich kontinuierlich in die Höhe schrauben, so, als kletterten sie an ihrem Lied empor ans Firmament. Meist schaffen sie es bis in 60 Meter Höhe. Dann bleibt der unscheinbare, braune Vogel als Punkt am Himmel stehen, singt weiter, bis er sich fallen lässt und wie ein Stein in die Tiefe stürzt. Kurz vor dem Aufprall breitet er seine Schwingen aus, bremst ab, setzt auf – und schwimmt mit dem Braun der Erdscholle oder des brach liegenden Feldes. Das Weibchen schlägt ein, erst recht, wenn der Auserwählte es auch hüpfend umkreist, mit den Flügeln

«Scheinbar desinteressiert beobachten die Hennen das Schaulaufen.»

zittert und dem Schwanz wackelt. Ein selten gewordenes Schauspiel. Als typischer Steppenvogel ist die Feldlerche rar geworden. Die intensive Bewirtschaftung von Feldern verunmöglicht es, dass die Vögel ihre Jungen in den Bodennestern aufziehen können.

Die Birkhähne balzen nicht einzeln, sondern versammeln sich zum Schaulaufen ab März auf Arenen in den Alpen. Ihre Erregtheit signalisieren die oberhalb ihrer Augen liegenden feuerroten Flecken, die während der Balzzeit gar noch anschwellen. Der Schwanz ist leierförmig gegabelt, Rücken, Kopfgefieder, Schwingen und Schwanzfedern glänzen während der Balz hauptsächlich schwarz, Flügelbinden und Unterschwanz sind weiss. Die besten Balzplätze besetzen die älteren, ranghohen Hähne, die untereinander ritualisierte Schaukämpfe austragen. Dabei geben sie kullernde und zischende Laute von sich, schreiten gravitatisch umher und flattern mit ausgestreckten Füßen gegeneinander. Scheinbar desinteressiert beobachten die braun gesprenkelten Hennen aus erhöhten Positionen von Büschen und Tannen das Schaulaufen. Haben sie sich entschieden, flattern sie in die Balzarena des eindrucklichsten Hahns, um sich zu paaren. Das Schauspiel des Herrn geht danach weiter, auch wenn sich die Dame davonmacht. Der Werbende hofft auf weitere Paarungen mit anderen Hennen.

Auch Insekten buhlen um das andere Geschlecht. Schmetterlingsmännchen folgen Duftspuren von Weibchen, umflattern sie und werben mit einem Tanz um ihre Gunst. Das Weibchen sieht an der Art des Tanzes, ob das Männchen der gleichen Art angehört. Sich in Pose werfen, mit Kraft protzen, eine tolle Wohnung bauen, Männchen sind einfallsreich, wenn es darum geht, eine Partnerin zu gewinnen – nicht nur im Reich der Tiere. ●



Prachtbienen: Männchen fliegen durch die Gegend und sammeln Duftstoffe.

Dufte Sammler

Ob Parfüms, Lutterfrischer, Duftkerzen oder Badezusätze, die Menschen lieben Düfte. Wer hätte gedacht, dass es Tiere gibt, die diese Vorliebe nicht nur teilen, sondern selbst Parfüm herstellen? ✍ DANIELA POSCHMANN

Ein wenig holzig duftende Baumrinde, ein Tröpfchen aus der Rosenblüte und noch ein Schuss Pilzaroma – Prachtbienen sind sehr passionierte Duftsammler. Mehr noch: Die Männchen stellen sich im Lauf ihres Lebens ein artspezifisches Bouquet zusammen, das sie in Taschen an ihren Hinterbeinen aufbewahren. Diese Eigenart ist bekannt, bereits seit den 1960er-Jahren. Der Grund allerdings, warum sie das tun, war bisher Gegenstand vieler Spekulationen. Wollen sie damit Weibchen anlocken oder ihr Territorium verteidigen? Dieses Geheimnis haben deutsche Forscher der Ruhr-Universität Bochum nun gemeinsam mit amerikanischen Kollegen gelüftet.

Ihr Leben lang fliegen die Männchen durch die Gegend und sammeln Duftstoffe aus Blüten, Rinden, getrockneten Früchten oder auch Kot. Je nach Art – etwa 250 Arten leben in Mittel- und Südamerika – bevorzugen Prachtbienen unterschiedliche Quellen, allseits beliebt sind Orchideenblüten. Wie das genau funktioniert, erklärt Zoologe Thomas Eltz von der Universität Bochum: «An den Vorderbeinen haben sie Haarbüschel, mit denen sie den Duft quasi abrubbeln. Dann benutzen sie ihre Mittelbeine, um die Haarbüschel an den Hinterbeinen auszuwringen und dann wird der Duft über Kapillarkräfte in die Hinterbeintaschen rein gesaugt.» Die gewünschten Düfte sind übrigens nicht



RUF DER WILDNIS

immer direkt um die Ecke. Und tatsächlich können die gerade einmal zwölf Millimeter grossen Einzelgänger bis zu 50 Kilometer weit fliegen und tragen enorm zum Erhalt des tropischen Ökosystems bei. Mehr als 500 Orchideenarten sind auf ihre Bestäubung angewiesen. Die Bienen ihrerseits sind ebenso auf nahrhafte Blüten angewiesen, da sie die Energie für solch lange Strecken tanken, indem sie Zucker über den Nektar aufnehmen.

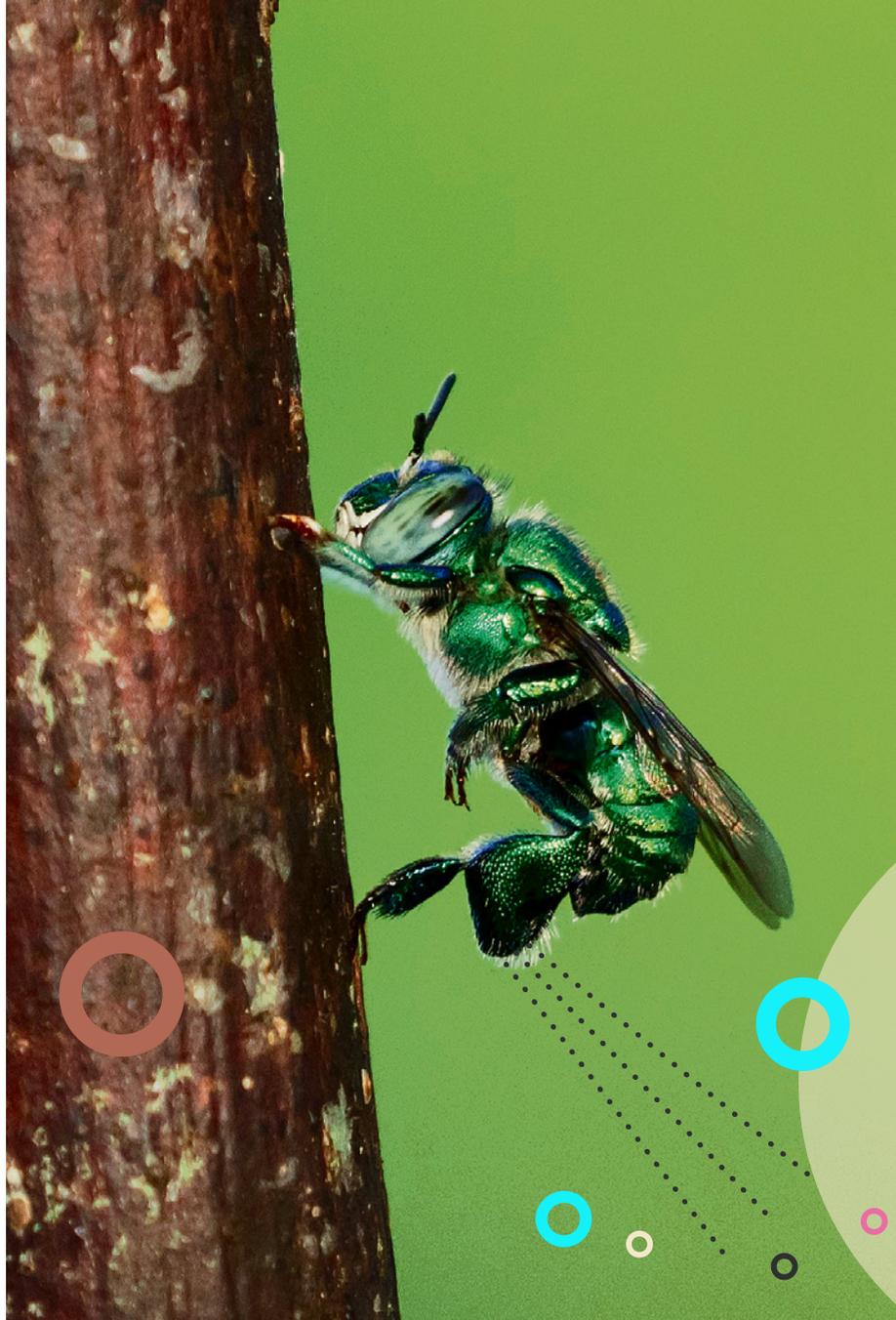
Gut Ding will Weile haben

Das individuelle Herrenparfüm enthält idealerweise 20 bis 40 verschiedene Komponenten und macht die metallisch schillernden Prachtbienen laut Eltz zu den einzigen Lebewesen neben uns Menschen, die ihr eigenes Parfüm mixen. Sind die Männchen irgendwann zufrieden mit ihrer Komposition, stecken sie ein Territorium ab. Dafür suchen sie sich einen Baumstamm aus, der das Zentrum ihres Areals bildet, fliegen wieder und wieder um ihn herum und verteilen dabei den Duftstoff aus ihrer Sammeltasche in der Luft. Durch Feldforschungen in Costa Rica weiss man, dass die Wahl des Baumes nicht zufällig erfolgt. Prachtbienen lassen sich zum Beispiel lieber auf glatten als auf rauen Baumstämmen nieder und unterschiedliche Arten setzen sich in unterschiedlicher Höhe auf die Stämme. Die kleineren Gattungen bevorzugen Äste oder Stämme mit kleinem Durchmesser, grössere Gattungen präferieren dagegen Ziele mit grösserem Durchmesser. Inwiefern die Baumart relevant ist, ist bisher nicht bekannt. Es scheint aber, dass jede Art einen bestimmten Typus Baum bevorzugt. Unklar war jahrzehntelang auch, wer der Empfänger des verteilten Parfüms ist. Natürlich lag es nahe, zu vermuten, dass die Vorlieben der Bienenweibchen hier eine Rolle spielen, doch Belege dafür gab es nicht. Andere Theorien gingen von einem Hochzeitsgeschenk für die Weibchen aus oder, dass der Duft der Kommunikation mit Konkurrenten diene.

Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, untersuchten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler drei Jahre lang die Prachtbienen in einem Experiment in Florida. In einem 15 mal 15 mal 4 Meter grossen Käfig liessen sie jeweils zwei Männchen um ein Weibchen konkurrieren – eines mit und eines ohne Parfüm. Dann verfolgten sie, ob sich das Weibchen paarte und, falls ja, mit welchem Männchen. «Prachtbienen werden in der freien Natur nur sehr selten bei der Paarung beobachtet, und auch in Experimenten ist es bislang kaum gelungen, sie zur Paarung zu bewegen», beschreibt Thomas Eltz die Herausforderung. Daher versuchten die deutschen Forschenden und ihre US-Kollegen, den Tieren mit einem besonders grossen Käfig und den richtigen Pollenpflanzen optimale Bedingungen zu bieten.

Vorsicht vor Langfingern

Für das Experiment lockten sie zunächst Männchen zu künstlichen Duftquellen, aus denen diese sich ein Parfüm zusammenstellten. Dieses Parfüm sogen dann die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einer Mikrokapillare aus den Taschen an den Hinterbeinen heraus, um es später einer der Bienen mitzugeben, die sie im Experiment antreten liessen. Hier konkurrierten



Über die Prachtbienen

Es sind etwa 250 Spezies von Prachtbienen bekannt, die in den Tropen in Mittel- und Südamerika wichtige Bestäuber sind. Gerade viele Orchideenarten sind für ihre Bestäubung von Prachtbienenmännchen abhängig, weswegen die Tiere im Englischen auch orchid bees genannt werden. Die Orchideen produzieren als Belohnung spezifische Blütendüfte, die von den Bienenmännchen gesammelt werden. Es existieren fünf verschiedene Gattungen von Prachtbienen, die in Grösse und äusserem Erscheinungsbild stark variieren können. Die Bienenmännchen sammeln die Düfte mit Haarbüscheln an ihren Vorderbeinen, die sie in die Taschen an den Hinterbeinen ausbringen.

Die Männchen der Prachtbiene (*Euglossa dilemma*) beim typischen Schauverhalten an einer Sitzwarte im Flugkäfig in Florida. In den verdickten Hinterbeinen befindet sich der Duftsammelbehälter.

jeweils zwei Männchen, die unter identischen Bedingungen gehalten worden waren, um die Gunst eines Weibchens. Bei einem der beiden Männchen deponierten die Forscher das vorproduzierte Bienenparfüm in der Beintasche, bevor sie es zusammen mit seinem parfümlosen Konkurrenten in den Käfig entliessen.

Die Männchen – ob mit oder ohne Parfüm – legten ein normales Balzverhalten an den Tag. In 27 Fällen kam es zu einer Paarung. Daran waren in 26 Fällen Bienenmännchen beteiligt, die mit Parfüm ausgestattet worden waren. In einem Fall pflanzte sich ein Männchen aus der Kontrollgruppe fort, das eigentlich hätte parfümlos sein sollen. Allerdings fanden die Forschenden Anzeichen dafür, dass auch dieses Insekt in den Besitz einer Duftmischung gekommen war – wenn auch nicht auf die feine Art. Gelegentlich kommt es nämlich zu Parfümdiebstahl.

Um zweifelsfrei nachweisen zu können, welche Männchen sich gepaart hatten, führte man Vaterschaftsanalysen durch, bei der die genetische Ausstattung der Brut mit der der Bienenmännchen verglichen wurde. «Es zeigt sich eindeutig, dass das Parfüm ein Lockstoff für Weibchen ist und bei diesen das Paarungsverhalten auslöst», resümiert Thomas Eltz. «Unsere Ergebnisse belegen auch, dass das Parfüm wohl nicht als Statussignal unter den Männchen genutzt wird. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass ein Männchen seinen Balzplatz verteidigte, wurde durch den Besitz von Parfüm nicht erhöht.»

So weit, so gut. Aber was hat nun Frau Biene von duftenden Männchen? Von einem Parfümmännchen abstammende Nachkommen haben bessere Gene. Denn Bienen sind Sammler. Sie sammeln Pollen, Nektar oder Material zum Nestbau. Und Männchen, die durch ein komplexes Parfüm beweisen, dass sie gute Sammler sind, sind wahrscheinlich auch gute Väter für die Nachkommenschaft. So einfach ist das. ●

ANZEIGE

- Solarmodule
- Batterien
- Laderegler
- LED-Leuchten
- Wechselrichter



Maurer
Elektromaschinen
www.maurelma.ch

Licht und Strom im Bienenhaus

Maurer Elektromaschinen GmbH
Ruederstrasse 6
5040 Schöffland
062 721 44 84
info@maurelma.ch
www.maurelma.ch



Lama oder Alpaka?

Sie sehen einander zum Verwechseln ähnlich: Alpakas und Lamas. Der Präsident des Zuchtvereins für Neuweltkameliden erklärt, wie man die beiden Tierarten unterscheiden kann, und weiss, warum sie in der Schweiz immer populärer werden. ✂ GÜLPINAR GÜNES

Spaziergängerinnen und Wanderer kennen diese Situation: Sie nähern sich einer Herde Neuweltkameliden und fragen sich: «Sind das jetzt Lamas oder Alpakas?» Dann hat sicher auch schon einmal jemand geantwortet: «Das sind bestimmt Lamas.» Einer, der die Frage garantiert richtig beantworten kann, ist Markus Kyburz. Er ist Präsident des Zuchtvereins Neuweltkameliden Schweiz mit 490 Mitgliedern und hält seit 2007 eigene Alpakas im Kanton Zürich. Er ist heute einer von vielen Züchtern. Denn mittlerweile leben in der Schweiz rund 6000 Alpakas und 3000 Lamas, wie Kyburz auf Anfrage sagt. «Tendenz steigend.»

Was die Tiere so beliebt macht, sei ihre unkomplizierte, ansprechende Art und ihr angenehmer Charakter. «Vor allem jüngere Leute und Landwirte interessieren sich für die Zucht der Tiere», sagt Kyburz. Die Tiere würden sich nicht grundsätzlich von anderen Paarhufern wie Schafen oder Ziegen unterscheiden, ausser dass sie als einzige Schwielensohlen haben – also einen breiten und weichen Fussballen. Sie bringen ausserdem eine weitere besondere Eigenschaft mit sich: «Sie verrichten ihr grosses Geschäft an einem bestimmten Ort, den wir Menschen Toilette nennen würden.»



Das Lama (*Lama glama*)

Lamas sind ebenfalls eine domestizierte Kamelidenart, die ursprünglich aus den Anden in Südamerika stammt. Sie wurden früher zum Tragen von Lasten eingesetzt. Archäologische Funde belegen, dass ihre Urformen, die Guanakos, bereits zwischen 10 000 und 5000 v. Chr. gejagt und genutzt wurden. Mittlerweile werden sie für Trekking und Therapien, aber auch für die Fleischproduktion gehalten. Es gibt drei unterschiedliche Typen von Lamas: das Classic-Lama, das Woolly-Lama und das Suri-Lama. Sie unterscheiden sich vor allem im Vlies voneinander. Allgemein können Lamas über 20 Jahre alt werden und ernähren sich wie Alpakas vorwiegend von Gräsern.

Eigenschaften:

- lange, bananenförmige Ohren
- länglicher Kopf mit wenig Bewollung
- langgezogene Schnauze
- sind grösser als Alpakas und wiegen 150 bis 200 kg
- ihr Körper wirkt eher schlank
- wurden früher als Lasttiere gehalten und gezüchtet
- werden heute zum Trekking, als Therapie-tiere und für ihr Fleisch gehalten

Das Alpaka (*Vicugna pacos*)

Alpakas sind eine aus den Vikunjas domestizierte Kamelidenart, die ursprünglich aus den Anden in Südamerika stammt und für ihre Wolle gezüchtet wird. Ihr Bestand in Peru mit etwa 3,5 Millionen Tieren ist immer noch sehr hoch. Es sind Herdentiere, die sich von Gräsern ernähren und bis zu 20 Jahre alt werden können. Grundsätzlich gibt es zwei Typen der Tiere: die Huacaya- und die Suri-Alpakas. Sie unterscheiden sich vor allem im Vlies voneinander. Das Vlies der Huacaya-Alpakas ist kruselig und flauschig weich. Darum wirken sie rundlicher und niedlicher. Die Suri-Alpakas hingegen besitzen ein gewelltes, glattes und hängendes Vlies, das sie schlanker erscheinen lässt. Die Fellfarben beider Tiere reichen von Weiss über Beige bis hin zu Braun oder rötlichem Braun, Grau und Schwarz.

Eigenschaften:

- gerade, spitzförmige Ohren
- rundlicher Kopf mit wenig oder viel Bewollung
- kurze, rundliche Schnauze
- weiches und üppiges Fell
- Kleiner als Lamas und wiegen 60 bis 100 kg
- Körper wirkt eher rundlich
- werden zum Trekking, als Therapietiere und für ihre Wolle gehalten



Um Lamas und Alpakas halten zu dürfen, braucht es im Gegensatz zu anderen Tieren schon ab dem ersten Tier eine Ausbildung. Es ist zwar nicht Pflicht, die Tiere zu registrieren, aber man muss einen eintägigen Sachkundekurs besuchen. «Deshalb ist die Schwarznummer der hier lebenden Tiere gross.» Genutzt werden die südamerikanischen Tiere laut Kyburz unterschiedlich. Lamas vor allem für Trekking-Ausflüge, Therapien und für ihr Fleisch, das man meist in den Hofläden der Züchter findet. Alpakas sind nach wie vor beliebt für ihre Wolle, die in diversen Schweizer Spinnereien verarbeitet wird, und ebenfalls für Trekking-Angebote oder Tiertherapien. Sowohl Lamas als auch Alpakas werden auch für die Landschaftspflege eingesetzt, da sie Weidetiere sind.

Und wie unterscheidet man die beiden Neuweltkameliden, die sich für ungeübte Augen wie Zwillinge gleichen, nun voneinander? «An den Ohren», sagt Kyburz. Lamas haben nämlich sogenannte Bananenoehren: Sie sind länglich und leicht gekrümmt. Alpakas hingegen haben gerade, kürzere und spitze Ohren. Es gibt aber noch weitere Merkmale, die ein Lama von einem Alpaka unterscheiden.

ALPACA

GLÜCK AUF!

Unterwegs im Quarzsandbergwerk

Es gibt viel zu entdecken unter der Erde: Bergwerke prägten ganze Regionen in der Schweiz und sind heute oftmals für Besucher geöffnet. Ein ganz spezielles unter ihnen ist das Quarzsandbergwerk in Buchs bei Zürich. Es erstaunt nämlich mit weit mehr als nur mit harter Stollenarbeit. ✂ GÜLPINAR GÜNES 📷 ROGER WIDMER

Es ist schaurig still. In der Dunkelheit zeichnen sich tiefe Tunnel ab, die in dunkle Kammern führen. Hier und da lässt eine brennende Kerze erahnen, was sich in den Tiefen verbirgt. Bea Kathriner zündet eine Gaslampe an und bringt Licht ins Dunkel – plötzlich erstreckt sich vor ihr ein grosses Labyrinth. Es sind die Stollen des Quarzsandbergwerks in Buchs bei Zürich. Als Besucherführerin kennt Kathriner jeden Winkel dieses hundert Meter tiefen Gangsystems südlich der Lägern. Hier wurde im ausgehenden 19. Jahrhundert Quarzsand für die Herstellung von Glas gewonnen. Das Bergwerk ist damals eines von vielen in der Schweiz: Am Zürichsee pickelten mutige Männer Kohle ans Tageslicht, im Val-de-Travers war es Asphalt und in der Waadt Salz. Dennoch ist das Quarzsandbergwerk einzigartig in seiner Art, und das nicht nur wegen des Rohstoffs.

Kathriner führt hinein in das historische Bergwerk. Aus dem Boden quillt Wasser hervor und sammelt sich in teils handgemachten Becken. Der Boden ist weich und feucht und manchmal schlängelt sich ein kleines Bächlein darüber, bevor es wieder im Boden verschwindet. So nass sei es schon lange nicht mehr gewesen, sagt Kathriner und läuft mit der Laterne vor. Das Licht lässt kleine und grosse Torbögen aus der Dunkelheit erscheinen und an den Wänden zeichnen sich unregelmässige Pickelspuren ab. Zu Spitzenzeiten sei hier jeden Tag ein Eisenbahnwagen voll Quarzsand abtransportiert worden, weiss sie. Täglich zehn





Kunst im Bergwerk: der Erzengel Gabriel.



Auch beeindruckend: das Löwendenkmal.



Und unzählige Sandstein-Torbögen.

Tonnen Sand für die Glaserei in Bülach, die daraus das bekannte grüne Bülacherglas herstellte. Einige Exemplare davon glänzen im Licht der Laterne, während Kathriner weiter ins Zentrum rückt.

Ein Kunst-Bergwerk

Sie will die eigentliche Attraktion des Bergwerks zeigen. Was es einzigartig macht, sei nämlich nicht nur der Rohstoff, der hier gewonnen wurde. «Sondern diese wunderschönen Kunstwerke an den Wänden», sagt Kathriner und zündet mit der Laterne an eine Wand. Gemeisselt in den porösen, feuchten Sandstein ist mit viel Liebe zum Detail das Wappen der Stadt Bern. Doch das ist nur der Anfang, wie sich herausstellt.

Verteilt in den Stollen befinden sich rund 60 kleine und grosse Kunstwerke an den Wänden, die die Arbeiter in ihrer Freizeit gemeisselt haben. Darunter auch der Erzengel Gabriel, der zu den schönsten Skulpturen gehört. Seine Flügel sind detailreich verziert und mit weisser Wasserfarbe bemalt, sein Gewand ist himmelblau. «Hier war ein echter Künstler am Werk», schwärmt die Besucherführerin. Tiefer im Bergwerk sind auch Adam und Eva, ein Sonntagsreiter, Pferde, Bären und Hunde im Quarzsand verewigt. Die eindrucklichsten und grössten Werke jedoch sind die Nachahmungen des Löwendenkmals und des Simplonportals, das im gleichen Jahr gemeisselt wurde, als der echte Tunnel eröffnet wurde.

Erlaubt und gefördert hat diese Kunstwerke der Eigentümer des Bergwerks, Johannes Spühler. Wie Kathriner erzählt, kam er rein zufällig dazu, nachdem er gegen Ende des 19. Jahrhunderts einen landwirtschaftlichen Betrieb in Buchs gekauft hatte, um Rebbau zu betreiben. Bei Arbeiten hinter dem Hof soll ein Mitarbeiter der Glashütte unter den Reben entdeckt haben und so kam es zur Zusammenarbeit zwischen den beiden Betrieben. In den Jahren von 1898 bis 1910 seien dann die Skulpturen entstanden, weiss Kathriner. Wer die Urheber sind, sei jedoch nicht überliefert. Nach und nach zogen sie aber die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich. Mit Führungen und

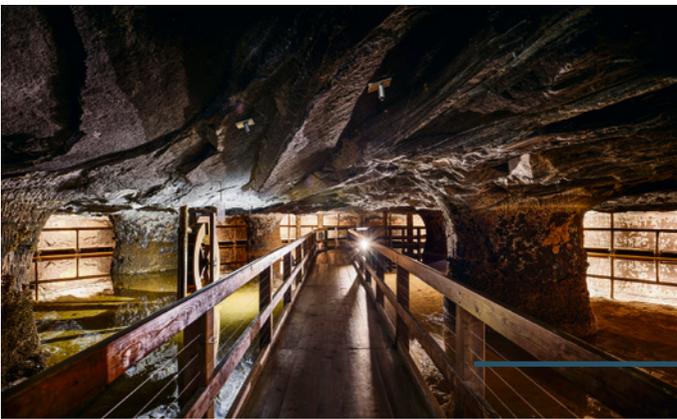


Woher kommt der Quarzsand?

Roger Widmer ist Bergwerkforscher aus Leidenschaft und hat während seiner Mitarbeit in der Schweizerischen Geotechnischen Kommission an der ETH das Rohstoffinventar der Schweiz betreut und sich tiefes Wissen über die Geologie des Landes angeeignet. Heute unterstützt er unter anderem das Quarzsandbergwerk in Buchs mit seinem Wissen. «Kein Bergwerk bietet diesen kulturell einmaligen Hintergrund mit den Skulpturen», sagt er auf Anfrage. Der Quarz in Buchs stammt ursprünglich vom kristallinen Schiefer des Trauergebirges in Österreich. Im Verlauf der geologischen Erdgeschichte, als sich die Alpen bildeten, lagerten weitläufige Flüsse die Erosionen der Berge als Sedimente entlang des heutigen Tafel- und Kettenjuras ab. Sie kommen entlang des Juras zwischen dem Bodensee und Zürich vor. Allerdings wirken sich die schwankenden Temperaturen und Niederschläge negativ auf die Festigkeit des Sandes im Bergwerk Buchs aus: Das Niederschlags- und Schmelzwasser, das in das Bergwerk eintritt, kann nicht weiter absickern und sammelt sich in den Stollen. Im Sommer aber trocknen diese Stellen teilweise komplett aus, wie Widmer erzählt. «Durch das Austrocknen und wieder Aufquellen können sich vermehrt Risse bilden, die beobachtet werden müssen.»



Der Landesplattenberg in Engi (GL).



AUSFLUGSTIPPS

WEITERE SPANNENDE BESUCHERBERGWERKE



einer Gastwirtschaft versuchte die Familie Spühler von diesem Interesse zu profitieren. Doch nach mehreren Schicksalsschlägen zwischen 1920 und 1929, darunter einem Vollbrand des Hofes, musste sie den Betrieb inklusive Bergwerk aus wirtschaftlichen Gründen verkaufen.

In Familienhand

Übernommen hat sie schliesslich die Familie Wetzels aus Ennetbaden. Bis heute führen ihre Kinder den Betrieb weiter und bieten Führungen im Bergwerk an. Lange führte die Tochter der Eigentümer Mirta Wetzels Besucherinnen und Besucher durch die Quarzsandstollen, bis sie mit über 80 Jahren keine Kraft mehr dafür hatte. Ihre Aufgabe übernahm vor sechs Jahren die 75-jährige Bea Kathriner, deren Enkelkinder heute die fünfte Generation der Wetzels auf dem Hof sind. «Mir gefällt die Arbeit sehr. Man ist wie in einer anderen Welt hier drin», sagt die ehemalige Bäckerin gegen Ende der Rundtour. Kein Wind, kein Lärm, nur kühle Bergwerkluft und die bunten Skulpturen an den Wänden. ●

Die Salzminen von Bex (VD)

Im Salzbergwerk von Bex erhalten Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Gewinnung des «Sel des Alpes», die hier bereits im Jahr 1554 begonnen hat. Die Führung durch einen Teil des 50 Kilometer langen Stollensystems startet mit einer Fahrt im historischen Stollenbähnchen, danach geht es zu Fuss weiter durch die Salzminen.

Die Asphaltminen im Val-de-Travers (NE)

Mit Helm und Taschenlampe geht es in Travers durch die ehemaligen Asphaltminen von La Presta. Was früher ein wichtiger Teil der Neuenburger Industrie war, ist heute eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Tal. Dies und vieles mehr erfahren Interessierte auf einer Tour durch die Minen, und sie können den Besuch mit dem berühmten Asphalt-Schinken abschliessen.

Das Kohlebergwerk in Käpfnach (ZH)

Es ist insgesamt rund 80 Kilometer lang und das grösste seiner Art in der Schweiz: das Kohlebergwerk in Käpfnach in Zürich. Besucher dürfen das Bergwerk auf einem Besucherzug erkunden und erhalten im Museum einen Einblick in die Geschichte des Kohleabbaus direkt am Zürichsee.

Der Landesplattenberg in Engi (GL)

Das ehemalige Schieferbergwerk in Engi im Kanton Glarus prägte das ganze Sernftal vom 16. bis ins 19. Jahrhundert. Dokumente bestätigen, dass die Schieferprodukte bis nach Holland und England und von dort sogar bis nach Indien exportiert wurden. Heute kann es im Rahmen einer Führung besucht werden und beeindruckt mit über zwanzig Meter hohen Hallen.

HELVESKO

Die Bequemschuhe

20.^{CHF}—

Code: INS24FS04

Ab Einkauf von CHF 100.–, gültig bis 02.06.2024, nicht kumulierbar, keine Barauszahlung, ausg. Outlet Urdorf und LU Couture



Treuer Begleiter für jedes Abenteuer



SMOOTH & SMOOTH LADY

FÜR SIE & IHN



HELVESKO 
SWISS MADE

LADYSKO

dansko



Katalog online durchblättern



Bestellservice
Tel. 061 816 98 88



Fachgeschäfte/Infos
helvesko.ch

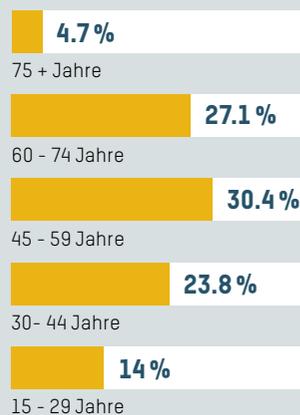
FAKTEN WANDERLAND SCHWEIZ

Die Schweiz ist ein Wanderland. Das Frühlingswetter lockt in die Natur, in den Bergen schmilzt der Schnee. Zeit für Entdeckungen und Touren. Was es mit dem Wandern auf sich hat. ✍️ LARS LEPPERHOFF

Wandern, beliebteste Sportaktivität

57 Prozent der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren wandern regelmässig. Das entspricht etwa 4 Millionen. Zwischen 2013 und 2019 hat der Anteil der Wandernden um 12,6 Prozent zugenommen. Das Durchschnittsalter einer wandernden Person beträgt 50 Jahre. Dies zeigten die Ergebnisse einer Umfrage von 2020, die im Auftrag des Bundesamts für Strassen (Astra) und des Dachverbands Schweizer Wanderwege durchgeführt wurde.

Wandern nach Alter



Wanderwegkategorien

Wanderweg = gelb
(meist abseits liegende, gut zu gehende Fusswege).

Bergwanderweg = weiss-rot-weiss
(oft steil und schmal, auch schwierige Passagen).

Alpinwanderweg = weiss-blau-weiss
(durch wegloses Gelände, über Schneefelder, Geröllhalden und durch Fels mit kurzen Kletterstellen. Sehr gute körperliche Verfassung, Tritt- und Schwindelfreiheit sind erforderlich).

Nationale Wanderrouten

Via Alpina
(in 20 Tagesetappen quer durch die Schweizer Alpen)

Trans Swiss Trail
(von Porrentruy nach Mendrisio, Nord-Süd)

Alpenpanorama-Weg
(vom Bodensee zum Lac Léman)

Via Jacobi
(vom Bodensee nach Genf als Teil des europäischen Jakobswegs)

Jura-Höhenweg
(von Zürich bis zum Genfersee durch die Juralandschaft)

Alpenpässeweg
(von Chur durch die südlichen Alpen bis an den Genfersee über 30 Pässe)

Via Gottardo
(Hauptroute von Basel über den Gotthard in Richtung Mailand)

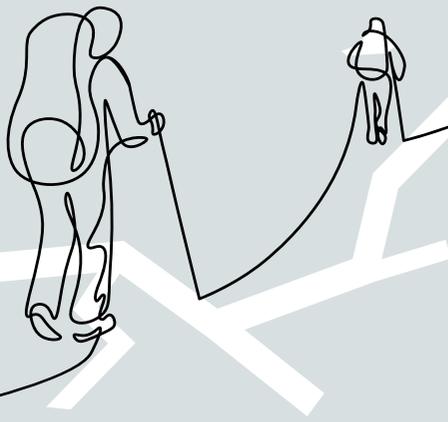
Wanderland Schweiz

65 000 Kilometer Wanderwege führen durch die Schweiz.

Das absolvieren Wandernde

15 Wanderungen pro Jahr à drei Stunden.





Im Einsatz für Wandernde

15 000 Freiwillige kümmern sich schweizweit um Beschilderung und Unterhalt von Wanderwegen.



sinkt Risiko für Schlaganfälle

Positive gesundheitliche Effekte

Wandern stärkt das Herz-Kreislauf-System. Die Organe werden besser mit Sauerstoff versorgt. Das Risiko für Schlaganfälle und Herz-Kreislauf-Krankheiten sinkt. Der Kalorienverbrauch ist hoch, bei einer leichten Wanderung werden um die 350 Kalorien pro Stunde verbrannt, bei einer Gebirgswanderung gar um die 550. Wandern wirkt sich positiv auf den Bewegungsapparat aus. Knochen, Gelenke, Sehnen, Bänder werden stabilisiert. Wer sich regelmässig bewegt, wird weniger schnell krank. Wandern trainiert die Atemwege und hilft, die Psyche zu stärken, wirkt als Antidepressiva und reduziert Stress.

reduziert Stress



40 000



Themen-Wanderwege

In allen Regionen der Schweiz gibt es Wanderwege, die einem bestimmten Thema gewidmet sind. Auf dem Weissenstein, einem Berg im Solothurner Jura-gebirge, lockt etwa der **Planetenweg**, im Berner Diemtigtal der **Albert-Schweitzer-Weg**. Der Urwald-doktor verbrachte dort seine Ferien und verfasste wichtige Werke. Ein Weg spürt heute seinem Leben nach, das in Lambarene im heutigen Gabun, endete. Tourismusbüros geben Auskunft zu Themenwegen.

Wanderunfälle mehren sich

Waren es im Jahr 2000 jährlich um die 17 000 Unfälle, sind es heute rund 40 000, davon endeten 53 tödlich, meldet die Beratungsstelle für Unfallverhütung. Die Zunahme hänge damit zusammen, dass immer mehr Personen wandern, besonders in den Bergen. Dort ereignen sich auch die meisten Unfälle. In schönen, warmen Sommern steigen die Unfallzahlen. Alle Altersklassen verunfallen in den Bergen. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Ausrutschen, Stolpern oder Stürzen.

Ein tiefer Blick in Tausende Augen



Feld-Sandlaufkäfer

Warum im Weltall nach Aliens suchen, wenn einige der bizarrsten Lebewesen hier auf unserer Erde wohnen? Makroaufnahmen von Insekten zeigen deren unglaubliche Vielfalt und eröffnen den Blick in eine uns verborgene und fremde Welt. ✍ SARAH SCHINDHELM

Es gibt Insekten, die hat man gern. So wie den Marienkäfer als Glücksboten oder den bunt schillernden Schmetterling. Und die Honigbiene. Fleissig ist sie und nützlich. Anders als die Mücke, die sticht, die Wespe, die den sommerlichen Nachmittag stört oder die Kakerlake, die sich als Schädling in der Küche breit macht. Schnell greift man zu Abwehrmitteln und vernichtet das kleine Lebewesen.

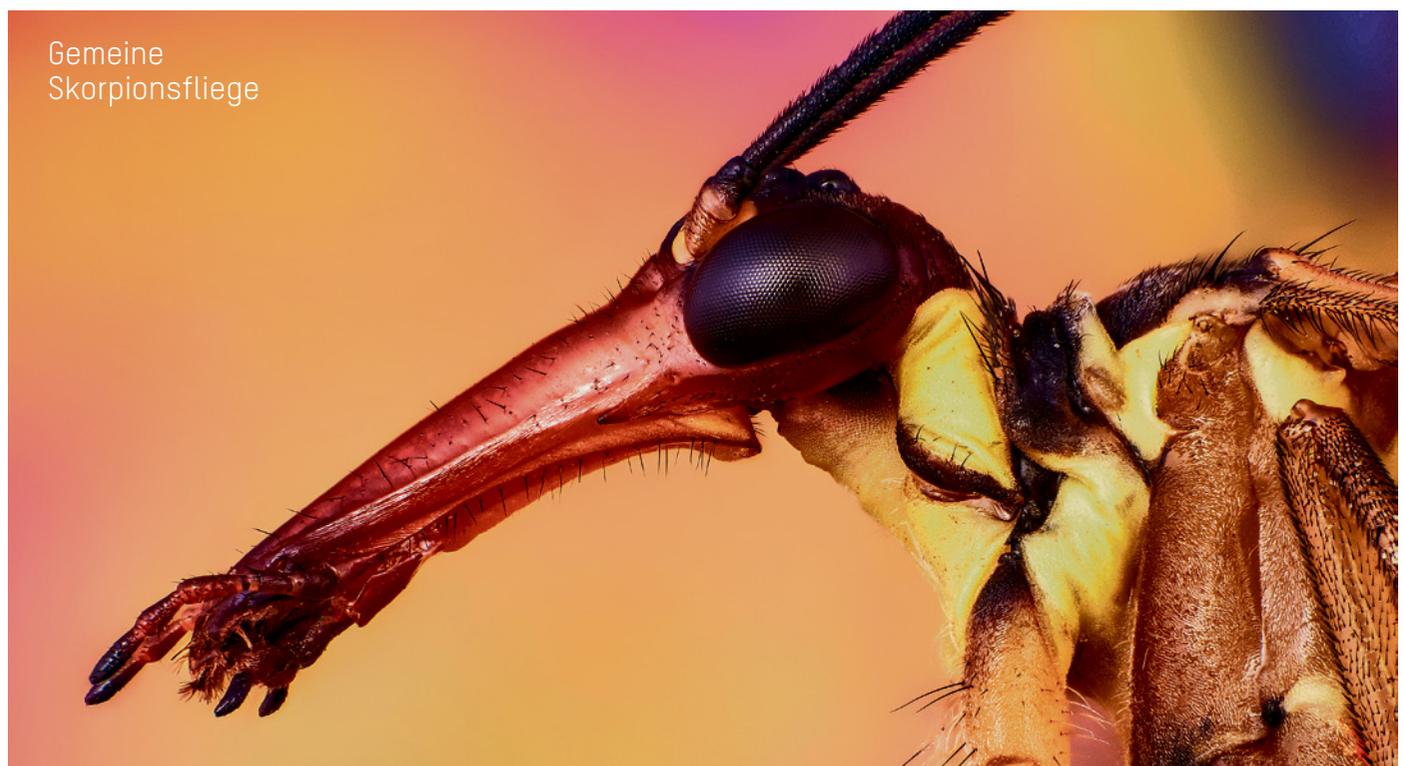
Insekten jedoch sind faszinierende Wunderwerke der Natur. Sie riechen mit ihren Antennen, schmecken mit ihren Gliedmassen und ihre Facettenaugen können bis zu 300 Bilder in der Sekunde wahrnehmen. Erobert haben die heimlichen Herrscher der Welt nicht nur das Land, sondern auch Süßgewässer und den Luftraum.

Fast 80 Prozent der Tierwelt machen die Insekten aus. Ihre Artenvielfalt sucht ihresgleichen. Knapp eine Million Insektenarten sind bisher beschrieben worden, viele warten noch darauf, entdeckt zu werden. In der Schweiz kennen wir etwa 30 000 Insektenarten, die alle Lebensräume besiedeln.

So vielfältig die Tierklasse ist, etwas gemeinsam haben sie alle: Ihr Skelett liegt nicht im Körperinneren wie bei den Wirbeltieren, sondern besteht aus einem äusserst stabilen Aussenskelett. Gegliedert ist der Körper in drei Teile, den Kopf, die Brust und den Hinterleib. Sechs Beine lassen jedes Insekt als solches identifizieren. Im Gegensatz zum Menschen sind alle Insekten wechselwarm. Ihre Körpertemperatur wird also von der Aussentemperatur bestimmt. ● ● ●



Mittlerer Weinschwärmer



Gemeine Skorpionsfliege



Totenkopfschabe



Grosser
Eichenbock



Leider geht es vielen Arten alles andere als gut. Erhebungen von ehrenamtlichen Insektenkundlern aus dem deutschen Krefeld ergaben zwischen 1989 und 2016 einen Rückgang der Insekten in den untersuchten Schutzgebieten von 76 Prozent. Die als «Krefelder Studie» bekannte Arbeit war eine der ersten, die den Rückgang der Insekten über einen so langen Zeitraum untersuchte. Dank ihr gelangte das wichtige Thema des Insektensterbens zum ersten Mal in den Fokus der Öffentlichkeit.

Etwa 40 Prozent aller bekannten Insektenarten sind weltweit vom Aussterben bedroht, jedes Jahr erleidet die Vielfalt einen Rückgang von 2,5 Prozent. Auch in der Schweiz steht es schlecht um unsere Krabbeltiere. Mindestens 163 Insektenarten gelten laut Pro Natura als ausgestorben. Als Gründe für das grosse Sterben werden die intensive Landwirtschaft, der Einsatz von Pestiziden und der Rückgang an geeigneten Lebensräumen angeführt.

Man kann Insekten nun mögen oder nicht. Tatsache ist, ohne die kleinen Sechsbener ginge es der Menschheit schlecht. Gäbe es keine Gesundheitspolizei in Form von Käfern und Co., würden wir bald in Tierkadavern und Fäkalien versinken. Ohne Bestäuber wäre unsere Ernährung eingeschränkt, denn viele Kulturpflanzen sind auf die fleissigen Insekten angewiesen. Auch der Blumenstraus zum Muttertag wäre passé. Der Abbau von Pflanzenmaterial zu Humus geriete ins Stocken. Vögel, Igel, Fledermäuse, Amphibien und viele weitere Tiere würden den Verlust ihrer Nahrung nicht überleben. Eine Welt ohne Insekten wäre still und weniger bunt. Zeit, die Krabbeltiere schätzen zu lernen.



Schlanklibelle



Hornisse



PERMAKULTUR

Gärtnern mit der Natur

Naturnahe Gärten sind nachhaltig und im Trend. Ein Prinzip, um dies zu erreichen, ist das Konzept der Permakultur. Hier werden nicht nur die Kreisläufe der Natur berücksichtigt, sondern auch die Bedürfnisse von Menschen und Tieren. ✂ KARIN SCHNEEBERGER

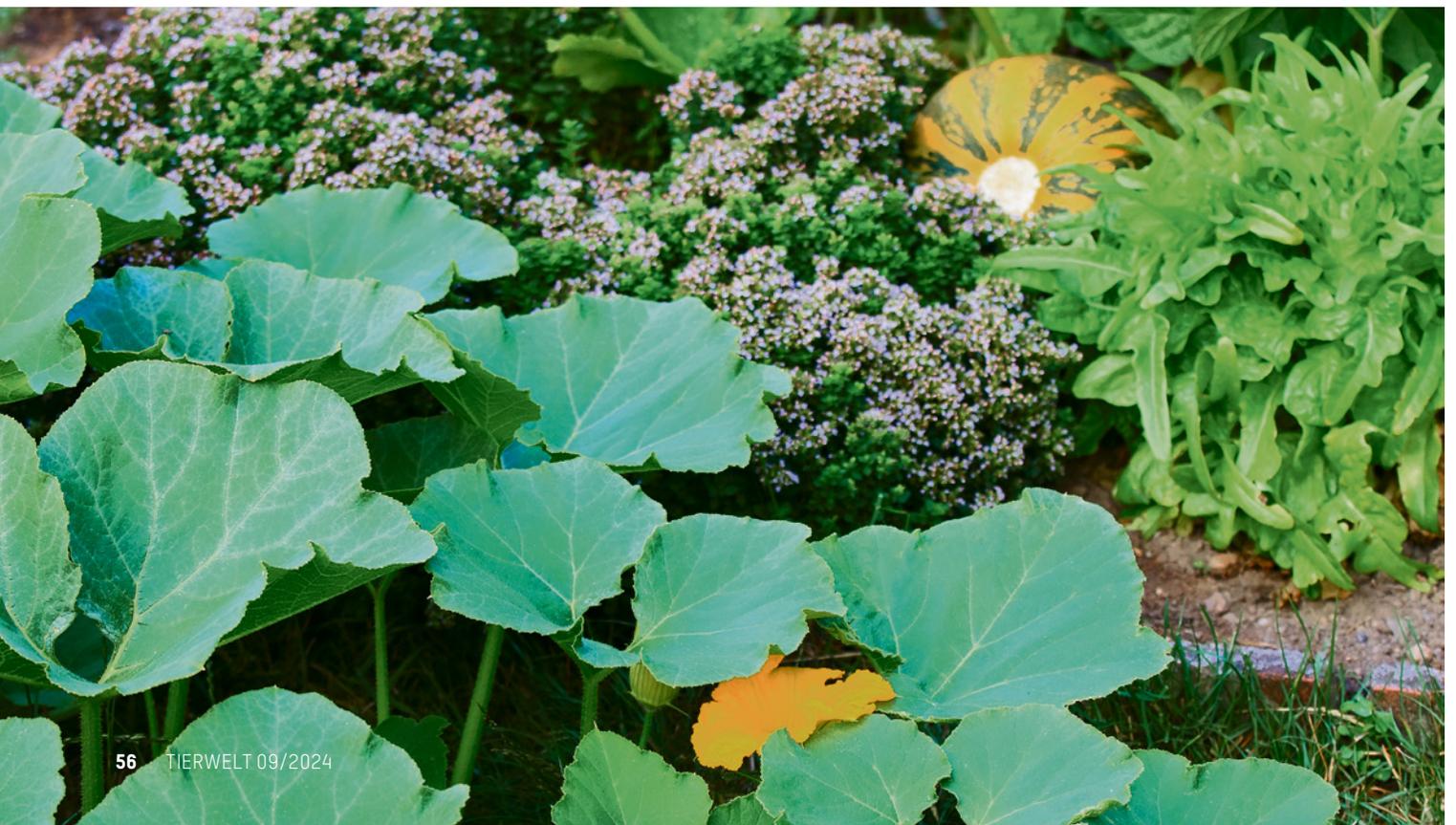
Mit der Natur anstatt gegen sie zu arbeiten, das ist das Konzept der Permakultur. Statt umweltbelastende und energieintensive Technologien einzusetzen, exotische Pflanzen anzubauen und unerwünschte Organismen aggressiv in die Schranken zu weisen, setzt das Konzept darauf, mit der Landwirtschaft oder dem eigenen Garten das natürliche Ökosystem nachzuahmen.

Lucas Meyer ist im Vorstand des Vereins Permakultur Schweiz und sieht Permakultur als Lebensstil. Mit seiner Firma Perma Terra hilft er anderen Menschen, einen entsprechenden Garten zu starten. «Für das Prinzip Permakultur braucht man aber nicht unbedingt viel Platz. Schon wer Regenwasser sammelt und zum Gießen der Balkonpflanzen benutzt, bewegt sich ein Stück in die Richtung des Konzepts», so Meyer. Im Garten gilt: Vielfalt statt Monokultur. Das macht Pflanzen robuster und weniger anfällig für Schädlinge, da die natürliche Artenvielfalt gefördert wird. Zum Beispiel können Tomaten, Basilikum und Ringelblumen im glei-

chen Beet gepflanzt werden, um gegenseitige Vorteile zu nutzen. Mischkulturtabellen für Gemüse findet man mittlerweile auf verschiedenen Websites.

Zusätzlich wird bei der Permakultur auf alte Sorten gesetzt, vorzugsweise auf einheimische Pflanzen, da diese gut an die lokalen Begebenheiten angepasst sind. «Am besten, man nutzt lokales, altes Saatgut, wie mehrjährigen Rucola», nennt Meyer ein Beispiel. Er rät, im Garten zu beobachten, welche Pflanzen von selbst wachsen. Dabei erhält man wertvolle Informationen über die natürlichen Begebenheiten wie die Beschaffenheit und den Nährstoffgehalt des Bodens. Mulchen ist daher auch ein wichtiger Bestandteil von Permakulturen. Indem der Boden um die Pflanze mit organischem Material wie Stroh, Holzschnitzeln und Grünschnitt bedeckt wird, wird Feuchtigkeit im Boden gehalten und Unkraut kann weniger schnell wachsen. Der Dünger für den Boden kommt dabei möglichst aus einem hauseigenen Kompost oder einer Wurmkompostkiste. So bleiben Nährstoffe im Garten und müssen nicht künst-

In Permakulturgärten wachsen Pflanzen in Gemeinschaften.





Die 12 Prinzipien der Permakultur

1. Die Natur beobachten und mit ihr interagieren.
2. Energie sammeln und speichern, Ressourcen wie Wasser, Bodenumus und Saatgut effizient und nachhaltig nutzen.
3. Ertrag erwirtschaften und damit andere zur Nachhaltigkeit motivieren.
4. Selbstregulierung ist das Ziel. Dafür müssen Rückkopplungen im System verstanden werden. Je weniger am Ende in das System eingegriffen werden muss, desto besser.
5. Erneuerbare, nachhaltige Ressourcen und Leistungen nutzen. Zum Beispiel Sonne, Wind, Wasser, Biomasse.
6. Keinen Abfall produzieren und Umweltverschmutzung minimieren.
7. Zuerst Muster gestalten, dann die Details. Das grosse Ganze beachten und darauf basierend detaillierte Lösungen entwickeln.
8. Integrieren statt ausgrenzen. Lieber Elemente nutzen, die sich gegenseitig unterstützen, als Konkurrenz schaffen.
9. Kleine und langsame Lösungen schaffen. Das macht das System überschaubarer und ist längerfristig sinnvoller als ein hoher Energie- und Zeitaufwand.
10. Vielfalt schätzen und nutzen.
11. Auch Rand- und Übergangszonen beachten und nutzen.
12. Kreativ auf Veränderungen reagieren.

ANZEIGE

GRATIS
OFFERTE

✓ Nachhaltige Entfernung:

Befreien Sie ihr Zuhause von Algen, Moos und Flechten – ohne den Einsatz harter Chemikalien, Chlor oder Bleichmittel.

✓ Innovative Schweizer Lösung:

Unsere selbst entwickelte Algen & Mooschutz Lösung wird in der Schweiz hergestellt.

✓ Kostengünstig:

Kein Gerüstaufbau nötig – Sie schonen Ihren Geldbeutel.

✓ In Ihrer Nähe:

Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie da!

BEFREIEN SIE IHR ZUHAUSE VON ALGEN, MOOS & FLECHTEN





lich von aussen durch zusätzliche Düngemittel eingeführt werden. In einem Permakulturgarten sind viele Elemente multifunktional und erfüllen damit mehrere Zwecke. Lucas Meyer erklärt das Prinzip anhand einer Hecke: «Statt mit Thujas einen Sichtschutz zum Nachbarn zu errichten, kann man zum Beispiel Kornelkirschen verwenden. Die Beeren dieser einheimischen Pflanze sind auch für den Menschen essbar.» Auch Totholzhecken sind gute Beispiele für einen natürlichen Sichtschutz. «Hier finden zahlreiche Tiere einen Lebensraum. Vögel nisten in den Ästen, Blindschleichen und Eidechsen können sich sonnen und gleich wieder verstecken, Kröten finden feuchte Stellen. Der Nutzen einer solchen Hecke ist schier unbegrenzt», so Meyer. Wachsen dann auch noch Brombeeren und Wildblumen in der Nähe, so hat auch der Mensch einen direkten Nutzen. Wichtig sind jedoch auch «Wildniszonen», in die der Mensch möglichst wenig eingreift und wo sich Tiere und Pflanzen frei entfalten können, ohne gestört zu werden. Randzonen eignen sich am besten für solche Ecken, mit Elementen wie Stein- und Asthaufen, mehrjährigen Wildpflanzen und Hecken, die nicht geschnitten werden.

Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten

Ein wichtiger Teil des Permakulturprinzips ist es, die Kreisläufe im eigenen Garten zu behalten. So wird Schnittholz gehäckselt und für Wege verwendet, Küchenabfälle werden kompostiert und der entstandene Humus zur Nährstoffanreicherung der Gemüsebeete verwendet, Regenwasser zum Giessen benutzt. Wie man den Garten letztlich gestaltet, ist vielseitig. Elemente wie Trockenmauern, Wasserflächen und Beerenhecken finden ebenso Platz wie Obstbäume, Blumenwiesen und Sitzplätze. Ziel ist die Erschaffung eines Paradieses, welches die Bedürfnisse der Natur und des Menschen befriedigt – und das mit einem möglichst geringen Arbeitsaufwand. ●

Anwendungsbeispiele im Garten

Mischkulturen anlegen: Bestimmte Pflanzen bilden natürliche, harmonische Gemeinschaften, wie zum Beispiel Karotten und Zwiebeln, die gegenseitig Schädlinge abwehren.

Vertikalen Raum nutzen: Rankpflanzen wie Erbsen, Bohnen und Gurken anpflanzen.

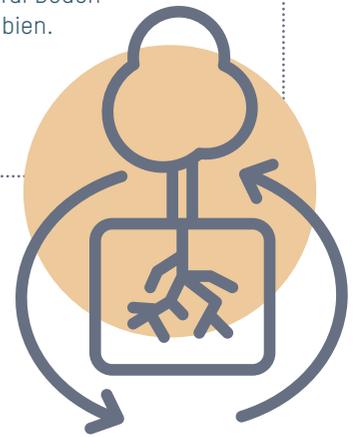
Mulchen: Erhält die Feuchtigkeit des Bodens und reduziert das Wachstum von Unkraut.

Kompostieren: Nährstoffe bleiben im Garten und Dünger muss nicht künstlich eingeführt werden.

Regenwasser nutzen: Spart Trinkwasser und reduziert allgemein den Wasserverbrauch.

Nützlinge fördern: Lebensräume für nützliche Tiere schaffen, zum Beispiel Insektenhotels, Nistkästen für Böden oder Steinhaufen für Reptilien und Amphibien.

Pflanzen vermehren: Bereits vorhandene Pflanzen durch Stecklinge, Samen oder Teilung vermehren.



Kräuterspiralen sind ein Element der Permakultur, bei dem Pflanzengemeinschaften und Ebenen genutzt werden.



Förderung von Naturschutzprojekten zur Erhaltung von Wäldern und der Biodiversität

Ein Jahr nach der Eröffnung des ersten Schmetterlingsdoms der Schweiz gründete die Stiftung Papiliorama das 88 km² grosse Naturschutzgebiet Shipstern und fördert seitdem zahlreiche weitere Schutzgebiete in Belize.



Oliver Bevan/Shutterstock

Mittlerweile stellen Schutzgebiete die letzten intakten Wälder und die letzten Rückzugsorte für die Tiere in Nordost-Belize dar. Das langfristige Ziel ist es, die Gebiete durch weitere Korridore mit den südlicheren Schutzgebieten in Belize zu verbinden. Zu diesem Projekt gibt es noch sehr vieles zu erzählen! Weitere Infos können Sie im Papiliorama erhalten, oder direkt vor Ort: auf der Reise von Arcatour nach Mexiko und Belize.

Arcatour spendet 5 % vom Reisepreis diesem Regenwaldschutzprojekt vom Papiliorama.

arcatour.ch/reise/unberuehrte-natur-in-belize-9062



Mitteilungen von unseren Partnern

Komplementärmedizin für die Katz'

Die EGK-Gesundheitskasse versichert auch vierbeinige Familienmitglieder

Sie möchten eine umfassende Kranken- und Unfallversicherung für Ihre Katze oder Ihren Hund? Ohne Altersbeschränkung und ohne steigende Prämien im Laufe des Tierlebens? Das ist kein Problem mit der EGK-Haustierversicherung. Und weil wir wissen, wie wichtig ein freier Zugang zu Komplementärmedizin ist, gewähren



wir diesen auch den Vierbeinern in Ihrer Familie. Unser Partner Calingo stellt sicher, dass Sie Ihrer Fellnase die angemessene medizinische Behandlung bieten können.

Berechnen Sie jetzt die Prämie für Ihre individuelle Tierversicherung und machen Sie sich nie wieder Sorgen um zu hohe Tierarztkosten:

egk.ch/haustier



Natürliches Kraftpaket

In jedem UrDinkel-Korn steckt die Kraft von über 3000 Jahren Getreidekultur. Lange das wichtigste Brotgetreide der Schweiz, überzeugt UrDinkel auch heute wieder mit seinen wertvollen Proteinen, Mineralstoffen, Fettsäuren und Nahrungsfasern. Seit 1995 setzen sich Landwirte, Müller und Bäcker der Schweizerischen Interessengemeinschaft Dinkel für die Erhaltung und Förderung von alten, reinen Dinkelsorten ein. Geniessen Sie unter dem Gütesiegel UrDinkel feinste Brote, Backwaren, Teigwaren und Spezialitäten aus echtem Schweizer Dinkel – ein kraftvolles Stück hiesiger Getreidekultur.

urdinkel.ch

Natürlich & Plastikfrei – Zahnpflege made in Switzerland



Kiyo entwickelt und produziert natürliche Zahnpflegeprodukte in der Schweiz, welche ökologisches Denken und Spass bei der Anwendung verbinden. Die Innovation steckt in den Tabletten, die im Mund zur Paste oder Mundspülung werden. Durch das Zerbeißen der Tablette im Mund wird der typische frische Minzgeschmack freigesetzt und mit dem Speichel bildet sich innert Sekunden eine Paste. Nach dem Putzen mit der gewohnten Zahn-

bürste hinterlassen die Tabs ein ausgesprochen frisches und sauberes Gefühl im Mund und sorgen für ein strahlendes, natürliches Lächeln bei den Anwenderinnen. Sobald das Originalglas leer ist, kann es mit dem Refill aus Papier wieder aufgefüllt werden. Mit dem Starter Set kannst du die Zahnpasta und Mundspül Tabs bei Kiyo im Onlineshop zum Vorteilspreis probieren.

kiyo-natural.com

«Rücksichtslosigkeit zahlt sich aus»

Temperaturrekorde hier, Umweltzerstörungen dort – unser Planet und sein Klima wird durch den Menschen und dessen Handlungen an seine Grenzen gebracht. Im Gespräch mit Agnes Jezler, Expertin bei Greenpeace, über die verlorene Wahrnehmung unserer Abhängigkeit von der Erde. ✍️ DOMINIC HOYOS

Frau Jezler, die vergangenen Wintermonate Januar und Februar waren die wärmsten jemals aufgezeichneten Monate in der Schweiz. Wie erklären Sie sich diesen Umstand?

Ich denke, das ist für uns alle nicht unerwartet. Wir sprechen nun schon lange von der Klimaerwärmung und von dem Effekt, den diese auf die Wetterlagen haben wird. Es war der wärmste Februar seit 1864. Über 4,6 Grad wärmer als der Durchschnitt der letzten zwanzig Jahre. Und was wir hier sehen können, ist die Summe unserer Handlungen, die dazu geführt haben, dass die Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre zunimmt und sich nun auch in der Wetterlage niederschlägt.

Sie sprechen den Treibhausgaseffekt an. Ist er die grösste Umweltbelastung, die auf den Menschen zurückzuführen ist?

Ich möchte darauf eine etwas unübliche Antwort geben. Ich denke, die grösste Umweltbelastung, die wir verursachen, ist, dass uns die Wahrnehmung abhandengekommen ist, dass wir ein Bestandteil des Ökosystems sind. Wir sind ein Teil dieses

Lebens auf der Erde und damit verwoben sowie stark davon abhängig. Das Wasser, das wir trinken. Die Nahrung, die wir essen. Die Luft, die wir atmen. All das sind Ressourcen von diesem Ökosystem, welches lebendige Erde und zugleich gesunde Felder benötigt. Ich denke, es ist diese fehlende Wahrnehmung, die dazu führte, dass wir nun mit der Natur umgehen, als wäre sie nur eine Maschine, die wir immer zu noch höherer Effizienz antreiben können. Man profitiert und verdient Geld mit der Umweltzerstörung, wobei sich aktuell die Rücksichtslosigkeit am meisten auszahlt.

Im Vergleich zu Industrie- und Entwicklungsländern wird in der Schweiz recht stark versucht, gegen den Klimawandel und die Umweltbelastungen anzukämpfen. Die Nutzung der Ressourcen in der Schweiz nimmt erwiesenermassen tendenziell ab. Handelt es sich dabei etwa nur um einen Trugschluss?

Es stimmt, dass wir schon ein gutes Stück weitergekommen sind. Wir haben dieses Bewusstsein und wir bemühen uns nun mehr. Das gilt es unbedingt anzuerkennen

und zu feiern – es ist ein Erfolg. Man muss jedoch sagen, dass ein Grossteil der Umweltzerstörung, die durch die Schweiz verursacht wird, im Ausland stattfindet. Wir sind zunehmend von internationalen Lieferketten abhängig und profitieren gleichzeitig davon, dass Umweltschutzgesetze an anderen Orten weniger stark greifen. So werden 80% des gesamten Wasserfussabdrucks der Schweiz im Ausland verursacht. Obwohl die Schweiz ein sehr wasserreiches Land ist, werden doch viele Produkte in Gegenden hergestellt, wo extreme Wasserarmut herrscht. Und dafür tragen wir auch eine Verantwortung.

Der Wasserverbrauch zählt zu einer der planetaren Grenzen, die in einer von Greenpeace in Auftrag gegebenen Studie beleuchtet wurden. Was kann man sich denn unter planetaren Grenzen vorstellen und welche gibt es?

Menschen, die mit Aquarien oder mit Teichen Erfahrungen gemacht haben, werden sich das ziemlich gut vorstellen können. Es sind Parameter, die nötig sind, damit alles im Gleichgewicht ist, wodurch Lebewesen und



Pflanzen florieren können. Wie eben in einem Teich. Die planetaren Grenzen, die für ein langfristiges und gesichertes Fortbestehen der menschlichen Zivilisation eingehalten werden müssen, umfassen neben dem Wasserverbrauch auch die Klimaveränderung, die Landnutzung, die Ozeanversauerung, den Ozonabbau, die Luftverschmutzung, die chemische Verschmutzung, den Phosphor-, Stickstoff- und Biodiversitätsverlust.

Wie äussern sich diese?

Mit der Klimaveränderung sind wir nun alle relativ vertraut. Sie treibt auch die Ozeanversauerung voran. Die durch die Abgase entstehende Luftverschmutzung kann zu Atemwegserkrankungen führen und belastet gleichzeitig Ökosysteme. Der Phosphor- und Stickstoffverlust findet vor allem in der Landwirtschaft statt, wo grossflächig Stickstoff- und Phosphordünger angewendet werden. Durch die Überdüngung versauern die Felder und Flüsse, wodurch die Nährstoffkreisläufe übersättigt werden und so Ökosysteme kippen können. Auch die Landnutzung hat grossen Einfluss auf die lokale Ökologie. Wird beispielsweise ein grosser Baumbestand abgeholzt, so wird nicht nur der Wasserkreislauf gestört – es sind weniger Bäume vorhanden, die den Regen binden können –, sondern auch die Tierwelt, worunter viele Arten ihren Lebensraum verlieren. Zudem erwärmen sich die Böden stärker, da die schattenspendenden Bäume fehlen. Die Landnutzung ist damit grosser Treiber des Biodiversitätsverlustes.

In den Medien ist mehrheitlich von der Klimaveränderung die Rede und wie unser Planet in einen unumkehrbaren Zustand driften könnte. Welche Massnahmen schlägt Greenpeace vor, um die planetare Grenze des Biodiversitätsverlustes nicht mehr zu überschreiten, der genauso wenig unterschätzt werden sollte?

Da der Biodiversitätsverlust sehr stark von der Art und Weise der Landnutzung abhängt, wäre es angebracht, hier anzusetzen. Eine schonende, regenerative Landwirtschaft, die hauptsächlich auf pflanzliche Nahrung setzt, wäre so ein Eckpfeiler, um die Biodiversität global zu schützen. Wir würden deutlich weniger Platz benötigen, als wir es heute tun. Dadurch wären auch die heutigen Mengen an eingesetzten Chemikalien nicht mehr in diesem Ausmass vonnöten. Dabei finde ich es jedoch wichtig, zu erwähnen, wenn wir das so wollen, dann müssen auch Bauern und Bäuerinnen damit gut leben können. Es kann nicht sein, dass man es einfach auf die Landwirte abwälzt. Wir alle gemeinsam müssen die Rahmenbedingungen so gestalten und schaffen, dass es ihnen gut geht. Denn sie sind diejenigen, die dafür sorgen, dass wir täglich Essen auf dem Tisch haben.

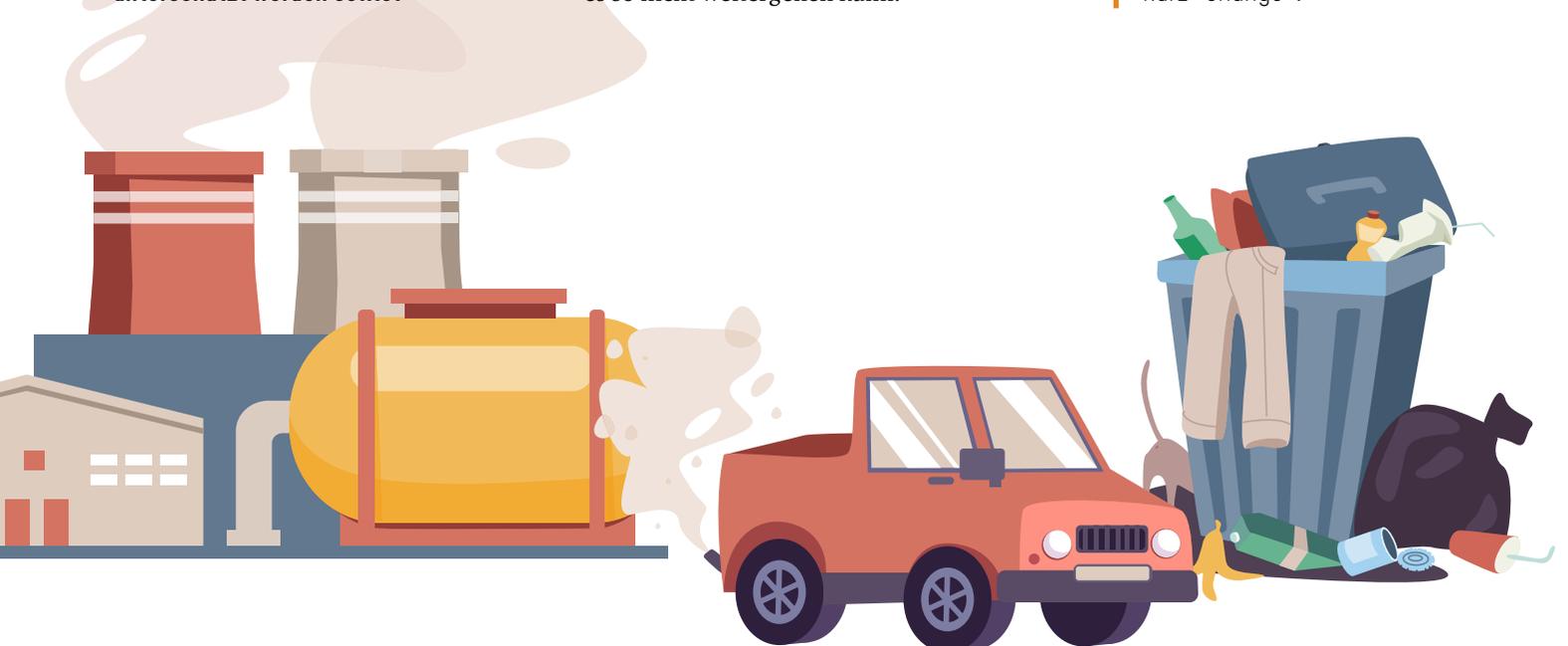
Sind denn überhaupt Planet und Menschheit, ganz salopp gefragt, noch zu retten?

Wir haben hier die Möglichkeit, sehr viele Probleme anzugehen und zu lösen. Sowohl für die Umwelt als auch für uns als Gesellschaft. Wir haben einen sehr grossen Handlungsspielraum, einen grösseren, als uns vermutlich bewusst ist. Gleichzeitig ist es so, dass wir den Planeten schon so weit verändert haben, dass ein grosser Teil der Katastrophe nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Genauso wird er nicht mehr der gleiche sein wie vor Jahrhunderten. Wir werden in einer anderen Welt leben. Das müssen wir anerkennen, darauf müssen wir uns einstellen und uns daran anpassen. Ich glaube, was daher ganz wichtig ist, ist die Bereitschaft für Veränderungen und die Zuversicht. Viele machen sich Sorgen um die Zukunft, wofür es zahlreiche Gründe gibt. Dies heisst jedoch, dass wir uns auch einig sind, dass es so nicht weitergehen kann.



ZUR PERSON

Agnes Jezler studierte an der Universität Basel Geschichte und absolvierte ihren Master in Dublin in Equality Studies. Ihr wurde während des Studiums bewusst, dass die Umweltkrise die grösste Bedrohung für die gesellschaftlichen Errungenschaften und für die Chance auf Wohlstand für alle darstellt. Seitdem engagiert sie sich für Umwelt und Klima. Seit 2022 ist sie bei Greenpeace Expertein und Campaignerin für den gesellschaftlichen Wandel, kurz «Change».





63 Prozent weniger Abholzung im Vergleich zu 2024.

Abholzung im Amazonasgebiet ist zurückgegangen

Einem Bericht zufolge ist die Abholzung im Amazonasgebiet zu Beginn des Jahres auf dem niedrigsten Stand seit 2018 gewesen. Wie die Umweltschutzgruppe Imazon mitteilte, seien im Januar und im Februar 196 Quadratkilometer abgeholzt worden und damit 63 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum im Vorjahr. Das entspreche jedoch immer noch 327 Fussballfeldern pro Tag.



Raritätenmarkt im Klostergarten St. Urban

Am Sonntag, 9. Juni 2024, von 9 bis 16 Uhr, findet zum 11. Mal der schweizweit beliebte Pflanzenraritätenmarkt statt. Mehr als 30 verschiedene Spezialitätengärtnereien und Pflanzenvereine aus der ganzen Schweiz werden vor Ort sein und ihre nicht alltäglichen Pflanzen aus eigener Produktion verkaufen. Das reichhaltige Pflanzenangebot umfasst Gehölze, Rosen, Stauden, Kräuter, Pelargonien, Gemüsesetzlinge, Bonsai, Pro Specia Rara Pflanzen, Biopflanzen, Citrus, Kakteen, Farne, Saisonpflanzen und vieles mehr. Für die Besucher ist ein solcher Markttag einmalig, nebst Pflanzen auch von einer professionellen und kompetenten Beratung profitieren zu können. Der zentral gelegene, grossflächige Park des ehemaligen Klosters lädt zum Verweilen ein und bietet ein entspanntes Einkufen mit der ganzen Familie an. Die Wegbeschreibung gibt es unter: st-urban.ch

NEUE LEKTÜRE GEFÄLLIG?

Dieses Jahr wurde zum 19. Mal der Deutsche Gartenbuchpreis des Schlosses Dennenlohe in Deutschland verliehen. Folgende Bücher haben unter anderen prämierten Werken den ersten Preis in ihrer Kategorie erhalten.



Bester Bildband

Das Buch «Zu den Wiesen» von Susann Probst und Yannic Schon erhielt als bester Bildband den Deutschen Gartenbuchpreis. Es ist ein fotografisches Garten-

Porträt mit persönlichen Erfahrungen und Tipps zum naturnahen Gärtnern und zur Selbstversorgung.

Probst, Susann und Schon, Yannic:

«Zu den Wiesen – Vom naturnahen und Artenreichen Gärtnern», 240 Seiten, Prestel Verlag



Bester Ratgeber

Als bester Ratgeber prämiert, zeigt das Handbuch «Natürlich schön & wild umschwärmt», wie man Biodiversität in den eigenen Garten bringt und veranschaulicht, wie man ökologisch wertvolle und attraktive Blumenbeete gestaltet und pflegt.

als bester Ratgeber prämiert, zeigt das Handbuch «Natürlich schön & wild umschwärmt», wie man Biodiversität in den eigenen Garten bringt und veranschaulicht, wie man ökologisch wertvolle und attraktive Blumenbeete gestaltet und pflegt.

Schwingenbauer, Sonja:

«Natürlich schön & wild umschwärmt – Insektenfreundliche Blumenbeete planen, umsetzen und pflegen», 208 Seiten, Haupt Verlag



Bestes Buch über Stauden:

In seinem reich bebilderten Buch «Farne» stellt der Autor Anton Sundin die über 400 Millionen Jahre alte und vor allem faszinierende Pflanzengruppe der Farne in all ihren Facetten vor, von der Vergangenheit bis zur Gegenwart.

der Farne in all ihren Facetten vor, von der Vergangenheit bis zur Gegenwart.

Sundin, Anton:

«Farne – Vielfalt und Geschichte einer der ältesten Pflanzengruppen», 216 Seiten, Haupt Verlag

DER ERSTE «DARK SKY PARK» DER SCHWEIZ

Der Naturpark Gantrisch erhält als erster Park der Schweiz das Label «Dark Sky Park». Wie es in einer Medienmitteilung heisst, wurde damit eine rund 105 Quadratkilometer grosse, überdurchschnittlich dunkle Zone im Süden des Parkgebiets zertifiziert. In dieser sogenannten «Gantrisch Dark Sky Zone» gelten besondere Bestimmungen für Beleuchtungen, sodass die Wildtiere nicht gestört werden und der Sternenhimmel gut sichtbar ist. Das Label wird von Dark Sky International im Rahmen des Programms «International Dark Sky Places» vergeben und zertifiziert Gemeinden, Parks sowie Schutzgebiete auf der ganzen Welt, die dunkle Orte durch verantwortungsvolle Beleuchtungsrichtlinien bewahren und schützen. Der Förderverein Region Gantrisch setzt sich bereits seit 2016 dafür ein, das Label zu bekommen.

ANZEIGE

**FESTIVAL
DER NATUR**
BIODIVERSITÄT ERLEBEN

750 Naturerlebnisse in der
ganzen Schweiz: **Festival der Natur**
22. bis 26. Mai 2024

Mehr Infos:
festivaldernatur.ch/veranstaltungen

Mission
B
Für mehr Biodiversität



Der Gemüsegarten auf dem Balkon

Die warmen Temperaturen verlocken nicht nur zum Aufenthalt auf dem Balkon, sondern auch zum Gärtnern. Warum nicht mal Gemüse setzen? Tomaten, Erdbeeren oder Peperoni wachsen auch in Töpfen und Pflanzkästen. ✍ LARS LEPPERHOFF

Milde Temperaturen, singende Vögel, lange Abende. Jetzt wird der Balkon wieder zu einem weiteren Zimmer. Draussen lesen? Eine Möglichkeit, doch es tut auch gut, sich in der Freizeit als Gärtnerin oder Gärtner zu betätigen. Zudem: Richtig schön auf dem Balkon wird es erst, wenn er begrünt ist. Darum zuerst an die Arbeit! Jetzt ist die richtige Zeit dafür. Frost wird es kaum noch geben.

Gartenarbeit ist nämlich nicht nur Hausbesitzern vorbehalten. Auch auf dem Balkon lassen sich Oasen gestalten – oder Gemüse und Beeren anbauen. Wer gerne einen Bezug zu Nahrungsmitteln schaffen und einen kleinen Ertrag seiner Abendtätigkeit auf dem Balkon kulinarisch geniessen möchte, kann Gemüse, Kräuter und Beeren auf dem Balkon ziehen. Weitere Vorteile: Frischer kann Gemüse nicht sein und die Schnecken fressen die Erträge nicht weg, denn sie gelangen nicht auf Balkone.

Othmar Ziswiler von Jardin Suisse, dem Unternehmerverein für Gärtner, sagt: «Auf dem Balkon Gemüse anzupflanzen, ist zu einem richtigen Trend geworden.» Das wirke sich auch im Absatz im Gartenhandel positiv aus. Es bleibe allerdings eine Liebhaberei, denn einen kontinuierlichen Ertrag lasse sich auf

limitiertem Platz kaum erzielen. Der ehemalige Gärtner Ziswiler gibt allerdings zu bedenken: «Balkon ist ein weiter Begriff. Oft werden auf Terrassen sogar Hochbeete mit Gemüse angelegt.» Da unterscheide sich dann eine Terrasse kaum noch von einem herkömmlichen Garten mit Hochbeeten. Othmar Ziswiler hält aber fest, dass vorher immer abgeklärt werden müsse, wie viel Gewicht auf einer Terrasse zugelassen sei. «Hochbeete sind sehr schwer.»

Eine Alternative sind Pflanztröge, die auch für Gemüse verwendet werden können und die schmaler sind, oft aus Kunststoff bestehen und somit leichter sind. Oder ganz einfach Pflanzsäcke. Die aus recycelten Naturfasern und PET-Flaschen hergestellten Produkte sind leicht, wasserdurchlässig, beständig gegenüber ultraviolettem Licht und bieten Gemüse gute Wachstumsmöglichkeiten.

Auf einem herkömmlichen Balkon eignen sich für Gemüse Töpfe besonders gut. Sie lassen sich einfach verschieben, auch wenn sie grösser sind, und finden besser Platz entlang der Brüstung und in Ecken. Und schliesslich lassen sie sich im Herbst auch einfacher entleeren als ein Pflanztroge, der leer geschaufelt werden muss. Es spiele keine Rolle, ob Töpfe aus Ton oder



Tomaten bilden Farbtupfer.

Plastik verwendet würden, sagt Othmar Ziswiler. Die Plastiktöpfe haben den Vorteil, dass sie wesentlich leichter sind, Tontöpfe stehen dafür stabiler.

Der Gärtner streicht Grundsätzliches bei der Anzucht von Gemüse heraus: «Je grösser das Gefäss, desto weniger muss gegossen werden.» Kleine Gefässe trocknen rasch aus und die Pflanzen darin werden mickrig. Wenn schon in den Kauf von neuen Töpfen investiert werde, dann sollten gleich solche mit einem Wasserreservoir erworben werden, rät der Spezialist. Othmar Ziswiler weist gleich noch auf einen weiteren Trend im Gartenhandel hin: «Viele verwenden Bewässerungssysteme, die es erlauben, ein Wochenende abwesend zu sein.» Da gebe es alles, von sehr einfachen Methoden mit Wasserkübeln als Depot bis zu professionell verlegten Bewässerungsschläuchen mit Sensoren.

Auf gute Erde achten

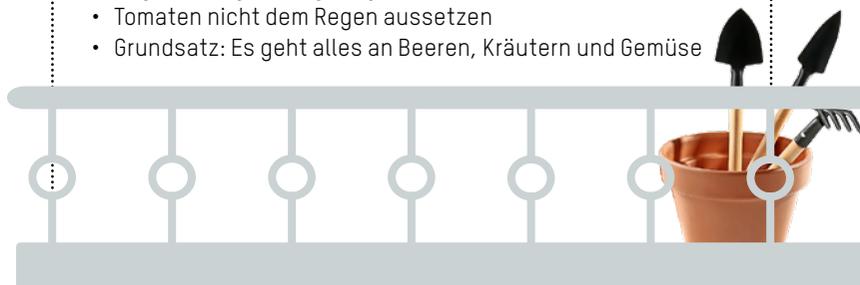
Wichtig bei allen Gefässen ist, dass das Wasser unten in einen Teller abfliessen kann. Staunässe würde zum Tod der Pflanzen führen. Zum Giessen könne Hahnenwasser verwendet werden, auch wenn es kalkhaltig sei, sagt Othmar Ziswiler. «Wesentlicher als das Wasser ist die Erde», fügt der Experte hinzu. Erde von schlechter Qualität falle sehr schnell in sich zusammen, werde hart und nehme Feuchtigkeit schlecht auf. «Der Gartenhandel führt Spezialerden. Wer beispielsweise Erde für Tomaten erwirbt, hat mehr Erfolg mit den Pflanzen.» Die Erde sei bereits aufgedüngt, halte also Nährstoffe für die Pflanze während den nächsten Wochen bereit und sei auf die Bedürfnisse von Tomaten abgestimmt.

Auch eine qualitativ gute Universalerde ist für die meisten Arten von Gemüse oder Beeren geeignet. Othmar Ziswiler sagt zum Thema Nährstoffe: «Flüssigdünger wirkt rasch.» Hornspäne im Boden seien zwar eine gute Düngung, wenn Gemüse aber bereits gelbe Blätter ausbilde, wirkten Hobelspäne nicht mehr. «Sie müssen zuerst abgebaut werden, bevor sie ihre Nährwirkung entfalten können.» Wer auf dem Balkon



Wichtiges zu Balkongemüse

- Grosse Töpfe mit Wasserreservoir und -abfluss
- Universal- oder noch besser Spezialerde
- Direktes Sonnenlicht, mindestens vier Stunden täglich
- Regelmässiges Giessen
- Regelmässig Flüssigdünger
- Tomaten nicht dem Regen aussetzen
- Grundsatz: Es geht alles an Beeren, Kräutern und Gemüse



ANZEIGE

Machen Sie jetzt Ihre Heizung fit für die Zukunft.

Wir bieten Ihnen die neuste Generation von Wärmepumpen und Wärmepumpenboiler zu einem unschlagbaren Preis. Steigen Sie um und heizen sie mit Zukunft.

Kombiangebot

Wärmepumpe, Pufferspeicher und Wärmepumpenboiler für Fr. 12'000.- (exkl. Montage und MwSt.)



CBC Heizsysteme AG
Im Winkel 3, 5611 Anglikon
info@cbc-group.ch



Grosse Töpfe mit Wasserreservoirs eignen sich gut, um Gemüse auf dem Balkon zu ziehen.



Gemüse anpflanzt, erwirbt im Gartenhandel meist Setzlinge. Zwischenzeitlich sind sogar solche erhältlich, die extra zum Anbau auf dem Balkon gezogen wurden. Sie wachsen zu kompakten Pflanzen heran. Bei den meisten Arten ist das Heranziehen von Setzlingen aus Samen zeit- und platzaufwendig. Zudem müsste das im frühen Frühjahr in der Wohnung gemacht werden, wo Platz und Licht fehlen. «Natürlich können Rüebli selbst ausgesät, Zwiebeln gesteckt werden», sagt Othmar Ziswiler. Wesentlich seien starke, gesunde Jungpflanzen.

Bestens zum Selberziehen eignen sich Stangenbohnen. Welch ein Vergnügen, zuzusehen, wie sie keimen und wenig später schon klettern. Ein weiterer positiver Punkt: Die Stangenbohne windet sich rasch in die Höhe, bildet einen Sichtschutz oder begrünt Wände. Dafür sind Kletterhilfen wie gespannte Schnüre, Drahtseile

oder Bambusstecken erforderlich. Ebenfalls hervorragend selbst ziehen lässt sich Zuckermais. Es dauert um die zwei Wochen, bis der Keimling sichtbar wird. Nun geht es schnell. Im prallen Sonnenschein entwickeln sich rasch stämmige Pflanzen, die mit ihrem Grün und den lanzettähnlichen Blättern den Balkon in einen Dschungel verwandeln.

Beeren und Teekräuter vom Balkon

Klassiker unter Gemüse auf dem Balkon sind Tomaten. Othmar Ziswiler empfiehlt, veredelte Sorten zu erwerben. «Sie wachsen kompakt, brauchen meist keinen Stützstab und müssen nicht ausgebrochen werden.» Solche Setzlinge seien etwas teurer, aber es lohne sich punkto Ertrag. Tomatenpflanzen sollten nicht im Regen stehen, denn die Blätter vertragen es kaum, regelmässig nass zu werden. Ein Balkon ist darum ideal, wo sie in Töpfen geschützt vor der Witterung an einem sonnigen Ort gezogen werden sollten.

Direkte Sonne ist ausschlaggebend, damit Gemüse heranwachsen und Früchte reifen können. Auch im Halbschatten, also bei etwa vier Stunden direkten Sonnenstrahlen täglich, lasse sich Gemüse ziehen, sagt Othmar Ziswiler. Mangold, Rüebli und Radieschen etwa kommen gar mit weniger Sonne aus.

«Grundsätzlich kann jedes Gemüse auf dem Balkon gezogen werden», sagt Othmar Ziswiler. Renner im Handel seien Tomaten, Peperoni und Erdbeeren. «Die roten Gemüse und Früchte geben auch optisch etwas her.» Apropos Ästhetik: Die Kartoffel galt ursprünglich in Europa als Zierpflanze. Also ist es schon aus diesem Gesichtspunkt heraus nicht abwegig, sie auf dem Balkon zu ziehen. Blüten und Laub sind dekorativ. Das Knollengewächs sollte in einem tiefen Topf angepflanzt werden.

Beliebt seien auch Amerikanische Heidelbeeren. «Sie entwickeln eine schöne Herbstfärbung, benötigen aber leicht saures Substrat», betont Othmar Ziswiler. Auch Himbeeren und Teekräuter seien Favoriten auf Balkon und Terrasse, sagt der Gartenfachmann. Frische Minze direkt vom Balkon in die Teekanne! Kein Balkon ist zu klein, um ein Garten zu sein. ●





CAPRON NOIR

Moschus-Erdbeere

Wer Capron-Noir-Erdbeeren im Garten zieht, kann nicht nur von schmackhaften Beeren profitieren. Die alte Sorte aus der Ostschweiz verzaubert auch mit einer weissen Blütenpracht und einem betörenden Duft. ✂ MURIEL WILLI 📷 PRO SPECIE RARA

Diese Erdbeersorte ist aus dem Prättigau und aus St. Gallen erhalten. Äusserlich ähneln die Früchte den Wald- oder den Gartenerdbeeren. Sie werden nämlich nur knapp kirschengross, sind rundlich und erscheinen bei Vollreife in schwarz-roter Farbe. Die Capron-Noir-Erdbeeren sind sehr schmackhaft, ihr Aroma ist süss-würzig. Die weissen Blüten, die ihre Pracht zwischen Anfang Mai und Mitte Juni entfalten, sind im Garten sehr dekorativ. Wird das Laub der Erdbeerpflanze von der Sommersonne beschienen, beginnt es süss nach Moschus zu duften – womit sich auch ihre anderen Bezeichnungen, nämlich Moschus-Erdbeere von Prättigau oder Moschus-Erdbeere von St. Gallen erklären lassen.

Die Pflanzzeit ist optimalerweise zwischen Ende Juli und Ende August. Dabei sollten Pflanzabstände von etwa 30 Zentimetern eingehalten werden und ein Abstand von etwa 60 Zentimetern zwischen den Reihen. Ideal sind gut durchlüftete, humusreiche Böden in sonnigen oder halbschattigen Lagen. Die Beeren können im Juni geerntet werden. Die Capron Noir bilden zahlreiche Ausläufer. Allerdings produziert diese Sorte ausschliesslich weibliche Blüten, weshalb eine andere Bestäubersorte benötigt wird. Dazu eignet sich beispielsweise die Capron Royal, eine Kulturform der Moschus-Erdbeere, die bereits im 18. Jahrhundert Erwähnung fand. Während Capron-Royal-Pflänzchen in einigen Gärtnereien erworben werden können, ist Saatgut der Capron Noir selten und bei Pro Specie Rara zu beziehen.

Eigentümlicher Name

Zur Etymologie des Begriffs *Capron* gehen die Theorien auseinander, sagt Claudio Niggli, der Projektleiter Beeren von Pro Specie Rara: «Einerseits wird *Caperon* oder *Chaperon* als grosser Kopf übersetzt. Denn im Vergleich zu den bis dahin kultivierten Walderdbeeren trugen die Moschus-Erdbeeren grosse Früchte. Andererseits wurde die erste Kulturform als *Le Chapiron* aufgenommen, wobei das ungefähr mit Käppchen übersetzt werden kann und auf den schmückenden Fruchtkelch Bezug nehmen könnte.» Das Noir bezeichnet die fast schwarze Färbung der reifen Beeren.

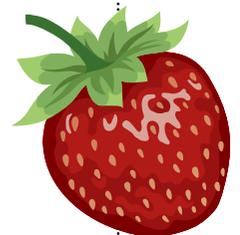


Rezept für Frühlings-salat mit Erdbeeren

Zutaten für zwei Personen

70 Gramm Salat
3 Esslöffel Erdbeeren
2 Esslöffel Mandelstifte
4 Esslöffel Erdbeer-Balsamico
4 Esslöffel Joghurt
Kräuter, Salz und Pfeffer zum Abschmecken

Frischer Blattsalat und Capron-Noir-Erdbeeren waschen und mit leicht angebratenen Mandelstiften garnieren. Dazu eine Sauce mit Erdbeer-Balsamico, Joghurt, frischen gehackten Kräutern, Salz und Pfeffer servieren.





Der Schwalbenschwanz

Dieser prächtige Tagfalter gehört zu den schönsten europäischen Schmetterlingen und erfreut jeden, der ihn im Sommer erblicken kann. Aber was macht den Falter so speziell und wie genau sieht er aus?



Die Raupe

Rund eine Woche nach der Eiablage schlüpfen bereits die Raupen des Schmetterlings. Sie sind zu Beginn schwarz mit weissen Flecken und nur wenige Millimeter gross. Danach beginnen sie zu fressen und sich mehrmals zu häuten. Nach rund zweieinhalb Wochen hat sie ihre typische Form erreicht: eine dicke, grüne Raupe mit schwarzen Streifen auf dem Rücken und orangen Punkten. Bis zu sechs Wochen nach dem Schlüpfen fressen sie weiter, bis sie sich schliesslich verpuppen. So gibt es jährlich zwei Generationen des Schwalbenschwanzes: Die erste Generation verpuppt sich Ende August über den Winter und schlüpft erst im Mai als Schmetterling. Die zweite Generation verpuppt sich im Verlauf des Sommers und schlüpft dann Ende Juni, mitten im Sommer.



Der Falter

Der Schwalbenschwanz gehört zu den grössten und schönsten Tagfaltern in Europa. Das besondere Merkmal dieser Schmetterlinge ist die Musterung und die Form ihrer Flügel, die eine Spannweite von bis zu acht Zentimetern erreichen können. Sie sind weisslichgelb und haben eine typische schwarze Musterung, die bei allen Schwalbenschwanz-Faltern etwa ähnlich aussieht. An der unteren Hälfte der Flügel ist die Musterung bläulich und wird mit einem roten Punkt abgerundet. Dort sind die Flügel verlängert und ähneln den Schwanzfedern von Schwalben, woher auch der Name des Schmetterlings kommt.

Die Fortpflanzung

Leider leben die Schmetterlinge nicht allzu lange, nur etwa drei bis vier Wochen. In dieser Zeit müssen sie sich um die Fortpflanzung kümmern. Die weiblichen und männlichen Falter treffen sich im Frühsommer, also etwa im Mai, für einen Balzflug über Hügelkuppen und lassen sich dann auf einer Pflanze nieder, wo sie ihre Hinterteile aneinanderhalten. Danach fliegt das Weibchen davon und verteilt etwa 150 einen Millimeter grosse Eier auf Wilden Möhren, Fenchel, Dill oder Giersch und legt sie immer an einer geschützten Stelle auf der Pflanze ab.

Der Lebensraum

Der Schwalbenschwanz kommt nicht nur in Europa vor. Diverse Unterarten und Formen des Falters leben auch in Nordafrika, Asien und Nordamerika. Aber egal, wo er ist, zieht er dieselben Lebensräume vor: offene, sonnige und artenreiche Wiesen oder Gärten mit vielen Nektarpflanzen. Diese braucht er, um sich zu ernähren. Aber besondere Lieblinge hat er nicht. Nur für die Eiablage zieht er jeweils bestimmte Pflanzen vor, die seine Raupen am liebsten fressen: Wilde Möhre, Fenchel, Dill oder Giersch.



AUSFLUGSTIPP 1: EINEN ECHTEN TYRANNOSAURUS REX SEHEN!

Wolltest du schon immer einmal einen echten T-Rex sehen? Das kannst du dieses Jahr im Sauriermuseum in Aathal beim Pfäffikersee. Als eines der ersten Museen in der Schweiz stellt es das Skelett eines Tyrannosaurus Rex namens Trinity aus. Mit einer Länge von 11,6 Metern und einer Höhe von 3,9 Metern zählt es weltweit zu den spektakulärsten Exemplaren seiner Art. Bis Anfang 2025 kann der Kult-Dinosaurier hierzulande bestaunt werden, bevor er wieder weiterzieht. Also verpass die einzigartige Gelegenheit nicht!

AUSFLUGSTIPP 2: SPURENLESEN IM NATURMUSEUM SOLOTHURN

Das Naturmuseum der Stadt Solothurn präsentiert bis im Oktober 2024 eine Sonderausstellung mit dem Titel «Spuren – Fährten, Frass und Federn». Die Ausstellung ist eine dreisprachige Eigenproduktion des Museums und möchte Besucherinnen und Besuchern jeden Alters die Mittel auf den Weg geben, Spuren in der Natur zu lesen. Dazu ist die Ausstellung in fünf Bereiche aufgeteilt, die interaktiv erforscht werden können: Frassspuren, Trittspuren, Bauwerke, Hinterlassenschaften und unsichtbare Spuren.



BLUMIGER LESESPASS

Die Welt der Pflanzen für Kinder

Das Kinderbuch «Im Garten – Die wunderbare Welt der Pflanzen» erhielt dieses Jahr den Deutschen Gartenbuchpreis als «Bestes Gartenbuch für Kinder». Mit schönen Illustrationen und interessanten Fakten stellt es den kleinen Leserinnen und Lesern ab acht Jahren 15 Gruppen von Pflanzen mit ihren Merkmalen, ihrer Geschichte und dem Nutzen für uns Menschen vor. Weiter ermutigen Tipps und Tricks zum Anpflanzen und Ernten der Pflanzen die Kinder, selber aktiv zu werden.

Reyes, Rizaniño; Boccaccini Meadows, Sara: «Im Garten – Die wunderbare Welt der Pflanzen», ars edition, Münster 2023



WITZ

Was ist so gross wie ein Nashorn, aber dunkler und wiegt nichts?

Der Schatten eines Nashorns.





Die wichtigsten Bestäubertiere der Schweiz



Ohne Bestäubertiere könnten wir Menschen nicht überleben. Sie befruchten die Blüten und sorgen so dafür, dass wir jedes Jahr Früchte und andere frische Lebensmittel haben. Aber welche Insekten gehören zu den Bestäubern?

Was machen Bestäubertiere?

Oft sind es winzig kleine Insekten, die grosse Arbeit leisten und Pflanzen bestäuben. Dabei transportieren sie die männlichen Pollen einer Pflanze zur Pflanze mit dem passenden weiblichen Organ, wo dann die Befruchtung stattfindet. Danach reifen an der befruchteten Pflanze die Samen, Früchte oder das Gemüse, die ohne die Bestäubung nicht wachsen würden. Die Insekten machen das natürlich nicht «absichtlich». Das passiert ganz nebensächlich auf ihrer Suche nach Nektar, wenn die Pollen an ihrem Körper kleben bleiben. Tatsächlich aber sind rund 80 Prozent der Schweizer Nutzpflanzen und Wildpflanzen auf diese Art der Bestäubung angewiesen.

Hummeln

Hummeln gehören zu den Wildbienen. Sie sind aber schon bei wenigen Grad über Null und bis zu 18 Stunden unterwegs. Auf dem Weg bestäuben sie Pflanzen, an die andere Bestäuber nicht herankommen und sind besonders im Gemüsegarten wertvoll.



Honigbienen

Die Honigbienen gehören zu den bekanntesten Bestäubern. Ab zehn Grad Aussentemperatur und bei Sonnenschein machen sie sich auf die Suche nach Pollen und Nektar und bestäuben unterwegs Pflanzen.



Schmetterlinge

Sowohl Tagfalter als auch Nachtfalter sind wichtige Bestäuber. Mit ihren Nektarrüsseln kommen sie in Blüten hinein, die andere Bestäuber nicht erreichen können, und befruchten damit ganz spezielle Pflanzenarten.



Wespen

Fast niemand mag Wespen. Dabei sind sie sehr wichtige Bestäuber. Da sie später im Sommer und teilweise sogar im Herbst unterwegs sind, bestäuben sie vor allem spätblühende Pflanzen.



Käfer

Auch Käfer gehören zu den fleissigen Bestäubern. Sie fliegen wie die anderen Bestäuber von einer Blüte zur nächsten und transportieren dabei eine ganze Menge Pollen.



Wildbienen

Wildbienen sind im Unterschied zu Honigbienen allein unterwegs und machen sich auch bei leichtem Regen und kälteren Temperaturen auf die Suche nach Nektar. Sie bestäuben besonders viele Pflanzen und sind damit die wichtigsten Bestäuber.



Gewinnen Sie 50 Franken in bar!

Schreiben Sie das Lösungswort sowie Ihre Kontaktdaten auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **Schweizer Agrarmedien AG, TierWelt Rätsel, Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee**

Oder nehmen sie kostenlos teil über das Online-Formular unter tierwelt.ch/raetsel

Teilnahmeschluss ist der Mittwoch nach dem Erscheinen der «TierWelt» (es gilt der Poststempel). Die Gewinnerin oder der Gewinner werden ausgelost und direkt von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung: Die Auflösung des Kreuzworträtsels «TierWelt» Nr. 08 finden Sie auf Seite 73.

Der Preis der «TierWelt» Nr. 08 geht an:

Werner Bischofberger
9212 Arnegg

kleiner Wagen	genügen	Abk.: Madame	wieder verfügbarer Dampf	<p>MOBIL SICHER UNABHÄNGIG HOMELIFT</p> <p>-AUFZÜGE -HEBEBÜHNEN -TREPPENLIFTE</p> <p>Günstig! Professionell! faire Serviceleistungen! Ihr kompetenter Ansprechpartner für kostengünstige Aufzugs-lösungen!</p> <p>HOMELIFT Suter GmbH Eichstrasse, 1</p>				kathol. Sündenvergebung	Wintergemüse	besseres Ergebnis	freudlich, liebenswürdig	
militär. Verband, Heer								Kuriere				
Bruder von Romulus				Service- teil	6			Aktie (engl.)	8			
frz. Weichkäse		Zch. f. Titan						Abk.: Orientierungs- lauf		Heiz- gerät		
schweiz. Kabarettist (Andreas)	1							Berufs- verband Gilde	Himmels- richtung			ver- dickter Wurzel- teil
eh. Berliner Flughafen			Velo- rennen					Honig- insekten	elektr. Post			Nach- folgerin der EG
subarkt. Hirsch	Kose- wort für Gross- mutter	Aktion, Hand- lung		2				Mantra- silbe		Abk.: Unter- offizier		
Form d. Sauerstoffs			Keim- zelle			Toiletten		Abk.: As- tronom. Einheit		Vor- silbe von Verben	Abk.: Exemplar	
begeistern, entzücken	internat. Orga- nisation						7	plötzlicher Wind- stoss	Portal, Eingang			
	3							Riesen- schlange		Stachel- tier		
								unwill- kür. Re- aktionen				

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

		5					3
	7			5			
3	4			7	8		2
	9			2			
7		5	3	6			4
		4				1	
5	2	8				4	1
		7				8	
9				3			

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Viel Spass!

	8	9	6	7			
					8		6
	4		1				5
					7		8
8			6				1
3	6						
1				2		3	
4	3						
			5	9	6	1	

LESERFOTOS

MEIN LIEBSTER SCHNAPPSCHUSS

Ob Tiere, Blumen oder Landschaften: Die Natur hält die schönsten, eindrucklichsten und witzigsten Fotosujets bereit: Haben Sie ein tolles Foto gemacht? Wir veröffentlichen es gerne mit Ihrem Namen und den Informationen, was auf dem Bild zu sehen ist. Damit wir Ihren liebsten Schnapsschuss auch drucken können,

gilt Folgendes: Das Bild ist scharf, die Helligkeit stimmt und das Sujet ist gut zu erkennen. Möglich sind nur digitale Fotos mit einer Auflösung von 300 dpi.

Schicken Sie uns die Daten im JPG-Format per E-Mail an: layout@tierwelt.ch



Simone Charles, per Mail: Mein Hund Arnold als täglicher Skater in der Stadt Basel.



Jan Furler, per Mail: Am Ostersonntag konnte ich zwei kleine Gamskitze vom letzten Jahr bei einem kleinen Mittagsschlaf in der Sonne fotografieren.



Stefan & Barbara Merki, Oberrohrdorf AG: Unsere Bonita mit der kleinen Daisy. Frühling ist bei uns Lämmerzeit.



Hanspeter Läser, Uitikon ZH: Ein Milan-Paar ist mit dem Bau seines Nestes beschäftigt.

LESERBRIEFE

Falscher Spatz

Zum Onlineartikel vom 03. April 2024 «Die Schweineexpertin vom FIBL gibt Auskunft» auf tierwelt.ch

Wir hatten hier auch einen Bauern, der seine Tiere offen mit Stroh hielt. Durch die Pandemie hatte er jedoch nur noch die Hälfte an Kunden und er hat daher leider aufgehört. So etwas ist Sparen am falschen Ende!

Helmut Teppenkamp, per Facebook

Zum Artikel «Leben im toten Baum » in der TierWelt 04/2024

Totholz steigert die Biodiversität. Es ist Lebensraum für zahlreiche Insekten und Pilze, aber auch für Vögel und Säugetiere. Totholz ist der Stoff für die Artenvielfalt – wahrscheinlich sind über 8000 Pflanzen,

Tiere und Pilze auf Totholz angewiesen. Warum verstehen das unsere Förster und Waldbesitzer nicht? Dieser Aufräumwahn muss aufhören.

Claus Höcker, per Mail

Zum Wildtier-Kurzfutter «Spatzen haben den Schnabel vorne» in der TierWelt 06/2024

Bei den auf der Foto abgebildeten Spatzen handelt es sich um Feldspatzen, nicht um Hausspatzen. Diese zählen leider nicht zu den häufigsten Vögeln der Schweiz.

Heinz Erismann-Platter; Ehrendingen AG

Zum Artikel «Hilfe für Amphibien» in der TierWelt 07/2024

Das Aufstellen eines Krötenzaunes ist ein immenser Aufwand. Sind die Tiere das

wert? Ja, denn Kröten fressen Schnecken, Würmer, Insekten und vieles mehr. Darunter sicher auch viele Schädlinge. Ausserdem ist sie selbst und ihr Laich Futter für andere Tiere. Zudem ist es ein gutes Gefühl, wenn durch aktive Mithilfe am Ende der Amphibienwanderung möglichst viele Tiere gerettet werden konnten.

Jana Roth, Schwellbrunn AR

SCHREIBEN SIE UNS!

Wir von der «TierWelt» freuen uns über Ihre Anregungen, Ihre Kritik und Ihr Lob.

Unsere Adresse: Schweizer Agrarmedien AG, Redaktion «TierWelt», Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee

E-Mail: redaktion@tierwelt.ch

Aus Platzgründen können Zuschriften ohne Rücksprache gekürzt werden.

AUFLÖSUNG DES KREUZWORTRÄTSELS DER AUSGABE 08 UND DER SUDOKUS VON SEITE 71

Auflösung

V	A	M	I
O	S	T	E
R	A	C	K
A	L	E	S
I	U	S	A
E	L	L	E
B	E	T	E
R	E	N	B
B	E	N	B
L	E	I	B
E	K	E	I
J	U	G	E
D	F	R	E
F	R	E	I
G	R	U	E
E	E	Z	I

DELFINE

6	2	5	9	8	4	1	7	3
8	7	1	3	2	5	4	9	6
3	4	9	6	1	7	8	5	2
4	9	6	1	7	2	5	3	8
7	1	8	5	3	6	9	2	4
2	5	3	4	9	8	6	1	7
5	3	2	8	6	9	7	4	1
1	6	4	7	5	3	2	8	9
9	8	7	2	4	1	3	6	5

©raetsel.ch 1825278

2	8	9	6	7	5	1	4	3
5	3	1	2	9	4	8	7	6
6	4	7	1	3	8	2	9	5
9	1	2	5	4	3	7	6	8
8	5	4	9	6	7	3	2	1
3	7	6	8	2	1	4	5	9
1	6	5	4	8	2	9	3	7
4	9	3	7	1	6	5	8	2
7	2	8	3	5	9	6	1	4

©raetsel.ch 1825276



MEHR INFOS ONLINE

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Folgen Sie uns auf unseren **Social-Media-Kanälen:**

facebook.com/tierweltonline

instagram.com/tierweltonline

twitter.com/tierweltonline

... Oder abonnieren Sie kostenlos unseren Newsletter tierwelt.ch/newsletter

VORSCHAU

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 16. MAI 2024 MIT DIESEN THEMEN:



Schmetterlinge der Nacht

Sie sind die Unbekannten unter den Faltern und stehen im Schatten ihrer Verwandten, den Tagfaltern. Der Grund: Nachtfalter sind vor allem im Dunkeln unterwegs. Übersehen sollten man sie jedoch nicht, denn es gibt über 3300 Falterarten. Wir rücken sie ins rechte Licht.



Bloss keine Langeweile

In einer modernen Zootierhaltung wird, neben einer grosszügigen Gehegegestaltung und optimalen Versorgung der Tiere, auch ihr Alltag abwechslungsreich gestaltet. Tierpfleger denken sich, um Verhaltensstörungen zu vermeiden, immer wieder neue Beschäftigungen aus.



Rückkehr der Sommergäste

Jeden Herbst gehen die Mehlschwalben gen Süden und kehren zuverlässig im Frühsommer zurück. Doch die Zahl der Mehlschwalben geht zurück. Denn sie brauchen lehmige Erde, um ihre Nester daraus zu formen. Was es in dicht bebauten Innenstädten kaum gibt.



Hindernisfreie Wanderwege

Wandern ist ein Erlebnis, an dem auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität gerne teilhaben. Möglich ist dies unter anderem dank speziell markierter Routen für rollstuhlfahrende, seh- und gehbehinderte Menschen, aber auch für Familien mit Kinderwagen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schweizer Agrarmedien AG, Münchenbuchsee.
www.agrarmedien.ch

Jahrgang: 1891

Geschäftsführung: Barbara König

Kontakt: Schweizer Agrarmedien AG, Tierwelt,
Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee
kontakt@tierwelt.ch

Redaktion: redaktion@tierwelt.ch

Chefredaktorin: Yvonne Beck

Blattmacherin: Simone Leitner

Redaktion: Lars Lepperhoff, Sarah Schindhelm, Karin
Schneeberger, Gülpinar Günes, Muriel Willi, Geraldine
Wälchli, Dominic Hoyos

Online: Micha Röthlisberger

Layout: Carla Barron, Danja Leimgruber,
Corinne Schmid

Druck: CH Media Print AG, St. Gallen

Abos: Tel. 031 332 08 60, abo@tierwelt.ch
www.tierwelt.ch/abo

Preise: Jahresabo Fr. 149.–
Einzelnummer Fr. 7.50

Kleinanzeigen: Tel. 031 332 08 61,
kleinanzeigen@tierwelt.ch

Inserateschluss: Vorwoche, Donnerstag, 17 Uhr

Inserate: Tanahi Gallo, Tel. 031 958 33 62
Bettina Soltermann, Tel. 031 958 33 63

inserate@tierwelt.ch

Inserateschluss: Drei Wochen vor Publikation, 17 Uhr

Marketing: Yves Kurmann,
y.kurmann@agrarmedien.ch

Beglaubigte Auflage: 34 780 Exemplare (WEMF 2023)

Leserinnen und Leser: 180 000 (MACH Basic 2023-2)

Titelbild: shutterstock

Fotocredits: shutterstock

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit
Genehmigung der Redaktion gestattet.

Für unverlangt eingesandte und elektronisch
übermittelte Beiträge haften weder die Redaktion
noch der Verlag.

6 AUSGABEN
FÜR 25 FRANKEN

**Bestellen Sie
jetzt das
Schnupperabo!**



TierWelt

DAS TIER- UND NATURMAGAZIN



Gerne bestelle ich ein Schnupperabo für 25 Franken.

3 Monate TierWelt lesen, 6 Ausgaben inkl. Beilage mit Kleinanzeigen

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Den ausgefüllten Talon senden an: **Schweizer Agrarmedien, TierWelt, Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee**
Tel. 031 332 08 60, abo@tierwelt.ch

AZA
CH-3178 Böisingen
P.P./Journal

Post CH AG
Tierwelt



Lacoste
Essential
Homme
EdT
125 ml

39.90
Preis-Hit

Auch online erhältlich, ottos.ch

Cacharel
Amor Amor
Femme
EdT
100 ml

49.90
Konkurrenzvergleich 119.-
58%

Auch online erhältlich, ottos.ch

YSL
Black Opium
Femme
EdP 50 ml +
Bodylotion
50 ml

79.90
Konkurrenzvergleich 145.-
-44%

Auch online erhältlich, ottos.ch

Dolce & Gabbana
The one intense
Homme
EdP
50 ml

54.90
Konkurrenzvergleich 120.-
-54%

Auch online erhältlich, ottos.ch

Tabac
Original
Homme
EdC
100 ml

19.90
Konkurrenzvergleich 34.90
-43%

Auch online erhältlich, ottos.ch

Christina Aguilera
Signature
Femme
EdP
75 ml

19.90
Konkurrenzvergleich 37.50
-46%

Auch online erhältlich, ottos.ch

Lanvin
Éclat d'Arpège
Femme
EdP
30 ml

19.90
Konkurrenzvergleich 44.90
-55%

Auch online erhältlich, ottos.ch

Giorgio Armani
Acqua di Giò
Homme
EdT
50 ml

54.90
Konkurrenzvergleich 99.-
-44%

Auch online erhältlich, ottos.ch

Hugo Boss
Deep Red
Femme
EdP
50 ml

34.90
Konkurrenzvergleich 89.95
-61%

Auch online erhältlich, ottos.ch

Markenparfums extrem günstig. Auch online über ottos.ch

YSL
L'Homme
EdT
60 ml

59.90
Konkurrenzvergleich 120.-
-50%

Auch online erhältlich, ottos.ch

Nina Ricci
L'Air du temps
Femme
EdT
50 ml

44.90
Konkurrenzvergleich 99.-
-54%

Auch online erhältlich, ottos.ch

Chopard
Wish
Femme
EdP 30 ml +
Showergel
75 ml

25.90
Preis-Hit

Auch online erhältlich, ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

TierWelt

BEILAGE KLEINANZEIGEN



Inhaltsverzeichnis Inseraterubriken

Rubrik	Seite
Veranstaltungen	2
Geflügel	2
Vögel	3
Kaninchen	3
Hunde	3
Katzen	4
Schafe/Ziegen	5
Pferde/Ponys	5
Grossvieh	6
Diverse Tiere	6
Landmaschinen/Landw. Geräte	7
Fahrzeuge/Zubehör	9
Baumaschinen	12
Baumaterialien	13
Liegenschaften/Wohnungen	13
Ferien/Reisen	16
Schiessen/Jagen/Fischen	16
Garten	17
Stellen	17
Gesucht	18
Diverses	18
Spezielles & Aussergewöhnliches	23
Inserate aufgeben	031 332 08 61

IMPRESSUM

Herausgeber:

Schweizer Agrarmedien AG, Münchenbuchsee.
www.agrarmedien.ch

Geschäftsführung: Barbara König

Kontakt: Schweizer Agrarmedien AG, Tierwelt,
Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee,
kontakt@tierwelt.ch

Abos: Tel. 031 332 08 60, abo@tierwelt.ch
www.tierwelt.ch/abo

Preise: Jahresabo Fr. 149.-
Einzelnummer Fr. 7.50

Kleinanzeigen: Tel. 031 332 08 61,
kleinanzeigen@tierwelt.ch

Anzeigenschluss: jeweils Vorwoche, Donnerstag, 17 Uhr

Inserate:

Tanahi Gallo, Tel. 031 958 33 62
Bettina Soltermann, Tel. 031 958 33 63
inserate@tierwelt.ch

Anzeigenschluss: drei Wochen vor Publikation, 17 Uhr

Marketing: Yves Kurmann, Tel. 031 958 33 60
y.kurmann@agrarmedien.ch

Beglaubigte Auflage: 34 780 Exemplare (WEMF 2023)

Leserinnen und Leser: 171 000 (MACH Basic 2024-1)

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit
Genehmigung der Redaktion gestattet.

Für unverlangt eingesandte und elektronisch übermittelte
Beiträge haften weder die Redaktion noch der Verlag.



VERANSTALTUNGEN




**Ausbildung
zum Tierkinesiologe
Informationsabend**

**31. Mai 2024
19.00-20.30 Uhr**

Hühnerhubelstrasse 62 +41 33 222 59 59
3123 Belp mail@anisana.ch

GEFLÜGEL



Abzugeben

Schwedische Blumenhuhn

Küken.

☎ 079 636 96 05 W53747

Wir verkaufen
tiergerechte

Hühnerställe



für 5 bis 8 Hühner,
robust, praktisch,
zertifiziertes Holz,
verschiedene Farben
und Ausführungen.
shop.caritas-luzern.ch/
huehnerstall

☎ 041 368 53 66 W50571

Lohnbruten

Eierannahme jeden
Mittwoch 14-18 Uhr
(oder telefonische An-
meldung) ab 6.März.
Burri Werner
Obere Rütli 1
3152 Mamishaus.

☎ 076 366 82 88 W51157

Zu verkaufen

Kleintierställe



Abb. für 4-5 Hühner,
Lieferservice
www.stiegerstaelle.ch
☎ 071 761 24 10 W52882

Zu verkaufen

Versicolor Enten

☎ 078 602 36 52 W53580

Geflügel- stall "Elsa Universal"



Stall 85 x 178 cm,
Auslauf 200 x 100 cm.
Ab Lager verfügbar!
Fr. 2900.-.
www.glovital.ch
☎ 071 868 77 66 W53581

Milbensperre

Biologische Milbenbe-
kämpfung

www.bitrol.ch

☎ 071 860 02 33 W52498

Zu verkaufen

Gänsepaar

1 Ganter grau, 1 Gans
weiss. Ab 19.00 Uhr.

☎ 033 654 75 59 W53919

Zu verkaufen:

Gesunde, kräftige
Junghennen



Baldleger und Leger.

Braune, Schwarze,
Weisse, Sperber.

Verkauf nach

tel. Vereinbarung.

Josef Steinmann AG

Hagmattstrasse 2

5622 Waltenschwil

☎ 056 622 19 25

179059

Verkaufe schönes

Hühnerhaus

für 7 H., Fr. 780.-;
für 11 H., Fr. 1100.-;
für 15 H., Fr. 1680.-.

☎ 078 789 74 77 W50092

1 Paar

Stummenten

schwarz/weiss, ca 2
Jährig.

☎ 033 671 29 93 W53885

Gratis

James



und seine 2 Brüder. 2
Braune & 1 Weisser.

Alle 4 Monate alt. An
neuen Lebensplatz ab-
zugeben. BE-Seeland.

☎ 079 231 81 59 W54547

Türautomat SE35

Batt. betrieb

Fr. 235.-

Netz. betrieb

Fr. 255.-

Spez. mit div.

Verzög. zeiten

+Fr.50.- 178665

SWISS

Schärer Elektronik AG

Tel.056 667 24 16 seags.ch

Zu verkaufen

Legehennen

unsere Henriettas
suchen einen neuen
Lebensplatz. Legelei-
stung 94%. Alter :12
Monate. **Weisse, Brau-
ne Sperber, Schwarze.**
hofhaldemann.ch

☎ 034 345 44 72 W53953

Zu verkaufen

Legehühner

18 Monate alt, braune
und weisse, Fr. 5.-
Stück, sowie Manda-
rinenten und Braut-
enten à Fr. 20.-.

☎ 071 951 29 76 W53976

Zu verkaufen

Enten & Pfau

1 Paar **Pekingenten.** 2
Erpel Moschusenten. 1
Trutenweibchen bron-
cenfarbig. 1 **Pfauen-
weibchen** blau Jg 23.

079 820 45 18 W53445

7 Monate

junge Cochin

(blaue) 1.2. Preis
Fr. 120.-.

☎ 079 460 00 59 W53590

Zu verkaufen im
Kanton Luzern

Legewachteln

ab drei Wochen.

Infos unter: www.

swisswachteln.ch

☎ 041 497 05 51

od. 079 408 56 87 W49036

Zu verkaufen

Bahama

Enten

Mähngänse Brand-
gänse und Laufenten.
ZP und Einzeltiere.

☎ 056 245 36 65 W54001

Hier hat Ihre Anzeige das Sagen
– Print und Online erfolgreich
kombiniert!

031 332 08 61
kleinanzeigen@tierwelt.ch



www.tierwelt.ch



VÖGEL

Nach erfolgreichem Zuchtstart abzugeben:

Schau - Wellensittiche

Jungtiere von 2024 und Reservevögel aus 2023. Auch zutrauliche Nestjunge in attraktiven Farben für privat. Biete persönliche Zuchtberatung. Daniel Lütolf, Zelglistrasse 7, 5436 Würenlos. www.schauwellensittich.ch

☎ 079 705 49 08

W53812

Zu verkaufen aus Liquidation

Diverse Vögel und Wildtierpräparate (CH)



zu sehr günstigen Preisen. **Steinmarderdecke** 2 m x 1.50 m. Spezialpreis Fr. 1500.- **Fuchsdecken** 2 m x 1.50 m Spezialpreis Fr. 1200.-. Ein Besuch lohnt sich immer bei Sigi. Sigi Noser, Sportu. Jagdboutique, 8868 Oberurnen

☎ 079 297 40 21 W53989

Ihre Anzeige erscheint auch online



031 332 08 61

kleinanzeigen@tierwelt.ch

Zu verkaufen Div. Wellensittiche

Lutino, Albino usw. restaurant_loewen@hotmail.com

☎ 071 761 11 83 W53889

www.tierwelt.ch



KANINCHEN



Landi MUHEN
Genossenschaft

Hauptstrasse 44
5037 Muhen
Tel. 062 723 25 47
info@landimuh.ch
www.landimuh.ch

179151

Zu verkaufen Schlachtkaninchen + Jungtiere

☎ 079 354 27 86 W53911

Neue Kaninchenställe

☎ 079 216 40 93 177490

www.tierwelt.ch



HUNDE

Zu verkaufen ab mitte Juni

Goldendoodle Welpen

Standard. Geb 11.04.24. Zucht-/Herkunftsl. CH. Alle Infos unter Viktoria Torricini, Birmensdorferstr. 53, 8966 Oberwil-Lieli.

☎ 076 415 57 50 W53602

Zu verkaufen junge bezaubernde

Yorkshire Terrier Welpen

geb. 26.02.24. Geimpft und gechipt. Tierärztlich kontrolliert mit SKG StB. Zucht-/Herkunftsl. CH. Monika Müller Feldruh, 6022 Grosswangen.

☎ 041 980 21 25/
079 633 38 53 W54008

Grosse Schweizer Sennenhunde Welpen

2 Rüden geb. 20.3.24, reinrassig mit Papier suchen ab ende Mai ein zu Hause. Zucht-/Herkunftsl. CH. Sabrina Blättler, Roggwil, 6274 Eschenbach.

☎ 079 727 79 45 W53852

D - Schäferhund Welpen



2 Rüden 4 Hündinnen, geb. am 11.4.2024 suchen ihre Traumplätze. Sie werden Mitte Juni mit SKG Stammbaum, geimpft, entwurmt, gechipt für Fr. 2300.-, abgegeben. Sie wachsen in Haus und Garten auf. Gerne dürfen sie besucht werden. Zucht-/Herkunftsl. CH. Sonja Saladin-Feig, Höllestrasse 21, 5512 Wohlenschwil.

www.phoenixson.ch

☎ 079 650 78 94

W53676

Schweizer Niederlaufwelpen



geb. 24.2.24. Zucht-/Herkunftsl. CH. Erika Gremminger, Kirchstrasse 6a, 8214 Gächlingen.

☎ 078 792 06 07 W54004

Zu verkaufen schöne Border Collie Welpen

sable, red & white, split-face, black & white. Geb. 10.4.24 mit STB, Zucht-/Herkunftsl. CH, Werner Röthlisberger, Oberdorfstrasse, 6146 Grossdietwil

☎ 079 860 02 26 W53437

Zu verkaufen Border Collie Welpen

Geb. 7.1.24. Davon ist 1 Welpen Border Collie x Australian Shepherd Mix. Geimpft und gechipt. Zucht-/Herkunftsl. CH. Niclas Siegrist, Häberen 118, 3538 Röthenbach.

☎ 079 350 08 47 W53819

Zu verkaufen Foxterrier



8 Jahre. Aufgeweckt und verschmust. Zuchtland HU, Herkunftsland CH, Fr. 650.-. Monika Künzler, Bündtenweg 3, 5064 Wittnau

☎ 062 875 71 05 W53878

TierWelt

Aufgrund der Feiertage verschiebt sich der Anzeigenschluss für die Ausgabe vom 16. Mai 2024 auf Mittwoch, 08. Mai 2024

031 332 08 61
kleinanzeigen@tierwelt.ch

Ausbildung Lesehunde-Team



Viele Kinder sind betroffen von einer Lesechwäche, schulischen- oder sozialen Defiziten. Lesehunde helfen, unterstützen und fördern diese Kinder und helfen ihnen, wieder Anschluss zu finden. Lieben Sie und ihr Hund Kinder über alles? Diese Ausbildung und spätere Tätigkeit ist eine Bereicherung für ALLE. Wir freuen uns, sie und ihren Hund bei uns zu begrüssen. www lesehund.ch

☎ 079 335 36 05

W50029

Zu verkaufen
Golden Retriever/Labrador - Welpen

leben auf dem Bauernhof mit anderen Tieren. Blond und Schwarz. Geb. 03.03.24. Zucht-/Herkunftsl. CH. Lucia Riechtsteiner Stettenbach 10 6022 Grosswangen
☎ 078 689 73 43 W53944

Zu verkaufen
Reinrassige Border Collie Welpen

geboren 15.04.24, werden gechipt, entwürmt und 1 x geimpft abgegeben. Vater arbeitet als Treibhund. Fr. 1100.-. Zucht-/Herkunftsl. CH. Claudia Wiget, Wätzli 2, 6422 Steinen.
☎ 079 794 41 10 W53623

Beagle Welpen



tricolor. Geb.13.03.24 suchen ihr zu Hause. Abgabe ab ende Mai. Geimpft, gechipt, entwürmt. Zucht-/Herkunftsl. CH. Dragana Berger, Pfannenstielstr. 17, 9058 Brülisau.
☎ 077 434 00 28 W53993

Schwarzer Labrador

Rüde 11.11.2016, Ausgebildeter Arbeitshund, sucht ein neues Zuhause, Preis Fr. 980.-. Zuchtland IRL, Herkunftsland CH. Für weitere Informationen nur ernsthafte Interessenten bitte kontaktieren Sie Roberta Locatelli, Via Locarno 44, 6616 Losone.
☎ 079 680 81 16 W53835

Gesucht
Aussie, Mini Aussie oder Sheltie

Hanni Burri, Kräiligen.
☎ 079 738 03 57 W52946

Aus langjähriger Rasseerfahrung sind bestens geprägte Welpen
Coton de Tuléar



mit SKG Abstammung auf der Suche nach einem geeigneten zu Hause. Anfang April geboren. Zucht-/Herkunftsl. CH. Auskunft gerne per Telefon; Jacqueline Heusser, Hauptstrasse 3, 4853 Murgenthal.
☎ 062 926 09 92 W53845

Zu verkaufen an verantwortungsvolle Plätze süsse
Labrador Welpen

Farbe: schwarz, mittel-u. d'blond, w. und m. Geb. 3. + 4.3.24, mit STB, gechipt, geimpft und entwürmt. Abgabe mitte Mai. Zucht-/Herkunftsl. CH. Auskunft gibt Ihnen gerne www.hunde-zucht-camenzind.ch, K. + HR. Camenzind Rottannenstr. 6, 6414 Oberarth.
☎ 079 540 46 06 W53858

Zu verkaufen
Pekinesen Welpen

seltene Farbgebung, typvoll und unwiderstehlich. Geb. 27.01.24. 1R + 1H. 2x geimpft, gechipt, entwürmt. In liebevolle verantwortungsvolle Hände abzugeben. Zucht- u. Herkunftsl. CH. Liliana Eisler-Weller, Kindergartenstrasse 15, 8590 Romanshorn. **Lange läuten lassen.**
☎ 071 461 20 08 W53984

Zu verkaufen
Border Collie x Bergamasker Welpen

2 Mt alt. Gute Treiber für Schafe und Kühe. VP Fr. 300.-. Zucht-/Herkunftsland CH. Alessandro Cominelli, Al Cranelli 28, 6958 Corticiasca.
☎ 079 685 58 41 W53070

Zu verkaufen
Reinrassiger Bergamasker

Rüde, 1 J. sucht ein neues Zuhause nicht in ein Rudel, Hündin kein Problem. Zucht-/Herkunftsl. CH. Nähere Info; Evelyne Häussermann, Eichbergweg 7, 5703 Seon.
☎ 076 573 70 73 W53827

Labrador Welpen und erzogene Hunde trainiert,

braun, schwarz, rot, weiss, blond, silber. Herkunfts-/Zuchtland: IT Petra Müller, 15071 Carpeneto, IT www.amar-labradors.com
☎ 0039 3394 268 494 (D-I-F-E) W17672

Zu verkaufen aus Familienaufzucht
3 Bolonka Rüden

geb. 01.04.24 geimpft gechipt und entwürmt. Zucht-/Herkunftsl. CH. Suzanne Bender, Blochmont, 2814 Roggenburg/BL.
☎ 076 334 59 88 W53582

Irischer Wolfshund

suche geeigneter Platz für sehr liebe schöne graue anhängliche IW Hündin (70 kg) wegen Auslandsaufenthalt. Geboren 6.11.22. Gut sozialisiert. Zuchtland D, Herkunftsland CH. Suzanne Bender, Blochmont 2814 Roggenburg / BL
☎ 076 334 59 88 W53548

Deutscher Schäferhund Tom



Tom, Rüde, geb. am 24.11.2016, sehr fit und gesund, sucht seinen Traumplatz. Leider hat er 2 x wegen Tod des Besitzers seinen Platz verloren. Zuchtland ES, Herkunftsland CH. Sonja Saladin-Feig, Höhlestrasse 21, 5512 Wohlenschwil.
www.phoenixsons-schaeferhundehilfe.ch
☎ 079 650 78 94 W53658

Zu verkaufen
junge Riesenschnauzer

geb. 13.12.23, schwarz, Zucht-/Herkunftsl. FR, Kurt Fuchs, Les Dannes, FR-70160 Saint Remy en Comté.
☎ 0033 60713 38 17 W52220

Ratier du Jura (Jack Russell) Welpen

Geb.28.03.2024. Zucht-/Herkunftsl. CH. Damaris Moser, Route Principale 19, 2943 Vendlincourt.
☎ 076 523 56 05 W53830

Zu verkaufen
Sila HSH

Geb. 26.02.24. Agile sanftmütige Herdenschutzhunde. Zucht-/Herkunftsl. CH. Jürg Ricklin, Alpe Sponda, 6747 Chironico.
www.Alp-Hirt.com
☎ 076 470 19 09 W53543

Seriöse, liebevolle
Tierkommunikation

und Fernbehandlung, für Mensch und Tier. Béatrice Fabijenna Kägi. beatrice@lebensberaterin.ch
☎ 052 212 30 73 177411

Zu verkaufen
Border Collie

1 M & 1 W Jährig. Welpen geb. 25.02.24. Zucht-/Herkunftsl. CH. Paul Föhn, Aaport 2, 6436 Muotathal.
☎ 077 452 47 90 W53942

Zu kaufen gesucht
Appenzeller (Mischlings-) Welpen

(evtl. Entlebucher) von Auslandschweizerpaar. Wir haben immer Sennehunde gehabt, er / sie wird ein schönes Leben haben bei uns! Sabina Näpflin, sabina.naep@gmail.com
☎ 0034 654 32 57 21 / 0034 647 63 33 25 W53781

Schöner Flat-Coated Retriever Deckrüde

deckt ihre Hündin.
☎ 061 791 06 65 / 077 530 55 78 W53083

Zu verkaufen
Mittelpudel Welpen

Unsere Mittelpudel Hündin Ella, hat am 24.03.24, 6 wunderschöne Welpen zur Welt gebracht. Wir suchen nun passende Familien. Nur in liebevolle Hände abzugeben. Zucht-u. Herkunft CH. Alessandra Urbani, Eduard Will Str. 1, 2560 Nidau.
☎ 076 738 85 26 W53725

Hunde-Therapie
Massage-Praxis & Energieheilung
Fernheilung möglich
www.hunde-massage.ch
079 694 97 42

Zu verkaufen
Deutsche Schäferhunde

geb. 20.02.24, suchen noch ein zu Hause. Sie werden gechipt und entw. abgegeben. Mit Stammbaum. Zucht-/Herkunftsl. CH. Franziska Scheidegger, Hinterhasli 308 9427 Wolfhalden.
☎ 079 599 84 37 W53242

Zu verkaufen aus Familiären Gründen
Border Collie Mischling

s/w. Geb. 22.4.2022. Gesund, geimpft, gechipt und tierärztlich untersucht. Div. Zubehör kann mitgegeben werden. Nur in Einzelhaltung. Zucht-/Herkunftsl. CH. Fr. 400.-. Patricia Braschler, Zürichstrasse 46, 8610 Uster.
☎ 076 295 85 97 W53655

www.tierwelt.ch

KATZEN

Zu verkaufen
wunderschöne junge Kätzchen

m/w geb. 02.02.24, mit 50% Prozent Maine - Coon Erbe vom Vater und reinrassiger Maine - Coon Mutter.
☎ 078 785 68 66 W54048

Zu verkaufen
2 Heil. Birma Katzen

Männlich kastriert, Rot / weiss 1. Jährig. Suchen einen liebevollen Platz, nur zu zweit an gleichen Platz. Preis Fr. 2200.-.
☎ 079 415 47 16 W53821

Gesucht zu meiner Katze
Jungs Büsi
ca. 2 - 4 Jahre alt oder jünger. Kein Freigänger. Wattwil.
☎ 076 456 05 21 W54074

Beutel-Ausstreifer für
Nassfutter
zum sauberen und restlosen Entleeren, aus Alu & Edelstahl von drehmomente.ch
☎ 079 218 15 22 W53657

Gesucht in der Region Basel
Deckkater
Rasse egal.
☎ 061 321 98 11 W53616



SCHAFE/ZIEGEN

Zu verkaufen wegen Aufgabe der Schafzucht

Diverse Geräte

20 Ballen Heu Jahrgang 2022, Kleinballen 30/40 kg à Fr. 9.-

4 Zäune Gallagher Haspel, 4 Drähte, 10 Pfähle à Fr. 100.-

1 Klauenbox alte Variante Fr. 300.-

1 Baudwender MC 16, für Einachser Fr. 800.-

2 Schafpanel 200x90 cm, inkl. 1 Türe Fr. 100.-

2 Schafpanel 300 x 90 cm Total Fr. 100.-

Diverses Kleinzeug.

☎ 079 236 96 13

W53912

Kaufe laufend

Schlachtlämmer, Schafe, Ziegen

sowie Weidelämmer oder ganze Bestände.

A. Felder, Metzgerei, 5745 Safenwil.

Tel Metzgerei / Schäferei

☎ 062 797 10 89 / 079 292 73 88

W51460

Stallmatten



Fabrikneu, ganze Paletten erhältlich, Lieferung ganze Schweiz.

Preis pro Matte:

ab 1 Stk. Fr. 28.-

ab 50 Stk. Fr. 25.-

Masse: B 82 cm, L 97 cm, D 2.5 cm

☎ 079 310 98 66

W16881

Zu verkaufen Ouessant Schafe

Schwarze Auen mit Lamm & jährige Auen Fr. 200.- bis Fr. 400.-.

Alle mit Abstammungspapiere.

☎ 079 316 25 09

W53822

Zu verkaufen 3 - 4 junge weibliche Schafe

zum züchten.

An guten Platz.

☎ 078 820 01 59 /

079 459 58 38

W53959

Schafe und Ziegen gesucht aller Art

ob klein od. gross, ob fett od. mager, gegen Barzahlung.

☎ 079 340 03 74

178400

Zu verkaufen

junger Ziegenbock

sehr schöner schwarz / weiss gefleckter zum züchten.

☎ 079 642 26 30

W53961

Zu verkaufen in SG

Diverse SBS - Widder

reinrassig punktiert. Appenzeller Ziege.

☎ 079 200 40 26

W53986

Zu verkaufen

3 junge schöne Schafböcke

zum züchten

☎ 078 820 01 59 /

079 459 58 38

W53958

Zu verkaufen

SBS-Schafe

aus eigener Zucht (keine Klauenprobleme), Innerschweiz.

☎ 079 757 67 80

W53479

Zu verkaufen

Schafböcke

geb.2023 Schecken u. Schwarz. Fr. 230.- Lieferung möglich.

☎ 079 279 45 09

W53995

Gratis abzugeben in

Urtenen - Schönbühl

23 Aren Schafweide

☎ 079 328 27 23

W5384

Zu verkaufen

Kamerunschafe

u. Lämmer, Rg. Bern.

☎ 078 894 16 62

W53521

Zu verkaufen Kt. BE

2 Widder BFS

1-jährig.

☎ 079 234 25 71

W54026

Kaufe laufend alte

Schafe

sowie Lämmer aller Art. Barzahlung.

☎ 079 657 41 13

177372

Zu kaufen gesucht

Weidelämmer

oder ganze Bestände. Barzahlung.

☎ 079 314 80 59

W53498

Zu verkaufen Kt. SH

2 Ziegenböcke

geb. 16.2.24. Gen.

Hornlos / Mischlinge.

1 Ziege geb. 15.2.24

Brienzer mit Horn.

☎ 079 358 96 67

W53883

Zu verkaufen

SBS Widder

Geb. 10.2023. Punktiert 1 Rang 444.

1x Punktiert 434.

3 x Punktiert 334.

☎ 079 730 36 34

W53481

Hier hat Ihre Anzeige das Sagen - Print und Online erfolgreich kombiniert!



031 332 08 61
kleinanzeigen@tierwelt.ch



PFERDE/PONYS

Zu verkaufen

Brauner Andalusier



Wallach, 18 J. Stm. 1.55m.

☎ 079 309 49 37

W53822

Ich suche

alte, pensionierte Pferde

und biete Pension.

Verpflegt, freiwillig

mit Heu und Gras,

Schatten im Sommer

und Schutz für den

Winter. 180 km von

Basel entfernt. Fr. 250/

pro Monat.

rene.favre@orange.fr

☎ 0033 (0) 675

969 868

W53203

Zu verkaufen

Andalusier Wallach

Lieber, 165 cm grosser Andalusier Wallach

(12 Jahre). Bei Interesse bitte anrufen.

☎ 076 563 86 75

W53237

Suche im Rheintal/FL

Offenstall für 7 Pferde

als Selbstversorger.

Gerne mit entsprechend grossem Platz

und Weiden.

☎ 079 333 59 15

W53749

Zu verkaufen

Heu in Kleinballen

1. Schnitt, feldgepresst,

Fr. 7.- pro Balle

(ca. 24 kg). Raum

Bischofszell TG.

☎ 079 412 31 17

W54010

Zu verkaufen

Pferdewagen



L 3.25m. B 1.32m.

H 1.45m. Fr. 650.-.

Abzuholen in Chur.

☎ 081 250 70 48

W53595

Für unseren modernen Pferdestall suchen wir von Montag bis Freitag per sofort oder nach Übereinkunft eine/n

Teilzeitmitarbeiter/in

Montag bis Freitag jeweils am Nachmittag ca. 2h.

Ihre Aufgaben: Unterstützung bei der Stallarbeit am Nachmittag. Füttern der Tiere, pflegen der Tiere.

Ihr Profil: vorzugsweise rüstiger Rentner/in oder im Nebenjob, tierfreundlicher Umgang, zuverlässig und pünktlich, Eigenverantwortung, gute körperliche Konstitution. Sie haben Ihren Wohnsitz in der Region Oberthurgau und fühlen sich von der Herausforderung angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.

☎ 078 789 44 07

W53756

www.holzofen.ch

182565

Per sofort zu vermieten in Kirchleerau (AG)

Auslaufreitstall für Selbstversorger/in

in wunderschönem Reitgelände. Stall mit **Platz für 2 Pferde** (inkl. Selbsttränke und Heunetz).

Sattelkammer mit Waschmaschine und eigenem WC. Lagerplatz für Stroh und Heu.

Reinigungsplatz mit Wasseranschluss. Grosszügiger, schöner Auslauf. Miete Fr. 650.-/Mt. plus NK pauschal Fr. 20.-. Interesse?

E-Mail: saida67@hotmail.ch

☎ 077 455 89 68

W53892

Ich liefere Heu für jedes Tier

und jeden Anspruch, belüftet oder feldgepresst. In klein, rund oder Quaderballen, bio oder konventionell, Lkw weise oder Kleinstmengen. **Jetzt aktuell** Emd feldgepresst ab Fr. 34.50/100 kg franko Hof. Jetzt bestellen!!

☎ 079 440 86 85

W15717

Frühlingsaktion

Fr. 9000.- Netto!

Hufschlag räumen, auflockern und planieren leichtgemacht.

Einfache Bedienung, Werkzeuge hydraulisch betätigt, Honda-Motor.

Verlangen Sie eine Vorführung.

www.ems-grosswangen.ch

☎ 041 980 59 60

182198

Ich suche für meine

15-jährige Stute

einen guten Lebensplatz / Beistellplatz. Sie braucht viel Auslauf und liebt andere Pferde. Sie ist Barhuf kann nicht mehr geritten werden. Nur an guten Platz.

☎ 079 624 12 07

W53820

Zu verkaufen

Kutsche Typ Klappbreak

sehr guter Zustand.

☎ 079 210 52 16

W53558

Reitbahnplaner



Frühlingsaktion

Fr. 9000.- Netto!

Hufschlag räumen, auflockern und planieren leichtgemacht.

Einfache Bedienung, Werkzeuge hydraulisch betätigt, Honda-Motor.

Verlangen Sie eine Vorführung.

www.ems-grosswangen.ch

☎ 041 980 59 60

☎ 055 240 15 17

W53344

Zu vermieten in

8635 Dürnen

in Selbstversorger - Auslaufstall

ohne Komfort. 19J

Freibergerstute sucht ein Mitbewohner.

Melde dich doch auf die Nr.

☎ 055 240 15 17

W53344

Zu verkaufen
2er Aluminium Sattelkammer



GG 2500 kg,
305x166x230 cm,
Fr. 8250.- inkl. MwSt.
Anhänger - Center.

☎ 052 203 33 11 W53200

Zu verkaufen
Heu, Emd Rundballen, Strohballen.

☎ 079 667 88 39 W53307

Zu verkaufen
anhänglicher Zwergeselhengst

1 jährig. Ab 19.00 Uhr.

☎ 033 654 75 59 W53918



Bündner Brustblatt Englisch Geschirre

für Kutscherei,
Freizeit und Sport,
div. Handelsgeschirre,
Mini-Shetty bis Kaltblut,
Occasion-Geschirre,
sämtliche Reparaturen
Sattlerei Blaser
CH-3457 Wasen i. E.
www.blaser-sattlerei.ch
Tel. 034 437 13 84

182231

Gute Privatplätze gesucht
für 2 FM

Jg. 23 und 1 FM Jg. 22.
Fr. 1800.- & Fr. 2800.-. Keine Händler.
☎ 078 754 83 86 W53759

Zu verkaufen
4 Esel

Stute 7 J. braun mit jungem 5 M. weiss, Wallach 1 1/2 J. br., Stute 1 J. weiss/schw. zahm, Kinder gewöhnt.

☎ 079 407 89 45 W54014

Zu verkaufen
Verschiedene Esel/Pony und Kleinpferde

am **Buremarit Schwand**, Münsingen (BE), Sonntag, 5.5.24

☎ 079 211 36 72 W54000

Zu verkaufen
Principe Memezes

5 J. **Lusitano Hengst**. Gut angeritten. www.dany-lahaye-lusitano.com

☎ 079 323 93 78 W54024

Zu verkaufen
Gesellschaftswagen

für Pferde. Platz: 10 Personen. Gut erhalten. Fr. 500.-.

☎ 079 740 34 54 W54081

Abzugeben als Beisteller
19-jähriger Ponywallach

Stm. 1.40 m.

☎ 079 330 85 85 W53833

Zu vermieten
Pferdestall für 2 Pferde

mit viel Auslauf. **Kleine 1.5 Zi.-Whg.**

☎ 079 233 48 23 W53823

www.tierwelt.ch

DIVERSE TIERE



Du hast eine grosse Affinität, um Menschen zu helfen, auf den richtigen Weg zu führen, zu fördern und zu motivieren. Du hast grosse Freude an Tieren, im Idealfall sogar eigene Tiere. Dann führt dich unser Lehrgang «**Tiergestütztes Coaching**» zu deinem Ziel. Arbeite mit Tieren, helfe Menschen und geniesse deine berufliche Freiheit. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme 079 335 36 05.

182590

Abzugeben
Esel

Unser lieber Esel (29j., Wallach) sucht neues schönes Zuhause mit Auslauf. Nur an guten Platz mit Eselgspändli abzugeben. Kanton Zürich und Umgebung.

☎ 079 371 08 56 W53615

Zu verkaufen
weisse Brieftauben 2024

☎ 079 635 07 00 W53975

Aus Platzgründen zu verkaufen

Alpaka Wallach

4 j. weiss Fr. 1500.-. **Alpaka Hengst** 2 j. braun Fr. 2000.-. m. HB-Ausweis.

☎ 079 306 00 63 W53474

Zu verkaufen
Griechische Landschildkröten

geb. 2016 und ältere.

☎ 061 791 91 62 W53594

Bestellcoupon für Kleininserat

Inserattext inkl. Telefonnummer und/oder Adresse in Blockschrift.

Rubrik:

Bemerkungen (z.B. alte Auftragsnummer):

Anzahl Erscheinungen

- 1 x
- ___ x

Inseratbreite

- 1spaltig (31 mm)
- 2spaltig (64,4 mm)

■ Foto (senden an kleinanzeigen @tierwelt.ch)

■ Chiffre (+ Fr. 45.-)

Hintergrundfarbe

- grau (+ Fr. 20.-)
- schwarz (+ Fr. 20.-)
- _____ (+ Fr. 50.-)

Inserateschluss jeweils Donnerstag (Vorwoche), 17 Uhr

mm-Preise (alle Preise exkl. MwSt.)
Fr. 1.42 Fliesstext Privatanzeigen, s/w
Fr. 2.35 Fliesstext Geschäftsanzeigen, s/w

Rechnungsadresse

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

Unterschrift _____

Bestellcoupon einsenden an Schweizer Agrarmedien AG, TierWelt, Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee.

Inserate können auch per Telefon an 031 332 08 61, via Mail an kleinanzeigen@tierwelt.ch oder in 5 einfachen Schritten online aufgegeben werden.



Zu verkaufen
Pferdeheu

in **Kleinballen** aus Saison 2023. Preis pro 100 kg Fr. 34.-. Region Aarau.

☎ 079 541 22 14 W53256

www.tierwelt.ch

GROSSVIEH



Zu verkaufen
Simmentaler Stier

1 jährig.
☎ 034 493 32 28 / 079 544 62 89 W53608

Zu verkaufen ab Hof
Quaderballen

Heu, Emd, Stroh, Siloballen (rund). Lieferung möglich, Preis auf Anfrage. Tel.

☎ 079 607 04 38 W53568

Zu verkaufen
Si.Kuh

08.05. 9 Mt. behornt ebenso Kuhkalb Code 70. 1 Mt. Gute Abstammung.

☎ 079 681 35 82 W53477

Angus Mutterkuh - Herde

suchen friedlichen, guten Platz für 7-9 Kühe. Super Muttertiere, ruhiger Charakter.

☎ 078 667 20 10 W53624

Zu kaufen gesucht
Rinder u. Kühe

zur Ausmast; sowie **Schlachtvieh** aller Art. Barzahlung.

☎ 079 657 41 13 177373

Ich liefere Heu für jedes Tier

und jeden Anspruch, belüftet oder feldgepresst. In klein, rund oder Quaderballen, bio oder konventionell, Lkw weise oder Kleinmengen. **Jetzt aktuell** Emd feldgepresst ab Fr. 34.50/100 kg franko Hof. Jetzt bestellen!!

☎ 079 440 86 85 W15719

Zu verkaufen Region Willisau
Belüftetes Heu und Emd Rundballen

Preis Einzelballen ab Hof Fr. 38.- / 100 kg inkl. MwSt. Grössere Mengen Preis nach Absprache. Heu auch sehr gut für Pferde geeignet.

☎ 079 460 73 68

W53372

Ihre Anzeige erreicht 171 000 Leser:innen
031 332 08 61
kleinanzeigen@tierwelt.ch



www.tierwelt.ch



LANDMASCHINEN LANDW. GERÄTE

Kaufe Allrad-Traktoren für den Export

auch defekt und Bagger bis 6 t. Barzahlung.

☎ 078 653 40 35 W1426

Zu kaufen gesucht Alle Traktoren, BaggerStapler DumperLader

Jg., Zust., def. egal.

☎ 079 460 03 29 177358

Zu verkaufen

Schlauchwagen Fankhuser



ca. 200 m Schlauch zusätzlich steht ein Ansauggebläse zum Verkauf. Anfrage Tel.

☎ 079 209 62 00 W53775

Holzback-Grill-Ofen

Wetterfest
Fahrbar
Top-Qualität

Modell
BRAVA

Geeignet für Brot, Pizza, Braten, Grilladen und vieles mehr ...



179990



Hager 99, 4954 Wyssachen

Tel.: 062 966 21 41

Mobile: 079 647 92 41

079 417 01 93

www.roth-kleingeraete.ch

Zu verkaufen

Vorführ-Kärcher Hochdruckreiniger

Heisswasser, HDS 9/17, 170 bar, 15 l/min., 80°, mit autom. Profischlauchroller 20 m, Demogerät von Viehwaschen BEA Bern 2024. Spezialpreis, Neugarantie. Lieferbar nach Ausstellung.

☎ 079 647 92 41 W50314

Zu verkaufen

Hoflader Weidemann 3002 D/M



45 PS / 34 kW. Kompl. Revidiert und neuen Hydraulikschläuchen. Fr. 29500.- inkl. MwSt.

☎ 031 879 57 57 W53629

www.holzofen.ch

182562

Zu verkaufen

Autogenschweissanlage AGA

mit Wagen und 2 eigenen Flaschen. Elektrische Schweissanlage ARC. Wenig gebraucht.

☎ 079 957 33 02 W53465

Fräs-Spaltmaschine Lomag



für Stammholz 5 m bis 0,5 m Durchmesser.

Preis auf Anfrage

☎ 079 209 62 00 W53778

Zu verkaufen

Massey-Ferguson div. Typen

TE-A bis MF 340. Bührer OP17 ab MFK, Hürlimann D100 Jg. 46. Bucher D1800, Jg. 58. Fahr D88. Hatz TL13, TL17, TL 12P.

☎ 079 438 00 68 W53973

Zu verkaufen

Sämaschine Kverneland DA

Güttler Prismenwalze für Kreiselegge 3 m. Frontpacker Güttler Prismenwalze, Kreiselegge 3 m, Rabe Federzahnegge hydr. klappbar.

☎ 079 714 60 14 W53768

Zu verkaufen gut erhaltener

Traktor Ford Economy

Jg 1976, vorgeführt, neu bereift, neue Batterie, ca. 4130 Betriebsstunden, mit Heckschaufel, Preis Fr. 6500.-.

☎ 044 930 34 13 W53771

Zu verkaufen:

Dreipunktbock

weitere Infos unter:
www.agropool.ch/
de/?q=383539

W53949

Zu verkaufen

Frontmäherwerk Knüsel Blitz

220 Vorführ. Passend zu Reform Metrac. Preis Fr. 14000.-.

☎ 055 284 18 80 W53475

Zu kaufen gesucht

Landmaschinen

Traktoren, Maishäcksler, selbstfahrend; Mäh-drescher, Kipper, Pflug; Ballenpressen und Baumaschinen.

☎ 079 759 42 40 178309

Zu verkaufen
Occasion Traktor

Ladewagen Agrar Montana

19 m³, 5 Förderwellen, Hydraulischen Bremsen, breite Bereifung. Top Zustand!

☎ 079 451 73 06 W53891

Zu verkaufen:

Kleinballenpresse Lerda

weitere Infos unter:
www.agropool.ch/
de/?q=383569

W53947

Pumpen aller Art



Ihr Vertrauenspartner

Beratung

Reparaturen

Ersatzteile



Sofortlieferung und die grösste Auswahl in jeder Ausführung bis 1000 bar finden Sie hier für jedes Budget.

Gysi Pumpen AG
Z.I. in Riaux 11, PF 72
CH-1726 Farvagny

Tel. +41 (0)26 411 30 71

www.gysi-pumpen.ch
info@gysi-pumpen.ch

178305

Zu verkaufen

1 Benzin Holzspalter Bartolet

Fr. 1200.- 1 Benzin Holzspalter Posch, 1 Rapid 606 mit Triebachsanhänger, Div. Aebi Motormäher AM70/75/80, Aebi AM 9D komplett, Aufsitzrasenmäher Iseki SG 173, Reform Ladegerät, Seilwinde für Aebi Motormäher, Reform Muli 50 mit Kipper, Moped Pony, Div. Antiquitäten, Glocken Treicheln usw., diverse Mag und Basco Motoren.

☎ 081 943 23 83 / 079 620 51 52 W53997

Zu verkaufen

Merk Pullax P20



Jg. 1963, aus 2. Hand mit Originalem Kaufvertrag, Guter Technischer Zustand, Optisch ein Hingucker, Preis auf Anfrage.

☎ 079 911 65 20 W53685

Zu verkaufen

Tandem-Güllefass



Kapazität 11500 lt. Vakuum-Pumpe 13500 l/min., lenkbare Achse mit Rückfahrsperrung, Anhängung K80, Saugarm Fahrtrichtung rechts, Turbofüller, Bereifung 710 / 50 R26.5 BKT, Bomech Schleppschuhverteiler Speedy One 10.50 m mit Elektro Hydr. Steuerung, Füllstandsanzeige. Zulassung 40 km / h. VP: Fr. 98000.-.

☎ 078 847 44 45 W5367

Top Demo Benzin-Sägespaltautomat SSA500GH



PRO hydraulisch, Benzinmotor 420 cm³, 9,2 kW. Spaltlänge max. 50 cm. Spaltdurchmesser max. 10 bis 50 cm inkl. Abförderband. Preis Fr. 8500.- statt Fr. 10550.-. Lieferung möglich. www.kebumaschinen.ch
☎ 061 556 18 68 W54068

Raddumper

10 T. Nutzlast ab MFK
☎ 079 433 72 12 W54032

Radlader

Ahlmann mit Palettgabel + Schaufel
☎ 079 433 72 12 W54031

Transporter AEBI TP 1000,

Jg. 67 Fr. 3000.-.
☎ 079 761 92 53 W53773

Zu verkaufen: Nockenrad Breitreifen

weitere Infos unter: www.agropool.ch/de/?q=383564

W53946

Raupenbagger

Neuson 8T., mit Löffel
☎ 079 433 72 12 W54033

Zu verkaufen Säkombination

bestehend aus Kreiselgrubber Amazone verschleissfeste Zinken. Amazone Roschraren Striegel und Flachwalze. 2 Sämaschinen Krummenacher.
☎ 031 809 07 27 W53920

Zu verkaufen Schilte 1500

mit 3-Seiten Kippbrücke. Guter Zustand.
☎ 052 386 24 31 W53903

Kaufgelegenheit! Druckfass 5300 L

mit Schleppschauch. Wiesenegge Alpin 3-Punkt Geräte: Palettgabel, Rundballengabel, Doppel-Rundballenträger, Kippschaufel hydr., Düngerstreuer 400 L., Seil - Umlenkrollen.
☎ 078 743 11 30 W54017

Rasenmähertraktor ISEKI TXG23FH



mit Winterausrüstung. 860 Arbeitsstunden, regelmässig gewartet. Traktor Fr. 5000.- Winterausrüstung Fr. 3000.- alles zusammen Fr. 8000.-. Verhandlungsbasis. Ab Platz.
☎ 079 321 29 75 W53948

Gesucht Kleinballenpresse

funktionierend Occasion, alle Marken, für kleinen Traktor.
☎ 078 713 24 35 W53795

Zu verkaufen Nodet Sämaschine

3 Meter, Schleppschar, Fahrgassenschaltung, Fr. 2800.-
☎ 079 740 34 54 W54080

Einachskipper

Reisch 7T., 2x4m hydr. Bremsen
☎ 079 433 72 12 W54035

Zweiachsmäher Reform H6

56PS, Hydrostaat
☎ 079 433 72 12 W54034

Zu verkaufen 2 Traktorenräder

Marke Michelin 9,5 R32. Kann auch mit Doppelrad gebraucht werden. System Schaad. Preis Fr. 1200.-.
☎ 079 436 95 39 W53289

GIS Luft-Kompressoren



100 l Tank, Fr. 995.-
150 l Tank, Fr. 1250.-
200 l Tank, Fr. 1630.-
270 l Tank, Fr. 2650.-
FSA Maschinen
4912 Aarwangen
www.fsamasch.com
☎ 062 922 68 28

182058

Zu verkaufen Messer - schleifer

für Motormähmeser. Fr. 500.-. Rübenbröckler für Obst oder Brot zerkleinern Fr. 700.-. Heuschrote mit Kabel. Fr. 800.-.
☎ 079 575 25 52 W54045

2 x Bau-Kompressor

1x mit Strom Generator
☎ 079 433 72 12 W54038

Stockfräse

mit Benzinmotor vollhydraulisch
☎ 079 433 72 12 W54030

Pfahlramme JC300H



Frühlingskation Leistungsstark, HONDA GX35 4-Takt Motor, Pfähle bis 100 mm, inkl. Transportkoffer und 3 Adapter für Pfähle von 20 - 100 mm. Aktionspreis: Fr. 2222.- (Preis: Fr. 2692.-) www.ems-grosswangen.ch
☎ 041 980 59 60

182199

Zu verkaufen Knüsel Blitz

Mähwerk Knüsel Blitz 220 zu Aebi TT. Baujahr 2016. Wenig gebraucht. Fr. 5500.-. Kreiselegte Maschio 2.5 m mit Packerwalze und Hitch.
☎ 078 794 06 08 W54057

Gesucht Kartoffel-schüttelgraber

☎ 079 204 51 50 W53750

Oldie Traktor

Hürlimann H19 restauriert
☎ 079 433 72 12 W54029

Gratis abzugeben

Heuroste (Belüftung). Heugebläse. Heubelüftung (Lanker).

☎ 078 834 70 57 W53524

Zu verkaufen Motormäher Bucher K2

Mit Wägeli. Maag Motor.
☎ 079 747 12 83 W53648

Zu verkaufen Bucher TM 600



mit Bandheuer. Jg. 1988, 1877 Std. Sehr guter Zustand, wenig gebraucht, gepflegt, einsatzbereit. Div. Zubehöre wie Messer, Schleifmaschine. Fr. 16000.- ab Platz.
☎ 077 449 02 64 W53605

Ernteladewagen Pöttinger Ernteprofi 3

mit Dosierwalzen + Querförderband
☎ 079 433 72 12 W54043

Gesucht Rasenmäher Heckenschere, Gebläse, Motorsäge usw. auch defekt.

☎ 076 433 04 24 W53635



TRAKTOR-FAHRKURSE G40

179203

Zu verkaufen Traktoren Räder

520 / 70 / 30 neuwertig. Stk. Fr. 300.-.
☎ 079 448 84 81 W53799

Zu verkaufen Bucher 4K30



mit Triebachsanhänger und Mähbalken 1.5 m. Preis Fr. 1050.-
☎ 033 951 31 90 W53837

Steyr 8055

Traktor hat nach Revision 275 Std. Jg. 83 MFK. 11. 23. Aebi TT33 / Busati.
☎ 079 682 93 86 W53530

Eierlegende Wollmilchsau gefällig?

Wir liefern alle erdenklichen Waren zollfrei aus Deutschland für Sie! www.internetshopper.club
☎ 052 551 08 90 W53607

Kawasaki MULE



MULE SX Geländefahrzeuge: Einfach, praktisch, zuverlässig Jetzt testen!

AD. BACHMANN AG

Telefon 071 918 80 20 www.adbachmannag.ch

Bodenfräse / Hacke

Goldoni 140 1 Zyl. Diesel
☎ 079 433 72 12 W54036

Zu verkaufen Hürlimann B95

Jg 73, Fr. 12500.-.
☎ 079 417 46 88 W53480

Zu verkaufen Kt. AG Vierradwagen

Nutzl. 4T Holz - Metallaufsätze. 1 m Brücke 4.15 + 1.65 m. Körnerdicht, Spindelbremse auf alle 4 Rad. Weidezaunmaterial: Zaunband 4 cm und 1 cm breit, je ca. 400 m auf Kunststoffrollen inkl. Breitbandisolatoren und Torgriffe. Alles Top Zustand.
☎ 079 243 63 92 W53310

Zu verkaufen Stapler für Traktor

H.H 3.5m. Fr. 800.-.
☎ 079 448 84 81 W53800

Tiefgang-Ladewagen Mengele 330T

30m³, vollhydraulisch
☎ 079 433 72 12 W54040

Kleinmäher

Stema mit Messerbalken 1.2m
☎ 079 433 72 12 W54037

Zu verkaufen Ladewagen Hamster 17

mit 3 neuen Förderschwingen, 5 Messer, Doppelrad, einsatzbereit, Fr. 800.-. Ab 18.00 Uhr.
☎ 041 675 17 35 W53924

Traktor CASE-IH 640

Allrad, MFK geprüft
☎ 079 433 72 12 W54028

Privat gesucht günstiger Bührer PF 21

kein Export!
☎ 079 855 65 66 W53993

Stihl Ketten-säge 029



mit 2 Schwertlängen 50+70 cm. Fr. 220.-.
☎ 079 301 71 39 W53729

Ladewagen
Mengele 535
 Garant, 35m³
 Tandemfahrwerk
 ☎ 079 433 72 12 W54039

Suche alter
Motormäher
 sowie alter Töff. Barzahlung. Abends:
 ☎ 056 668 16 92 W53369

Zu verkaufen:
Kuhkette
 weitere Infos unter:
 www.agropool.ch/
 de/?q=383507
 W53955

Gesucht
Kälbertränkeautomat Förster
 (Ad libitum).
 ☎ 079 404 87 33 W53966

Zu verkaufen
Förderband

 Länge 8 m
 Breite 400 mm
 ☎ 079 628 83 80 W54041

Zu verkaufen
Scheibenmäher Fella SM210.
 ☎ 079 281 46 45 W53784

Zu verkaufen
Heckstapler Gilioli
 mit Hydr. Oberlenker. Guter Zustand.
 ☎ 079 957 33 02 W53464

Suche
Mofas und Motorräder
 Zustand und Alter egal. Alle Marken, auch defekte. Abholung und Barzahlung.
 ☎ 077 459 95 49 W49750

Gesucht
Land Rover
 und Haflinger. Alter und Zustand egal.
 ☎ 071 966 19 33 W53535

Zu verkaufen
Motorrad Honda

CFB 600 mit ABS, top Zustand 23500 km, ab MFK 4.23, mit Wartungsarbeiten April 23, neue Pneu, Batterie und Kette etc., unfallfrei. Verkaufsgrund: ich bin 75 Jahre alt.
 ☎ 078 821 38 91 W53058





10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE

seit 1951
Garage Jörg Weesen

Letzte Fahrzeuge bei uns: TOYOTA Land Cruiser als 3 Türer und alle Modelle handgeschaltet.

Wir beraten Sie gerne!

Garage Jörg AG, Ziegelbrückstrasse 22, 8872 Weesen
 055 616 55 55, info@garage-joerg.ch

182519

Zu verkaufen
Toyota Aigo
 1,0. L., 4 Türig, weiss, IVS. 31.8.2015, 89000 km, Top Zustand. Frisch ab MFK und Service. Fr. 7900.-.
 ☎ 076 685 82 45 W53748

Zu verkaufen
VW Käfer
 Jg. 1966, blau, sandgestrahlt und komplett neu aufgebaut frisch ab MFK. Veteraneneintrag. Fr. 22000.-
 ☎ 076 270 14 67 W54013

Zu verkaufen
Alfa Romeo Spyder 2000
 Cabrio rot. Ab MFK. Neue Reifen tiefer gelegt spezielle Felgen.
 ☎ 079 412 92 54 W53849

Älteres Ehepaar sucht
Wohnmobil oder Bus
 Occasion mit Automatik-Getriebe.
 ☎ 071 669 23 83 W53855

Zu verkaufen / AG
MGF 1.8 VVC
 rot met. Cabrio 145 PS. 1. IVS. 2.6.1997, 46689 km. MFK 14.3.22. Sehr gepflegt Fr. 7500.-. **Für VW Passat Winterpneu** 215 / 60 R 16 HXL mit Alu-F., Fr. 200.-.
 ☎ 079 430 66 85 W54018

Maserati Quattroporte Lenkrad

 Neu. Fr. 400.-. Neupreis Fr. 1200.-.
 ☎ 079 301 71 39 W53732

Zu verkaufen
Opel Corsa B
 Jg. 2000, Km 130000, frisch ab MFK, Fr. 1500.-
 ☎ 076 566 05 65 182191

www.tierwelt.ch 

FAHRZEUGE ZUBEHÖR

Kaufe Autos
 km egal, Export- und Schweizer Fahrzeuge
 PW, Bus, Jeep, alle 4x4, Pick-up, Lieferwagen auch alle Dieselfahrzeuge und Unfallwagen

Wir kaufen alle Marken zum höchsten Preis.
 Werden sofort abgeholt und bar bezahlt.

Telefon 079 320 09 60
 Immer erreichbar, auch Samstag/Sonntag

176943

Zu verkaufen
Lieferwagen DFSK Brücke allrad 2018, Motor neu, Anhängelast 750 kg., Preis Fr. 17500.-.
 ☎ 079 670 49 14 W53522

Zu verkaufen
Harley Dyna


Superglide Anniversari. Nur 187 km. Geprüft: 11.4.24. IVS: 11.4.2014. Service ausgeführt am 10.4.2024. 76 PS (56KW) - 1585 cm³, Gewicht 492 Kg. ABS, Alarmanlage, Halogen Scheinwerfer, Harley Sammler Objekt. Ist die Nummer 1418 von 1450 weltweit. Das gleiche Moto, hat Harley zum 110-jährigen Bestehen, an Papst Franziskus geschenkt und wurde bei der Auktion in Paris am 21.10.2019 für Euro 241500.- verkauft. **Es wird komplett verkauft mit:** Bluetooth Helm Gr.52, Schwarze Lederjacke Harley Gr. L, Hose mit Ledergürtel Gr.53, Harley Stiefel aus Leder Gr.43, Harley Rucksack. **Fr. 23800.-.**
 ☎ 079 301 71 39 W53512

Auflösung Autoreparaturwerkstatt
 komplett eingerichtet. Alles wird verkauft!
 ☎ 079 696 67 51 W53921

Bereits in der zweiten Auflage:
Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee



Kampfpanzer, Schützenpanzer, Artillerie. Alle Typen, Geschichte, Einsätze, ergänzt mit vielem Bildmaterial. 144 Seiten. Format gebunden. Fr. 22.90 (inkl. Porto und Versand)
 www.marclenzin.ch / info@marclenzin.ch
 ☎ 079 352 04 03 W53532

Zu verkaufen
Autolift fahrbar

 2.5 To., neuwertig, Preis Fr. 2200.- Div. Citroen Traktionteile 11CV/15CV
 ☎ 079 271 55 26 W53915

Zu verkaufen in 5728 Gontenschwil
3 x 18 t 2-Achs Anhänger
 ☎ 062 771 38 19 W53741

Gesucht
Autoanhänger Tanner
 GG bis 2,5 Tonnen
 ☎ 079 450 37 67 W53541

Gratislieferung

10-20 KM/H
 ELEKTRO-MOBILE
 OHNE FÜHRERSCHEIN

Gratis-Instruktion bei Ihnen Zuhause



Gentomobil GmbH
 Gewerbestrasse 1a
 5314 Kleindöttingen
 info@gentomobil.ch
 www.gentomobil.ch
 Tel: 056/555 81 61

182652

Seit 35 Jahren



Persönliche Beratung, kompetente Werkstatt, langjährige Erfahrung. Hol- und Bring-Service. Offizielle Vertretung der Kyburz-Elektromobile (jeder Briefträger vertraut darauf).

Sunel AG, Seetalstrasse 56, 5706 Boniswil
www.sunel.ch

☎ 062 777 21 21

W49159

Ford Ranger 3.2L LDT

Aus erster Hand, Jg 2018, 86000 km, frisch ab Service & MFK 03.24. Vario Block Schnellwechselsystem 3.5t, 8-fach bereift, Hard Top.

☎ 076 447 46 61

W53980

Zu verkaufen Mercedes Stationswagen E280



Automat, Allrad. Jg. 1998, 290000 km, inkl. Anhängerkuppelung und Thule Veloträger. Fr. 4900.-.

☎ 076 700 47 00

W53449

Zu verkaufen Teile zu VW Bus

Jg. 70 Typ 2. Alle Fenster, Heckdeckel mit Fenster, Lampen, Benzintank und div. Innenteile. Div. occ. Teile von älteren Autos. Kompl. Aufsetzbrücke mit angefertigtem Rahmen und Boden und original Läden zu VW 26 Pick UP.

☎ 079 216 42 82

W53967

Zu verkaufen Traktor Fiat

180-90. Jg 89, Motor rev. 16/16 Wendegetriebe. Fr. 45500.- inkl. MwSt. Schöner **Ford Mustang GTV8**, 418 PS, schwarz, 40000 km. Modell 13. Fr. 35500.-. **Selbstfahrladewagen Zemp B30**, Rarität Fr. 4600.-.

☎ 079 650 46 54

W53788

Zu verkaufen Bührer OP17

1971 rest. **Bührer** Spez. UNM 4/10 1960 rest. **Bührer** DD4 Orig. **Bührer** Motor 1953. **Bührer** EFD 1955. **Bernhard** Motor F2. **Hanomag** F25 1968 rest. **Vevey** ACMV 651 rev. **Hürlimann** D60 SP 1957 rest. **Kramer** KL 450 rest. **Deutz** F2 L 612 1959 rest. **Fiat** 480 mit Servolenkung 1975. **Fiat** 540/12 Verdeck 1975. **Bucher** 1500 1958 teilrest.

Diverse Motoren

Hürlimann D150, 2x AKD 112 Z, Perkins 3+4-Zyl., Same 3-Zyl. Bührer DD4 Motorblock. **Diverse Ersatzteile** Bucher, Vevey, Hürlimann usw. Tel. ab 19.00 h Privat. ☎ 079 671 59 07 / P 052 770 11 57

W53585

Zu verkaufen Mercedes 350 CDI 4 Matic



Top gepflegter Kombi, Jg. 2010, 115000 km. Autom. mit Servicehistorie, 8-fach bereift. Parkkontrolle vorne und hinten, ab MFK, 1A Zustand. Preis VB Fr. 13900.-.

☎ 079 432 80 32

W53740

Zu verkaufen im Raum ZH VOLVO V50 D5 Summum

2399 cm³. Kombi mit abnehmbarer Anhängerkuppelung: 1500 kg, grau-metallisé. 1.IVS. 06.2008. 105750 km, unfallfrei, ab MFK 4/24. Automat stufenlos / Geartronic, Leder, sehr guter Zustand. Hecktürenöffnung mit Fernbedienung, Sommerbereifung, 4 zusätzliche Felgen, usw. Fr. 10700.-.

☎ 078 707 24 18

W53836

Zu verkaufen E-Mobil Bility S Elektroroller

guter Zustand. Fr. 800.-. ☎ 032 384 55 66 / 079 251 28 18

W53941

Zu verkaufen Mazda MX5 1.8 Cabrio



Jg. 2006, Blau met., 102000 km. Neu lackiert, neues Faltdach (Stoff). Preis Fr. 8000.-.

☎ 079 231 85 27

W53644

Zu verkaufen Veteranen Motorräder ab Jg. 72

Suzuki Typ T 500 MK III. **Yamaha** Typ RD 250 4L1. **Suzuki** Typ GT 250. **Suzuki** Typ GSX 750 EF. **Yamaha** Typ 11 M. **Kawasaki** Typ S 1 E. **Suzuki** Typ GT 250. **Honda** Typ CB 250. **Honda** Typ CB250 K4. Auskunft: ☎ 079 227 61 28

W53579

Zu verkaufen Senioren Fahrzeug Kyburz

3-Rad Elektro. 12 km/h mit Korb vorne und hinten und Ladestation. Ab Platz Fr. 4900.-. **1 Raupenkipper Hucki** 500 kg mit hydr. Kipper. Fr. 3580.-.

☎ 062 922 39 58

W53972

Zu kaufen gesucht Toyota-Land- Cruiser, Div. Pajero, Nissan, Dodge, etc. Zust. egal, Defekt ☎ 076 708 61 61

177360

Auto-Ankauf

Alle Marken und Jahrgänge, auch Busse, Lieferwagen, Pick-ups, Kilometer und Zustand egal, gegen Barzahlung. Immer erreichbar, auch Sa./So.

☎ 076 561 46 72

W9493

Zu verkaufen Peugeot Partner HDI 800

Jg. 2002. 152000 km. 5 Gang - Schaltgetriebe. AHK. Fr. 1500.-. Ab Platz.

☎ 077 493 81 08

W53987

Zu verkaufen TANNER Kipper



3-Seiten-Kipper, Brücke 225x165x60 cm, Auflaufbremse, ohne Fz - Ausweis, 30 km/h, Beleuchtung, Reservegrad, Fr. 2950.-.

☎ 041 920 10 20

W53596

Frühlings- aktion

SUBARU Forester 2.0, 4x4, A Jg. 03 Fr. 3300.-. **MINI Cooper** Jg. 03 Fr. 2700.-. Beide Fahrzeuge frisch ab MFK. Tausch, Teilzahlung, Garantie. WIR-Anteil möglich.

☎ 079 301 84 60

W54065

Subaru Impreza WRX 2.0



Turbo, Jg. 2005. Ab MFK 04.2024, AHK, Anhängelast 1200 kg. 171000 km. Rost fachmännisch behoben. Preis Fr. 13990.-.

☎ 079 293 75 46

W53963

Zu verkaufen QUAD TGB Blade 600 4x4

45 km/h, Jg. 2020, 9000 km, Front und Heckkoffer, 8-fach bereift, Anhängerkuppelung. Fr. 9000.-.

☎ 079 253 25 67

W53913

Zu verkaufen Suzuki SX 4x4

1.6. Jg 2013. 117000 km. Top Zustand. 8-fach bereift. Ab MFK. AHK. Fr. 8700.-.

☎ 079 210 20 44

W53831

Kaufe Wohn- mobile

Autos und Lieferwagen.

Gute Barzahlung.

☎ 079 777 97 79

W8794

Motorrad BMW F650GS

Jg 2002. 25500 km. MFK 04.04.24. Guter Zustand.

☎ 079 300 77 83

W53463

Subaru An- und Verkauf

Suche laufend **Subarus** ab Platz.

Daniel Pfister

☎ 076 323 68 98

177041

Zu verkaufen Subaru Out- back 2.5i AWD Automat

Jg. 2011. 198000 Km, 8-fach Neu bereift, AHK, Silber. Ab MFK. Preis Fr. 5900.-.

☎ 079 606 22 44

W53966

Zu verkaufen Viehtrans- portanhänger Daltec Cargo

25 (2er). Jg. 2018, seitl. Schiebetüre, wenig gebraucht. Guter Zustand. Fr. 6500.-. ☎ 079 373 69 78 / 033 251 32 72

W53881

Zu verkaufen altershalber Ü83 BMW S650

GS, neubereift silber. Jg 2010. 26800 km. Neu ab MFK und grossem Service. Hubraum 798. Verkaufspreis Fr. 4200.-.

☎ 077 439 86 51

W53943

Zu verkaufen Senioren- Fahrrad



Das **Van Raam Tief-einstieger Rad** mit niedriger Sitzposition verfügt über einen dreistufigen Motor mit Anfahrhilfe und automatischem Licht. Sie können jederzeit die Füße auf den Boden stellen beim Anhalten. Handgelenke, Schultern und Nacken werden durch die ergonomische Sitzposition entlastet. Verkaufspreis: Fr. 2200.-. Barzahlung bei Abholung.

☎ 076 508 24 65

W53927

Zu verkaufen Militärvelo Ordonnanz

☎ 043 545 76 21

W53672

Zu verkaufen VW Caddy 2,0 TDI 4x4 weiss

Guter Zustand. Ab MFK, 2-Schiebetüren, Klima, Tempomat, 2-Plätzer. 173500 km. Jg. 05.2016. VP Fr. 12900.-.

☎ 026 496 09 20

W53531

Zu verkaufen: Werkzeug- anhänger

weitere Infos: www.baumaschinenpool.ch/de/?q=382295

W53956



**Sie haben das Auto –
wir die Experten!**

TCS Autoverkauf

**Wir übernehmen für Sie den Verkauf
zu einem fairen Marktpreis!**



Sparen Sie Zeit und Aufwand. Unsere Experten übernehmen die Arbeit für Sie.

Erfahren Sie mehr auf tcs.ch/autoverkauf

Wir mieten kaufen Fahrzeuge aller Art
(Mietkauf)
Tel: 079 898 37 94*

182646

Zu verkaufen
Subaru G3X



1.5. Absoluter Top-Zustand. juerg30@gmail.com
☎ 079 680 81 90 W53996

Zu verkaufen oberer Zürichsee / SZ

Range Rover

4,2, V8 SC, 01.2009. 136000 km, 396 PS, Benziner, Modell LM322, Autobiography - Ausstatt. dunkelblau met., helles Leder, ohne AHK, 8-fach bereift, alle Service, MFK 05.2021, Tiefgaragenparkierer. Sehr gepflegt. Fr. 12500.-
☎ 079 443 09 84 W53780

Jeep Willys



Jahrgang 1961. Preis Fr. 11500.-. Ab 18.00 Uhr.
☎ 079 205 83 89 W53877

Auto Huber
Wir kaufen Ihr Auto!

Falls Sie Ihr Auto verkaufen möchten, dann rufen Sie mich an!
☎ 079 353 12 70 W52565

Kaufe Mofas



aller Art!
☎ 076 365 08 07 W53552

Zu kaufen gesucht
Wohnwagen/ Wohnmobil
km und Zust. egal.
☎ 079 406 60 04 177364

Zu verkaufen in Tenero
Wohnwagen Tabbert 560

Klima und neues Vorzelt. Alles überdacht mit Inventar.
☎ 079 601 31 44 W53971

Zu verkaufen
Anhänger

max. 1000 kg. Masse: H 130 cm, B 130 cm, L 205 cm. 1.Inv. 3.2015 ab MFK 2.2024 für Fr. 1350.-.
☎ 079 449 50 88 W53999

Verkaufe altershalber!
Gepflegte Harley Road King



1.Inv.1998, 57884 km. MFK 07.23. Neue Reifen. VP. Fr. 9000.-.
☎ 079 243 18 77 W53829

Zu verkaufen
Motorrad Honda VTX

1300, 2500 km. Ab MFK, viel Zubehör. Neupreis Fr. 17700.-. Preis Fr. 7800.-.
☎ 079 600 66 18 W53790

Zu verkaufen
Motorrad Yamaha

250 er Veteran. Letzte Prüfung 15.06.22. IVS. 01.04.1982. Fr. 1957.-. 3186 Düdingen.
☎ 079 733 04 83 W53860

Zu verkaufen
Suzuki GS 500 E. Jg. 1992. MFK 2022. 50000 km. Fr. 1000.-.
☎ 079 479 18 71 W53080

Zu verkaufen
Camper Riviera Fiat Ducato 96



geprüft August 23, guter Zustand. 5 Pl. voll ausgerüstet mit Veloträger, Dachreling, Küche, Toilette, Boiler. 91000 km. VP Fr. 16000.-
☎ 079 568 53 01 W53982

Anhänger

1-achsig, Doppelbereifung, Länge 5.40 m, Breite 2 m, für Fasnacht oder Getreide. Fr. 390.-, mit Silowagen.
☎ 079 674 38 70 W53661

Zu verkaufen
Alfa Spider 2000 JTS

Jg. 2004, schwarz. Leder schwarz. Nur 105t km. Ab Kontrolle 10/23. 17 Zoll Felgen eingetragen, Pneu neu, in einwandfreien Zustand. Kann geliefert werden. Fr. 6950.-.
☎ 079 401 84 28 W53954

Zu verkaufen
Toyota Supra

3.0 Targa, 1. Hand, Jg 87, schwarz, 130000 km, Aut. Frisch ab MFK & Service. Neue JR9 Tuningfelgen und orig. Felgen. Preis Fr. 9500.-. VB
☎ 076 685 82 45 W53848

Zu verkaufen
Opel Astra

J14NET. Sehr guter Zustand. Aus erster Hand. Jg 2015, 60000 km. Fr 9600.-.
☎ 077 422 03 19 W53651

Sueche Töff u. Töffli
ab Platz, Abholig u Barzahlig.
079 916 45 05 W49740

VW Käfer Motor

Suche sehr alten VW Käfer oder Bus Motor.
☎ 079 439 73 69 W53439

www.tierwelt.ch

BAUMASCHINEN



Zu verkaufen
Bosch Schlag-Bohrhammer



GSH 11E Professional mit viele Zubehör.
Fr. 400.- Neupreis Fr. 938.-.
☎ 079 301 71 39 W53735

Zu verkaufen
1 Stk. Diamantbohrgerät HILTI

für hand- oder ständergeführte Kernbohrungen von 8 bis 160 mm. Neuwertig nur 12 Löcher gebohrt. **1 Stk. Glassauganlage mit Transportwagen** mit 10 Saugteller 900kg Hebekraft dreh- kippbar. Preis auf Anfrage. E-Mail kraftstoff@adon.li
☎ 079 353 13 99 W53940

Zu verkaufen
Kreissäge inkl. Absaugung



NORM spm-3000 + Holzmann Absaugung. Von Schreiner an geübten Handwerker. Maschine ist in gepflegtem Zustand.
Standort: Emmen / LU. Preis: Fr. 3800.-. Ab Platz! schreinerholz@outlook.com
W53765

Zu kaufen gesucht
BaggerStapler DumperLader

Jg., Zust., def. egal.
☎ 079 406 60 04 177357

Zu verkaufen
Lumag-Mini-Bagger



Benzin - **Mini-Bagger MB-600**, Motorleistung 6,3 kW bei 3.600 1/min. Hydraulikpumpendruck 17.5 Mpa (175 bar), Spurbreite 690 mm. Inkl. Div Set. Preis Fr. 6990.- inkl. MwSt. Transport möglich Fr. 290.- www.kebu-maschinen.ch
☎ 061 556 18 68 W53969

Zu verkaufen
CAT Stapler



Bj. 2003, 6 t., Hh. 4 m.
☎ 076 543 19 98 W53527

Zu verkaufen
BBT - Kernbohrmaschine



Mit Vakuumpumpe und viele Zubehör. Fr. 2600.- Neupreis Fr. 6800.-.
☎ 079 301 71 39 W53734

SENSATIONELLE HOBELERGEBNISSE FÜR VERWÖHNTE!

Massive Hobelische, Automatik-Hobelmesserschwelle und viele andere Details sind Zutaten für die sensationellen Ergebnisse der A3 31 und A3 26.



HM-SPOERRI AG
Holzbearbeitungsmaschinen

Tel.: 044 872 51 00, www.hm-spoerri.ch
Weieracherstrasse 9, CH-8184 Bachenbülach



Zu verkaufen
Radlader O&K L 6 - 1

Betriebsstunden 5208h, Jahrgang 1991, in sehr gutem Zustand, Fr. 12500.- inkl. MwSt.
☎ 081 723 70 20 W53652

baumatpool.ch
Die Materialbörse

Baumaterialien und Restposten.
Weiterverkaufen statt entsorgen: Jetzt noch profitieren und kostenlos auf www.baumatpool.ch inserieren.

www.tierwelt.ch



BAUMATERIALIEN



HUG & ZOLLET AG
Auriedstrasse 26
3178 Böisingen/FR
Tel. 031 747 75 73
Fax 031 747 75 27
info@hugzollet.ch

www.hugzollet.ch

Erdverlegte Tanks

- Regen- und Trinkwasser
- Sammelgruben
- Pumpenschächte
- Quellsfassungen
- Pelletslagerung
- Retention



begeh- oder befahrbar,
ein- oder doppelwandig

180384

Zu verkaufen Naturschiefer 20 / 40 cm

ca 18 m². Fr. 200.-.

☎ 079 448 84 81 W53802

Zu verkaufen: Gitterroste

weitere Infos
unter: www.agropool.ch/?q=383501

W53951

Zu verkaufen armierte Betonwinkel



Schenkellänge 30 x 47
od. 57 cm, Länge 250
cm, Preis p. Stk.

Fr. 150.-,
ab Oberdiessbach.

www.filigran.ch
info@filigran.ch

☎ 031 770 24 24

178210

Zu verkaufen Trimmblocksteine



1. Klasse ab Fr. 160.- Stück
2. Klasse ab Fr. 120.- Stück

Abmessungen
mit oder ohne Nocken
160x80x40 cm
160x40x40 cm
80x80x40 cm

181626

AFFENTRANGER BAU AG

Schlossweg 4, 6147 Altbüren
info@affentrangerbauag.ch
Tel. 062 917 60 10
www.affentrangerbauag.ch

Zu verkaufen: Keramik- platten

weitere Infos: www.baumatpool.ch/de/?q=378720

W53957

www.tierwelt.ch



LIEGENSCHAFTEN WOHNUNGEN

Wir suchen sonnige Parterrewohnung oder Haus mit Garten

rollstuhlgängig oder umbaubar. Ab 3 Zimmer.
Wir NR lieben Einfachheit, Stille und Natur.
Region Zug bis Zürichsee. Wir freuen uns.

☎ 077 436 48 10

W54051

Zu kaufen gesucht **Haus**

Kann auch renovationsbedürftig sein.

Übergabetermin zwischen 2024 und 2027 möglich.

Telefon 079 432 67 37*

177037

Zu verkaufen in Herbetswil (SO) 5.5 Zi.- Einfamilienhaus

Wunderschön renoviert, ländliche Lage, freistehend. Grosszügiger Umschwung, Parzelle mit 965 m², Doppelgarage, Aussenparkplätze. VP Fr. 780000.-. Kontakt:

☎ 076 579 27 23 W54053

Günstig zu verkaufen wegen Wohnungsum- bau sehr schöne Einbau - garderobe



in Esche furniert, vom Schreiner angefertigt. Masse 2.33 m x 1.6 m x 0.6 m (h/b/t). Schubladen unten, Schuhkasten mit Tablaren rechts und oberhalb viel Stauraum.

☎ 079 569 54 48 W53462

Zu mieten gesucht Wohnung ev. Haus

für mich und meinen Kater, in der Region Bern, Luzern. Einfach, kann auch älter sein, 2 - 4 Zimmer, ev. eine Werkstatt! Miete bis Fr. 1800.-. Danke Kontakt: hjrprivatkonto@bluewin.ch

W53680

Gratis abzugeben am Neuenburgersee Holzhäuschen

42m². Wegen eines Ersatzbaus geben wir unser Fertighäuschen ab. Bedingung: Das Haus muss selber rückgebaut und abtransportiert werden! Nähere Angaben und möglicher Besichtigungstermin unter: annehuber@gmx.ch

W53486

Gesucht Region Lu- zern auf Bauernhof 3-Zi- Wohnung Mitarbeit erwünscht.

☎ 077 226 76 74 W53965

Zu kaufen gesucht Einfamilien- haus od. auch Mehrfamilien- haus

darf auch sanierungsbedürftig sein.

F. Obermeier
☎ 079 378 05 04

176947

Zu kaufen gesucht Ferienwohnung oder Chalet

Bern / Wallis oder Zentral CH

☎ 032 313 10 55

W51749

Altershalber **ZU VERKAUFEN**

Tierfuttergeschäft Ostschweiz

- mit Erweiterungsmöglichkeiten
- Ladengeschäft in Miete 400m² inkl. 3 Büro`s
- Online-Shop
- 13-jähriges Bestehen
- gut frequentierte Lage

Auskünfte: trevimo Treuhand AG, Th. Fischer
071 677 30 00 / fischer@trevimo.ch

182637

Zu verkaufen Komplette Küche



ab **Ausstellung**, Küche (Kunstharz weiss glanz + schwarz matt) mit folgenden Geräten:

Food-Center Siemens schwarz, Backofen Siemens schwarz, Dampfbackofen Siemens schwarz, Geschirrspüler Siemens, Glaskeramik BORA Induktion. Abdeckung: Keramik 20 mm «Silestone Dekton Keranium».

Preis, abgeholt: Fr. 19500.- inkl. MwSt. Infos: Dominik Meier Innenausbau AG Schübelbach, www.dominik-meier.ch.

☎ 055 450 51 71

W53447

Gesucht Haus mit Umschwung

Grossmutter (eigene Praxis), Mutter (Lehrerin) und Kind (5j) suchen ein Haus mit Umschwung für Generationenwohnen, gärtnern und evtl. Kleintierhaltung in der Zentral-CH. Solvent, sorgfältig und auf der Suche nach einem langfristigen Mietverhältnis. traumhaus.zentralschweiz@gmail.com

W53638

Wir sind auf der Suche nach unserem Seelenplatz

Wohnraum mit Pferdestall

ca. 8 Pferde im Raum Zug, Zürich, Thurgau (Bezirk Frauenfeld, Münchwilen) zur Pacht, später Kauf. djegito@bluewin.ch

☎ 079 222 80 67 W53994

Suche Mieter: innen (Fam. od. WG) für grosszügige 5-Zi-Wohnung / Hausteil



(einzigartig renovierte ehemalige Dorfschule) in 3213 Liebistorf, die auch als **Mitgärtner: innen** in bestehendem Garten tatkräftig grüne Träume verwirklichen wollen.

Einzug ab Mai oder nach Absprache. Miete monatl. Fr. 2100.- (+ Fr.250.- NK-Akonto). Für mehr Infos & Dokumentation: a.schaedelin@sensemail.ch

W53518

171 000 aufmerksame Leser:innen erreichen

031 332 08 61
kleinanzeigen@tierwelt.ch



Aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen / Mietkauf mit super Konditionen in Frankreich
Herrenhaus



Wfl ca 180m², Umschwung 10000 m², ca 90 Minuten ab Schweizer Grenze. Alles eingezäunt mit Gewächshaus 42 m², 5 Hochbeet, grosser Gemüsegarten, Gartenhaus mit Stall für Gänse, Hühner und Kaninchen. Grosses Weidezelt für Schafe. ca 30 Obstbäume und viele Beeren. Total Selbstversorger! 2 Garagen und viel Stauraum. Das Haus ist in einem sehr guten Zustand. Seit September 2022 neue Heizung mit Wärmepumpe. An Dorfrandlage. Dorf mit 750 Einwohner, doch es ist alles vorhanden. Gemeinde, Post, Lebensmittelladen, super Bäckerei / Konditorei und Metzgerei, Aerztehaus und Apotheke, Autohaus, Tankstelle und und und. Das ganze Paket geben wir zu einem Preis von Euro 425000.- inkl. hochwertigen Möbeln, Landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten. Nehmen Sie sich die Zeit und Besichtigen Sie es. Termin Bitte per e-mail info@hotel-augstbord.ch

0182136

Zu vermieten in Weiler, nahe Amriswil /TG
alter 4 - Zimmer - Hausteil

mit sep. Remise, 8a Umschwung. Chiffre W52459, Tierwelt, Talstr. 3, 3053 Münchenbuchsee

W52459

Wir suchen von privat dringend Villen, Häuser, Eigentumswohnungen & Mehrfamilienhäuser schweizweit, für seriöse, finanzkräftige Kunden

044 301 50 20 Renggli Immobilien
www.rencon.ch

Zu verkaufen sehr gepflegtes, grosszügiges Anwesen, schön gelegen mit Meerblick in 43895 L'Ampolla Spanien.

Privatsphäre mit 8186 Quadratmetern



Grundstücksfläche die komplett eingezäunt ist, 5 min. vom Zentrum, Rollstuhlgängig, Pferdehaltung möglich. Preis Fr. 440000.-. Kontakt Email prokop@bluewin.ch oder Tel.

☎ 079 393 19 59

W53998

Zu verkaufen von Privat
Finca in Spanien

Region Tarragona. 3 Schlafzimmer mit WC / Dusche, Küche Wohnzimmer, Pool, 2 Wintergärten. 50 Oliven + 50 Johannisbrotbäume. 20000 qm. Euro 340000.-.

☎ 0034 636 23 90 01 / 078 748 24 52

W52942

Zu verkaufen

Grosses Grundstück (14 ha) in Frankreich

Das Grundstück ist als natürlicher Park mit zwei Teichen und fünf Ferienwohnhütten angelegt. Jede Wohnhütte wurde als Sommerferienwohnung eingerichtet und verfügt über alle nötigen Ausstattungen. Der Ort wird durch "La ligue de Protection des Oiseaux" als Naturschutzgebiet anerkannt. Der Park beherbergt viele Füchse, Kaninchen und Dachsbauten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite : www.leschaletsdupontot.com

☎ 0033 674 25 78 80

182510

Wir suchen laufend von Privat zu kaufen

Liegenschaften / Bauland

Bauland für Wohnbauten, Liegenschaften als Umbau- oder Abbruchobjekte **mit** (oder ohne) **Baulandreserven**. Ganze Deutschschweiz.

☎ 079 215 42 62

W53900

Zu verkaufen in VS

Praxis/Gewerbelokal/Büro



41 m², zentrale Lage mit Parkplatz.

☎ 079 674 13 79

W53753

Erfahrung, die sich ausbezahlt

REITSPORTIMMOBILIEN.CH

Seit 16 Jahren sind wir im Verkauf von Reit-sportimmobilien spezialisiert. Als Marktleader verfügen über eine grosse Datenbank von solventen Kaufinteressenten in der ganzen Schweiz und Deutschland. Sie befassen sich mit dem Gedanken, Ihre Pferdeliegenschaft zu verkaufen? Vereinbaren Sie einen kostenlosen Termin, um Ihre Fragen zu beantworten. IMMOLEADER Immobilien GmbH / office@immoleader.ch /reitsportimmobilien.ch

☎ 041 711 77 94

W53681

Zu verkaufen

3-Familienhaus in Herisau

Ideal als Renditeobjekt oder Generationenhaus Verhandlungsbasis Fr. 930000.-
esther.brunschwiler@swisslife.ch

☎ 071 354 66 99

W53436

Boiler=Böni (Elcalor) seit 50 Jahren

El. Wandboiler 100 bis 200 Liter
El. Standboiler 150 bis 500 Liter
Kombiboiler 200 bis 500 Liter
W. Pumpenboiler. 270 Liter
Wärmepumpen jedes Fabrikat, ev. mit Montage
H. Böni, Heiz.San. 5036 Oberentfelden

☎ 062 723 14 31 / 079 439 38 27

W9893

Gesucht Ranch / Farm

Neues Zuhause für Mensch & Tier (CH/ FR)

Pferde & Mutterkuhhaltung, sowie Ackerbau ist unser Ziel.

happyfarmhorseandcow@gmail.com

W53726

Zu verkaufen

Bauernhaus mit 2 Wohnungen und Stallungen



Schöne Liegenschaft in der Landwirtschaftszone mit einer Grundstücksfläche von **6961 m²**. Wohnhaus mit 2 Wohnungen, einem traumhaften Garten und versch. Stallungen für Tiere jeglicher Art. Kaufpreis Fr. 1970000.-.
Simone Odermatt Immobilien
simone@soimmobilien.ch

☎ 079 696 07 12

W53873

Gesucht per sofort spätestens ab Herbst 2024
einfaches Bauernhaus oder Haus zum mieten

langfristig oder minimum mal 2 Jahre, mit einigem Umschwung, abgelegen. Am liebsten irgendwo in einem abgelegenen Tal zuhinterst bzw. wie man im Volksmund sagt Kracher. Zufahrt einfach Sommer wie Winter, wenn 4 x 4 kein Problem. Holzheizung, Kachelofen reicht. So ab 4 Zimmer. Kein Luxus. Hunde erlaubt. Miete max. Fr. 1400.- Holz extra. Wenn höher biete ich auch mithilfe im Stall oder so an. Region Ostschweiz, Berner Emmental, Berner Jura, Bern und Umfeld bis Thun, Solothurn, Aargau, Ob- und Nidwalden. Angebote bitte per Mail, Anruf, wenn's geht Beschrieb und ein paar Fotos. Kann vieles selber reparieren.
M. Weber, argo62@bluewin.ch,

☎ 079 451 96 76

W54012

Zu verkaufen in Busot / Alicante

Haus 100 Quadratmeter



rollstuhlgängig, 2 Schlafzimmer mit je einer Dusche, Lavabo und WC. Salon, Wintergarten 30 Quadratmeter, Einbauküche, Induktion, PV Anlage. Stromrechnung max. € 20 im Mt. Pool 8 x 4 m Sonnendach, Solarheizung. Komplett möbliert. Landwirtschaftszone 4300 Quadratmeter Land. Preis Fr. 370000.-.
Dölf-spirig@hotmail.com.

☎ 078 738 06 46

W53373

Gepflegte Liegenschaft im Laufental

Zweifamilienhaus im Grünen



9-Zimmer, 200 / 804 m². Grosser Pflanz- und Baumgarten mit Scheune. Sonnige und ruhige Lage am Dorfrand für Naturliebhaber. Kleintierhaltung erlaubt. VP Fr. 1.37 Mio.

☎ 079 636 99 70

W53526

Junge Familie sucht Hof zur Pacht

Da dies unser grösster Wunsch ist suchen wir einen Hof zum pachten. Wir sind sehr zielstrebig, haben viel Erfahrung gesammelt und sind offen für neues. Wir freuen uns über Ihren Anruf. Vielen Dank!

☎ 076 358 95 94

W53545

Wir suchen in Hausen AG

Mehrfamilienhaus

Wir sind ein CH-Paar und suchen in **Hausen AG, Windisch oder naher Umgebung** ein Mehrfamilienhaus, am liebsten mit 3 bis 6 Wohneinheiten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Christoph Müller.

☎ 079 239 37 23

W53625

Exklusive Villa (englisches Landhaus)

mit Pool und gepflegter Gartenanlage 1200m². Baujahr 2006, mit 280 m² Wohnfläche. Ab sofort bezugsbereit. Kanton SO - Dorneck / Thierstein. Ein wirkliches Bijou.

☎ 079 322 14 47

W53600

Gesucht

Landwirtschaftliche Liegenschaft

Ich, Handwerker und frisch ausgebildeter Landwirt EFZ, Mitte 40 suche mit meiner Partnerin eine landw. Liegenschaft. Gerne sonnig, ruhig und etwas abseits, mit eigener Quelle, Zufahrt, Wald und familientauglicher Umgebung, als Haupt- oder Nebenerwerb.

☎ 076 582 40 46

W51038

Zu kaufen gesucht altes Haus oder Bauland

Wir (Schweizer / solvent) suchen ein Haus oder Bauland in Luzern, Meggen, Horw oder Kriens. Wollen Sie verkaufen? Oder kennen Sie jemanden der verkaufen will? Dann melden Sie sich bitte. Bei erfolgreicher Vermittlung bezahlen wir Fr. 10000.- Provision.

078 252 57 16

W53687

Gesucht

3 Zimmer - Wohnung

LU, OW, NW, ÖV.

☎ 077 226 76 74

W53324

Zu kaufen gesucht EFH, MFH, Wohnungen und Bauland

☎ 076 513 91 91

W51284

Verkaufe Ihre Immobilie für 1% Provision

Vermiete Ihre Immobilie für 1 Mietzins.

☎ 079 810 90 83

W53582

Zu vermieten / verkaufen ab Juli 2024

altes, renoviertes Bauernhaus mit Scheune

am Dorfrand von Sorvilier (Berner Jura). 3 Zimmer, Wohnküche, Badezimmer und 2 WC, Treppenlift. Zusätzlich 560 m² Wiesland. Nettomiete: Fr. 1200.- Akonto NK Fr. 250.- Kaufpreis: Fr. 350000.-.

☎ 079 242 36 32

W13884

Zu verkaufen renoviertes, als fester Wohnsitz nutzbares Mobilhome

auf dem Camping Schiffenen. VB Fr. 110000.-.

☎ 077 488 31 42

W53388

Zu vermieten ab 1. 7. in 4919 Reisiswil BE

4 1/2 Zimmer Wohnung

in 3 - FH. Ruhige Lage, Tierhaltung möglich, Küche neu. Inkl. Garage und Nebenkosten Fr. 1250.-.

☎ 079 643 90 62

W53598

www.holzofen.ch

182563

Zu verkaufen nahe Bodensee

6.5 Zimmer Riegelhaus

mit Studio und Ausbaupotenzial, NWF 200 m², Gemeinde Fruthwilen.

www.newstreet.ch

☎ 076 587 57 17

W53872

Wagen / Tinyhouse

CH-Fabr. 6 x 2,5 m mit hochwertigem Ausbau für Dauercampen, Gästezimmer, Wohnraum - Erweiterung, Airbnb. Fr. 31500.-.

☎ 079 712 44 66

W53785

Zu verkaufen 1100 m² Bauland

W2 mit Abbruchobjekt im Bezirk Zofingen. Chiffre W54056, Tierwelt, Talstr. 3, 3053 Münchenbuchsee

W54056

Zu verkaufen in Amriswil / TG 3.5-Zi-WHG

am Bodensee, Stadtrand. 2 Stock. VP

Fr. 470000.-.

☎ 071 695 26 29 /

079 420 00 66

W53738

Zu verkaufen Einfamilien-Haus

4.5-Zimmer, mit 3-Zimmer-Einliegerwohnung. Preis VB Fr. 1000000.-.

☎ 078 729 72 16

W54071

Zu kaufen gesucht Appenzeller Haus

abgelegenes, einfaches Haus, auch ohne Strom und Zufahrt. Aus Freude an altem.

☎ 079 760 71 58

W53862

Liegenschaftsverkauf

mit HERZ



ganze Schweiz
Tel. 062 77 505 85
Matthias Frutig

www.Liegenschaftsverkauf.ch

178348

Dringend gesucht 2 1/2-3 Zimmer Wohnung

mit Gartensitzplatz oder gr. Balkon. Miete inkl. NK bis Fr. 1700.- Kanton ZH / AG, guter ÖV Anschluss. Witwe 66J mit 4 kleinen Seniorenhunden & 1 Katze. Freue mich auf Ihren Anruf.

☎ 076 418 24 30

W53755

Zu verkaufen in der Gemeinde Langnau

2 - Familienhaus

in der Landwirtschaftszone. Verkaufsdokumentation unter: Gebäudeaufnahmen Planung M. Flück GmbH, Ried 162, 3543 Emmenmatt. flueck.m@bluewin.ch

034 402 55 13

W53916

Wir suchen Haus mit Garten

Naturnahe, ruhige, randliche Lage. Fläche für Gemüsegarten. Grossraum BE / SO / BL / JU. Umbauprojekt denkbar. Kontakt: naturnahwohnen@gmx.ch

W53988

Zu verkaufen Tiny House



Küche, Bad mit grosser Dusche, Lavabo, WC. Elektr. Fensterläden, Cheminée. Ideales Kleinhaus für auch für Erntehelfer!!! VP. Fr. 49000.-. inkl. 8.1% MwSt. Abholung in Ebikon LU.

☎ 079 905 32 19

W53448

Wir suchen ab sofort im Kt. TG/AI

3-4 Zimmer - Wohnung

Tiere erlaubt.

☎ 076 238 90 13

W53138

Gesucht im Tösstal / Zürcher Oberland

einfaches Höckli, kleines Häuschen

Suche für mich Frau, 66j, u. älterem Hund eine Rückzugsmöglichkeit im Grünen. Wenig Treppen, etwas Umschwung, sonst bescheidene Ansprüche, mit Holz feuern willkommen.

☎ 076 858 07 37

W53814

Dringend gesucht 4.5 - Zimmer - Wohnung

Gerne wohnen wir auf dem Land in OW + 20 km mit Balkon oder Aussenplatz und 2 Parkplätzen. Wir sind eine kleine CH - Familie ohne Tiere und Nichtraucher. Für Fr. 1600.- inkl. Nebenkosten. Tel bitte Abends.

☎ 079 588 57 54

W53301

Zu verkaufen Ferienhaus im Berner Jura

Idyllisch gelegenes kleines Ferienhaus, inmitten der Freiberge (Jura Schutzzone), ideal gelegen für Pferdeliebhaber / Naturfreunde, nahe Bellelay, vollst. möbliert, sofort verfügbar. (keine Makler)

☎ kilivari@gmx.ch

W53963

Zu vermieten per sofort

3.5 Zimmer im Parterre,

und 2.5 Zi. an AHV/IV Rentner. Zentral und ländlich. Rentner Mietdepot, Umzüge werden von Hilfsstellen übernommen. Schneller Mietvertrag. Hund und Katze erlaubt. Detailauskünfte:

☎ 078 875 40 08

W52448

Zu verkaufen 4 Familien - Haus

ca 5000 m² Land. Umgebung Langenthal.

☎ 041 780 16 55

W53640

1% Provision

Ich verkaufe Ihre tolle Liegenschaft exklusiv.

☎ 079 600 26 96

W49739

Ihr neues Zuhause

3 Idyllische Einfamilienhäuser in Bannwil



suchen tierliebe Menschen, wie Sie. Moderne und energieeffiziente **6.5 - Zimmer-Häuser** mit Garten in ruhiger, tierfreundlicher Umgebung. Rohbau: Fr. 995000.- Schlüsselfertig: Fr.1195000.-

www.fusionhaus.ch

☎ 079 450 87 33

W53762

Zu verkaufen

Traumliegenschaft mit 35 Hektar Land

Idyllischer Bauernhof mit viel Charme im Burgund (Frankreich) in Topzustand mit Stallungen und Scheune. Ein Paradies für Mensch und Tier! EUR 1170000.- rilana.fischer@safiti.fr

☎ 0033 652 53

18 36

W14720

Zu verkaufen

Exklusives Wohnhaus Tessin

In Lumino (10. Min. von Bhf. Bellinzona. 7. Zi. & ruhige Lage.

☎ 079 340 90 25

W53649

Zu verkaufen in Arth Goldau Campinghäuschen

2 Zimmer, sep. WC, Kalt & Warmwasser. Zufahrt mit PW möglich. Mit Blick auf den Lauerzensee und die Mythen Berge. Ruhig gelegen. VP Fr. 25000.-.

☎ 076 379 54 35

W52797

Von Privat gesucht ältere

EFH u. MFH

Kantone Aargau, Solothurn, Luzern. Tel. 079 742 77 17* Direktverkauf!

177492

Zu verkaufen
Goldmine
 im Yukon Territorium.
 12 placer mining
 claims (total 106 Ha).
 Ca. 170 km westlich
 der Hauptstadt Whitehorse direkt neben dem Kluane National Park gelegen. Alle Details und Bilder siehe unter <https://rainbowmine.com>

W15685

Rentner sucht
3-5 Zimmer-Wohnung
 Kt. Freiburg
 Keine Immoerw.
 079 898 37 94* W54009

Zu kaufen gesucht
Mehrfamilienhaus
 mit oder ohne Renovationsbedarf in der Ostschweiz.

079 723 51 68 W53077

Zu pachten gesucht
Landwirtschaftsbetrieb
 ab 5 ha. Bewirtschaftung mit Kühen, gerne auch Bergzone.
 079 549 83 54 W53472

Zu kaufen gesucht in den Regionen SG / TG / AI / AR
Älteres 1 - 4 Familienhaus
 mit etwas Um-
 schwingung.
 079 700 08 00 W53816

Zu verkaufen in AR
4½ Zi.-Haus
 an ruhiger idyllischer Lage, ohne Zufahrt. Gartensitzplatz, Holzheizung. Für Naturliebhaber, wenig Gartenarbeit. Auskunft ab 19 Uhr.

079 697 19 68 W53646

Ferien an der
Costa - Blanca Spanien
 Für 2 Pers. Appartement 9. Stock am Fossa-Strand in Calpe. Sehr gepflegt, Wohnküche, Schlafzimmer, Bad. Gr. vergl. Balkon, Sat. TV, Klima-Anlage. Preisgünstig, Anfragen: costameier@yahoo.de

W1435

Zu verkaufen in Romont/ BE
überdachter Wohnwagen
 mit Holzvorbau. Kleiner eingezäunter Garten. Fr. 15000.-
 079 410 94 12 W53914

Suchen Sie Ruhe nahe Napfgebiet
Ferienhäuschen
 zu verm. Geeignet für 2 - 3 Pers. Schöne Wanderouten. Hundehaltung möglich. Preis günstig. Tel.
 079 373 26 80 W54077

Zu vermieten in Monte Carasso/TI
Ferienhaus
 mit Terrasse an Hanglage. Mit schöner Aussicht mitten im Rebberg. Preis pro Nacht Fr. 80.-. E-mail: klima-service@gmx.ch

W53926

Div. Camping-sachen / LU
 Profi Pavillon 3 x 4,5m, Grill, und viele andere Sachen, **Caravanstore** 280 Deluxe Grey, **Led-Fernseher** 54 cm inkl. **Maxview Sat Anlage, Tische, Bootsmotor** 4.5 PS, und und.....Alles im gutem Zustand.
 079 408 55 08 W53650

Zu verkaufen
Zeltklappanhänger Jupiter Cabanon
 Im Jahr 2018 neu gekauft. 1 mal benutzt inkl. Campingausrüstung.
 079 510 71 00 / 079 793 29 66 W53620

Zu verkaufen
Mobilhome



Da ich auf Reisen gehe, verkaufe ich mein geliebtes Feriendomizil, war sehr gerne hier. Es hat Trinkwasseranschluss, Strom und Sibir Ölheizung sowie Gas zum Kochen und Heisswasser machen. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Es ist ein schönes Ski - und Wandergebiet, auch für kleinere Auszeit wunderschön. Preis verhandelbar Fr. 32000.-.

079 674 09 28 W54069

Côte d'Azur:
3.5-Zi.-FW
 5 Min. zum Meer, Sandstrand, Pool, Golf. Senioren-Rabatt.
 032 641 18 50 W52583

Zu vermieten in Südfrankreich
Familienhaus Villa
 für 6 Personen. Pool, Meersicht. Kontakt: Frau Scheidegger.
www.villacavalaire.ch
 079 455 15 47 W5312

www.tierwelt.ch



SCHIESSEN JAGEN/FISCHEN

Waffen Ingold AG / 3429 Höchstetten BE

Ankauf von Feuerwaffen

Renommiertes, seriöses Waffenfachgeschäft mit 30 Jahren Erfahrung kauft oder nimmt in Kommission: Revolver, Pistolen, Jagd- u. Sportwaffen, Halb- u. Vollautomaten. Vom alten Karabiner über wertvolle Einzelstücke bis zur kompletten Sammlung. Abholung möglich. Weiterverkauf nur nach strengen gesetzlichen Bestimmungen.
info@waffen-ingold.ch

034 413 13 34

W49634



NaturAktiv
 seit 1999

Waffen An- & Verkauf

- Neu- & Gebrauchtwaffen
- Expertisen & Waffenschätzungen
- Büchsenmacherei

179205

Riedackerstrasse 9
 8422 Pfungen
 Tel. 052 212 34 12
www.waffenboerse.ch
info@waffenboerse.ch

Waffenbörse

Handelshaus mit Bewilligung kauft bar

Waffen aller Art

Ordonnanz, Karabiner, Sturmgewehre, Pistolen, Revolver, ganze Sammlungen. Auf Wunsch abgeholt.

AATS-Group GmbH, Burgdorf
 Telefon 034 413 40 40

176639

Wir kaufen gegen Barzahlung Pistolen, Revolver, Gewehre, Säbel, ganze Sammlungen

177018

GUN FACTORY Handels AG, Schürmatt 12/ Industrie Grossmatt, 8964 Rudolfstetten
 Tel. 056 633 08 00 od. WhatsApp 079 840 18 74
www.gunfactory.ch, sales@gunfactory.ch
 Gerne holen wir grössere Sammlungen auch ab. Seriöse und gesetzeskonforme Abwicklung.

Waffenhandel Plüss



An- und Verkauf von Waffen

Wir sind ein neuer und zukunftsorientierter Waffenhandel für Sport- und Sammlerwaffen am Zimmereiweg 7 in 4665 Oftringen.

Unser eigener Büchsenmacher ist jeden Samstag vor Ort, um Aufträge entgegenzunehmen.

Telefon: 079 264 65 34



182554

www.tierwelt.ch

FERIEN/REISEN



Welche ruhe suchende
Person kommt mit mir 67 jährig

W, Ace in die Ferien oder wir wandern aus ins Burgund, Elsass, nach Süditalien oder auf die kanarischen Inseln. Einfach, bescheiden und dankbar leben.

041 760 99 01 W53519

Zu verkaufen
Wohnwagen
 wenig gebraucht, Jg. 2016, schönes Modell.
 052 318 12 14 W53440

Wandern + Pilates
4 Tage in GR
 30. Juni - 4. Juli
www.alpintrek.ch

W53632

Kurzfristig frei geworden
Ferienhaus Provence
 vom 18.5.24 - 1.6.24
provenceferienmithubund.ch

W54007

zu vermieten in Crans-Montana

wochenweise, sehr gepflegte, heimelige 3½ EG-Wohnung bis 4 Personen, 2 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, 2 PP, Fitnessraum und Sauna.
 Siehe www.jegerimmobilien.ch, info@jegerimmobilien.ch oder 078 609 06 56

182600

Mehr als eine Kleinanzeige – ihr Marktplatz mit Kultstatus.

031 332 08 61
kleinanzeigen@tierwelt.ch



Wir zahlen faire Preise für jede Waffe
Waffenankauf
 Wir kaufen Ihre Schweizer Ordnonanzwaffen wie **Karabiner, Sturmgewehre, Pistolen und Revolver.**
 Aebi Waffen GmbH, Kalchofenstr. 22, 3415 Hasle b. Burgdorf.
 info@aebiwaffen.ch
 www.aebiwaffen.ch
 ☎ 034 461 58 33 W49741

Zu verkaufen
STGW 57er
1 x Stgw 57 / 02 in top Zustand. VP. Fr. 600.- **1 x Stgw 57 / 03** mit Original Lauf ca. 5000 s. VP. Fr. 1500.-.
 Verkäufe nur gegen WES. Bei Fragen: marinus.foppa@gmail.com
 ☎ 079 559 30 31 W53809

Sammler und Sportschütze sucht:
SIG P 210
 P 49, und weitere SIG-Modelle, auch ältere Ausführungen
 ☎ 079 720 24 90 W53223

Kaufe
Antike Gewehre
Langgewehre & Karabiner sowie Waffenzubehör.
 ☎ 079 668 29 26 W53896

Zu verkaufen
Wildschweinfiguren
handgeschnitzt. ca. 20 x 6 x 22 cm, **Lindenholz mit Holzsockel,** 9 Stk. en bloc Fr.540.-.
 Bilder anfordern.
 ☎ 079 753 22 00 W53555

Privater Sammler kauft
Pistolen / Revolver
 von seriösen Privatpersonen. Ganze CH. boehlenandre@hotmail.com
 ☎ 079 129 30 90 W52509

Zu verkaufen
Passtangen Rothirsch
4 Paare, 10er und 11er sowie ein **10er** auf Holzbrett, en bloc Fr. 1100.-. Bilder anfordern.
 ☎ 079 753 22 00 W53554

www.tierwelt.ch
GARTEN

www.holzofen.ch
 182564

Verkaufe
CBD Gras
 34 hg., sauber gerüstet. Aargau.
 ☎ 079 678 05 96 W54044

Zu verkaufen
Hochgras-schneider



Benzin Motor. Schnittbreite 58 cm. Preis Fr. 1290.-. Lieferung Fr. 80.-. Abholen Gratis.
 ☎ 061 556 18 68 W54066

Zu verkaufen
Obst- & Traubenkelter
 von Faserplast, elektrohydraulisch & viel Zubehör, 70 l Korb.
 ☎ 079 569 93 90 W53587

Gesucht
Löffelsteine, Böschungsteine
 gebraucht, preiswert, Region Bern-Seeland und angrenzende Regionen
 ☎ 079 745 43 41 W53482

Zu verkaufen wegen Falschbestellung
Komposter - auch ohne Garten
 Originalverpackt und neu. Biotrockner Umtech T-15 mit Reservefiltern und 2 Extrabehältern. **Aus Bioabfall wird Dünger** bis 15 kg / Tag. 80 - 90 % Volumen- und Gewichtsreduktion. Keine Abfallsackgebühren. Geruchsfrei und sauber. Für Fr. 2850.- anstatt Fr. 4180.-
 ☎ 079 650 17 18 W53566

www.tierwelt.ch
STELLEN

Mitarbeiter für Sie!
 Sie suchen – wir vermitteln.

Personalvermittlung in diversen Branchen
 Hasliring 20, 6032 Emmen
 Telefon 079 712 39 61, info@rol-jobhiltwa.ch
 www.rol-jobhiltwa.ch 179212

Gesucht per 1. August
Hofmitarbeiter mit Pferdeerfahrung
 IV-Rentner willkommen. EBA oder Praktiker Pferdepflege PrA von Vorteil. Möglichkeit eine 3-Zi. Wohnung zu mieten ist gegeben. Arbeitstage Donnerstag Nami bis Dienstag Mittag. 1 Wochenende im Monat fix frei. Der Hof steht in 9103 Schwellbrunn.
 ☎ 076 569 25 46 W53453

SBZ
 SCHLACHTBETRIEB ZÜRICH AG
 Die Schlachtbetrieb Zürich AG ist ein nach ISO-Norm 9001:2015/14001:2015 zertifizierter Schlachtbetrieb. Mit unseren rund 80 Mitarbeitenden sind wir einer der grösseren Schlachtbetriebe der Schweiz.
 Zur Verstärkung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Reinigungsmitarbeiter 60% (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Durchführung der Reinigungsarbeiten nach dem Schlachtprozess, ganze Arbeitslinie und einmal wöchentlich Reinigung der Wasserklärung
- Gewissenhafte Reinigung und Desinfektion gemäss den vorgegebenen Standards
- Überprüfung der Sauberkeit und Qualität nach Abschluss der Reinigungsarbeiten
- Einsätze: 8.00 bis ca. 13.00 Uhr von Montag bis Freitag
- Meldung von Schäden oder Abweichungen an die entsprechenden Vorgesetzten
- Einhaltung von Reinigungsplänen, Sicherheitsvorschriften und Arbeitsrichtlinien

Ihr Profil / Sie bringen mit:

- Erfahrung im Lebensmittelbereich
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Körperliche Fitness und Belastbarkeit für die durchaus anspruchsvollen Reinigungsarbeiten
- Keine Empfindlichkeit bezüglich Blut und Gerüchen
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten: Angenehmes Arbeitsklima, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Verpflegung in hauseigener Kantine, Gratisparkplatz.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Nico Kiefer, Betriebsleiter SBZ, unter Telefon 044 404 50 50 gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Schlachtbetrieb Zürich AG, Personalabteilung, Hardgutstrasse 9a, 8048 Zürich
 E-Mail: sandra.bischofberger@sbzuerich.ch 182570

Gesucht ab Juni 2024 oder nach Vereinbarung
Chef-TierpflegerIn für Vogelvolieren (70%)

Für eine Volierenanlage mit ca. 100 Vogelarten suchen wir eine(n) erfahrene(n) TierpflegerIn mit guten Führungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeiten sowie Organisationskompetenz. Gesucht wird eine Person mit Abschluss, guten Fachkenntnissen und Berufserfahrung (Schwerpunkt Vögel), einem Flair für saubere und tiergerechte Volierengestaltung, nationaler, evtl. internationaler ZüchterInnen-Vernetzung und freundlichem und einfühlsamem Umgang mit Mensch und Tier sowie einem gewissen handwerklichen Geschick. Wir bieten schönen und interessanten Arbeitsplatz, selbstständige Arbeitsweise. Arbeitsort Kanton Zug. Bei Interesse senden Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an info@ahbv.ch. Chiffre W53483, Tierwelt, Talstr. 3, 3053 Münchenbuchsee W53483

Wir in der Walleggstube suchen
Koch 100 %
 ab Mitte Mai.
 Melde dich gerne: hallo@wallegg-stube.ch
 ☎ 079 549 52 73 W54087

Suche für Privat (GR)
einen Bauhelfer
 für Umbau: mauern, verputzen, malen, schreinern.
 ☎ 079 369 32 26 W53839

Putzfrau sucht Stelle
 für die Reinigungen, Haushaltshilfe (Einkaufen, Kochen etc.)
 ☎ 076 480 11 37 W53737

Gesucht
Kutscher/in

Wir suchen für die Sommersaisons 2024 oder auch ganzjährig ein Kutscher/in. Wenn möglich mit Pferdeerfahrung kann auch angelernt werden. Gerne auch jemand über 50 Jahre. Weitere Information gerne per Telefon.
 ☎ 079 681 29 80 W53979

Landwirt sucht
Anstellungsvertrag

ehemaliger Schweinezüchter, Erfahrung in der Ansaat, LKW-Ausweis inkl. PW, deutschsprechend, für vieles Offen. Kontakt: d.56baumann@gmail.com W53675

Fachmann erledigt für Sie
Gartenarbeit

von A - Z. Reinigungen aller Art.
 ☎ 076 433 04 24 W53559



Möchten Sie Ihre Briefmarken verkaufen?
Ihre Briefmarken bei mir wertgeschätzt

Verkaufsberatung (Befunde und Schätzungen, Katalogisieren, Atteste) oder Kauf Ihrer Briefmarken zu fairen Preisen. Bitte kontaktieren Sie mich.

☎ 071 630 08 89

W53917

Deutschschweiz
Er sucht sie

73-jähriger selbständiger Mann sucht liebevolle und einfache Frau zwischen 69 und 75 Jahren. Ich mag die Berge, die Natur und die Tiere, koche und regle den Haushalt. Nur ernsthafte Anfragen erbeten.

☎ 077 411 75 17

W53779

Er sucht Sie

Ich M.25j., suche auf diesem Weg eine Frau zwischen 25 - 26j. Ich bin ein sehr liebenswerter Mann mit dem man Pferde stehlen kann. Sie sollte eine liebenswerte und Bodenständige sowie Tierliebende Frau sein. Freue mich auf ein Brieflein mit Foto von dir.

Chiffre W53458, Tierwelt, Talstr. 3, 3053 Münchenbuchsee

W53458

Zu kaufen gesucht
Edmondson Billette

Einzel und Sammlungen. Zahle Sammlerpreis. Qualitativer Zustand ist ausschlaggebend. BLS, SBB, Bergbahnen, Schiffbillette.

☎ 078 910 56 52

W52801

Gesucht alte
2 Mann - Motorkettensägen

und Kettensägen unter 1970, Schilder, Ketten, Prospekte etc. von Motorsägen, Motorsägensammler.

☎ 079 420 01 74

W53818

Suche / Kaufe
Alte Fussball - Trikots

Team, Zustand, Alter egal. Gerne auch Sammlungen.

☎ 076 651 12 19

W54059

Gesucht
Oldtimer/ Youngtimer



Unimog, Puch, Mercedes G. Bitte alles anbieten. Seriöse Abwicklung.

☎ 0049 172 177

72 57

W53856

Sammler sucht
Revox-Studer, Maranz, Torrens Geräte und E-Gitarren.

☎ 079 501 28 48

W49672

Wo ist die Familie

mit leicht geistig behinderter Tochter, die ebensolchen Partner (lieb, fröhlich, selbstständig, naturverbunden) sucht? WhatsApp o. SMS. Schweizer Grenze.

☎ 0049 162 56 45 22 6

W53794

Hier hat Ihre Anzeige das Sagen – Print und Online erfolgreich kombiniert!

031 332 08 61

kleinanzeigen@tierwelt.ch



www.holzofen.ch

182561

Abverkauf

neue 1m³ Brennholzcontainer

1,2 x 1 x h 1,18 m - faltbar/ stapelbar / verzinkt. Mengenpreise ab Fr. 145.- / Stk + 8.1% MwSt. www.arcawa.com

☎ 041 712 12 73

W50518

flynflex.ch

Blachen, Netze, Witterungs-Schutz

Top-günstige Blachen/Netze

robust und reissfest · wasserdicht · gewebeverstärkt · UV- und temperaturbeständig · Saum · stabile Metall-Ösen

Multiflex PE bis 20% Rabatt

Ösen je	100cm	50cm	50cm	50cm
Farbe	weiss	grün	d'grün	PVC grau
	180g/m ²	230g/m ²	300g/m ²	630g/m ²
2x 3m	10.-	13.-	-	54.-
3x 4m	21.-	26.50	-	108.-
3x 5m	25.50	33.50	-	134.-
3x 6m	30.50	40.-	-	159.-
4x 5m	34.-	45.-	-	177.-
4x 6m	40.50	52.50	65.-	213.-
4x 8m	54.-	70.-	-	284.-
5x 6m	51.-	66.-	-	265.-
5x 8m	67.-	88.-	-	355.-
6x 8m	80.-	105.-	129.50	425.-
6x10m	99.-	131.-	162.-	529.-
8x10m	132.-	175.-	216.-	708.-
8x12m	158.-	211.-	259.-	848.-
8x15m	198.-	264.-	324.-	1049.-
10x12m	198.-	264.-	324.-	1049.-
10x15m	247.-	329.-	404.-	1296.-
10x20m	-	438.-	538.-	1750.-
12x15m	295.-	-	478.-	-

Weitere Grössen und Qualitäten ab Lager lieferbar! Mass-Blachen nach Wunsch aus robustem PVC.

Rabatte: 5% ab 350.-/10% ab 700.-/20% ab 1500.-!

Preise exkl. MwSt und Porto. Versand ganze Schweiz!

Gittergewebe-Blachen - Witterungsschutz - Befestigungsmaterial - Mass-Konfektion

FLYNN FLEX AG

P. O' FLYNN TRADING

Büro: Riedhofstrasse · 8049 Zürich

☎ 0422 TW

178645

T 044 342 35 13

info@flynflex.ch

Ich Weiblich 65 +

suche lieben treuen Partner. Meine Hobbys: die Natur, wandern, Garten, tanzen usw.

Warte gespannt auf dein Brief mit Foto. Chiffre W53504, Tierwelt, Talstr. 3, 3053 Münchenbuchsee

W53504

Bei CH-Lady

Klassische & sinnliche Massagen im Knonaue-ramt. 09.30h - 18h. Keine SMS & anonyme Anrufe. Keine Hausbesuche.

☎ 079 275 54 07

W53739

W 58 jährig

aus dem Kt. BE mit einer leichten Beeinträchtigung sucht auf diesem Weg einen verständnisvollen, treuen, lieben, zärtlichen, sympathischen Mann, der es ehrlich mit mir meint, um gemeinsam die Zeit zu verbringen, zum kuscheln und in die Arme genommen zu werden. Er darf 2 Jahre älter oder jünger sein.

Chiffre W53496, Tierwelt, Talstr. 3, 3053 Münchenbuchsee

W53496

Ich fühle mich einsam und möchte dies ändern

Geschäftsfrau, pensioniert, 68 J

gepflegt, jugendlich, fröhlich, sucht lieben Partner für eine harmonische Beziehung. Näheres über Th. Vogt.

☎ 079 373 06 38

W53978



Zu verkaufen

Musikboxen

div. Modelle ab Fr. 3900.-

Artikel aus den 50er-Jahren: Tanksäulen, Flipper, Coca-Cola-Gegenstände, Slots, Sofas, Bars etc. aus orig. US-Car-Klassikern gebaut. Grosser Showroom. Reparaturen/Service/Ankauf.

☎ 079 310 23 62

info@golden-fifties.com

179626

Ohne Zeitdruck

Priv. Wangen/ Aare

CH-erin blonde Haare, 39 lieb, kurvig v. Zeit. Entspannung pr.

☎ 077 497 99 43

W53489

Keine Romantischen Illusionen!!!

Faszination GOLDSUCHE- Wir suchen DICH

Letzter Teil: Wir beteiligen uns an 50% der Reisekosten. Für Unterkunft und Verpflegung am Schürfort übernehmen wir Deine Auslagen zu 100% - wobei - kein Luxus zu erwarten ist!

Falls Du mindestens 2 Wochen mitarbeitest, wird deine Mitarbeit vorab vertraglich geregelt und Du erhältst am Ende deines Einsatzes **10% vom erwirtschafteten Goldgewinn.**

Interesse: Schreibe ein kurzes Mail zu Deiner Person und was Dich antreibt, diesem Abenteuer beizuwohnen und aktiv mitzutun. Mail an littellake@hotmail.com wir freuen uns auf Dich.

W51500

Zu verkaufen

Frühlings-Aktion

Tablarregale; Kragarmregale; Palettenregale; SBB-Rahmen; Flügeltürschränke; Schubladenstöcke; Werkbänke; Bürotische; Lagersichtkästen; Forstketten.

Dürst AG

9533 Kirchberg SG

www.duerstag.ch

info@duerstag.ch

☎ 071 932 17 10

177341

Bauer 54

sucht Frau.

☎ 077 401 95 38

W53815

Zu verkaufen

Canon EOS 7D



mit 1 Zoomobjektiv EFS 18-135 mm und Macroobjektiv EFS 60 mm und viele Zubehör wie neu. Fr.1250.- Neupreis Fr. 3100.-.

☎ 079 301 71 39

W53731

Zu verkaufen
**Radstopper
aus Gummi**



Sechs Monate im Einsatz. Grösse: 180 x 15 x 10 cm. Neupreis: Fr. 110.- / Stück. Verkaufspreis ab Platz: 1 - 3 Stück Fr. 60.- / Stück. 4 - 10 Stück Fr. 50.- / Stück. Ab 10 Stück Fr. 40.- / Stück.
☎ 079 345 34 34 W53724

Zu verkaufen
Partyzelt

Party Spitzzelt gelb 3 x 3 m (Wasserdicht). Seitenwände mit Fenster und Vorhang. Vordach mit Stange 300 x 76 cm und mit Klemmen. Stabilisierung: 3 Stangen für drei Seiten 300 cm mit Klemmen. 4 Gussgewichte à 20 kg. Zeltsack ist dabei (Neu). VP Fr. 400.-. Muss abgeholt werden.
aa-wi@bluewin.ch
☎ 034 491 26 11 / 079 650 32 57 W53888

Zu verkaufen
**Wasserpumpe
Biral**



Type: ComBo. Sehr wenig gebraucht. Neupreis Fr. 7000.-. Verkaufspreis Fr. 2000.-.
☎ 079 345 34 34 W53723

Zu verkaufen
Neue Kunststofffenster

1.2 x 1.2 m, 6 Stk. à Fr. 150.-. 2 Stk. à Fr. 150.-. 1.2 x 0.9 m. 2 x Holztüren neu à Fr. 150.-. 1 x Baufräse mit Hartmetallblatt Fr. 200.-. 10 Palette voll Backsteine Fr 1000.-
☎ 079 437 90 62 W53983

Gesucht
**Gebrauchte
Fertigaragen**

Einzel oder Doppel. Werden abgeholt.
☎ 079 211 63 14 W53662

Gesucht
**gebrauchte
Holzbearbeitungs-
maschinen**

Werkstattaufösungen oder Maschinenwechsel. Wir sind interessiert an stationären Maschinen für Schreinereien, Sägereien. Unkomplizierte Abwicklung. Kontaktieren Sie uns; email info@kaimo.ch
☎ 079 139 64 64 W53074

Zu verkaufen
**Spöri Schwyz-
zörgeli**



Tonart B-Es mit Halbwiener Stimmung, 20 Bässe, sehr schönes Instrument und wurde wenig gespielt, Preis auf Anfrage und Barzahlung bei Abholung in Merligen am Thunersee.
☎ 079 650 60 05 W53923

Pensionshalber zu verkaufen

**Gravier- und
Frästechnik-
Firma**

Kundenstamm, diverse Maschinen und Material. Besichtigung und Übergabe nach Vereinbarung.
☎ 079 635 89 16 W53797

Kaufe gebrauchte
Orientteppiche

und Oelbilder. M Benhamidi, Glattwiesenstrasse 28, ZH.
☎ 077 998 20 56 W53861

**Brunnenstufen-
Deckel**



Chromstahl DIN 600. Schliesszylinder, inkl. 1 Schlüssel Kaba 5000. Fr. 1500.- inkl. MwSt.
☎ 079 444 69 78 benediktschmid@hotmail.com W50808



Bequemes Sitzbänkli

mit ergonomischem Sitz und Rückenlehne – ideal für Private, Firmen und Vereine oder als Geschenk
– Eschenholz massiv
– bedingt witterungsbeständig, braun lasiert
– Handgravur nach Wunsch
– Grösse 1200 mm 260 Franken
– Grösse 1800 mm 390 Franken
– Gravur pro Buchstabe: 1 Franken
JVA Pöschwies
8105 Regensdorf
Abt. Schreinerei
Telefon 043 257 17 27
schreinerei.poeschwies@ji.zh.ch
www.poeschwies.ch



**FEIN,
zu schade zum wegwerfen**

FEIN, kein Alteisen. FEIN, ich Schleife.
Ich schleife Ihre gebrauchten FEIN - Blettli. Die **FEIN - Blettli** werden abgerichtet und neu verzahnt, geschränkt und mit Werkzeugschutz versehen. Fr. 2.- Stk.
☎ 079 660 47 46 W54020

TRANSTECHNA AG
ANTRIEBS- UND FÖRDERTECHNIK
Artherstrasse 27 - CH-6405 Immensee
Tel 041 379 00 00 www.transtechna.ch



**Gummiketten, Rollenketten,
Fahrwerksteile & Pads**

Am ersten SONNTAG im Monat
Nationaler BUREMÄRIT
Haustiermarkt von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
Schwand Münsingen Infos: www.buremaerit.ch
W51610

Zu verschenken
Antike Obstpresse



Wir verschenken eine "antike" Most-/Obstpresse der Firma Bucher-Manz. Die Presse wurde in den letzten 40 Jahren nicht mehr verwendet. Leider sind nicht mehr Informationen (Baujahr etc.) vorhanden. Die Presse kann besichtigt werden, sie muss in 6205 Eich demontiert und abgeholt werden.
☎ 079 744 29 82 W53863

Zu verkaufen
**6 "alte" Wiener
Kaffeestühle
plus 1 Hocker**

in gutem Zustand. Fr. 900.-. Fotos und Kontakt unter
☎ 079 307 22 28 W53614

Gesucht
lieben Mann

für eine ernsthafte Beziehung.
☎ 076 296 43 35 W53101

**Plexiglas Foto
Tisch**



auf Räder mit Foto Set 2 x Pro line Apollo X300 Studio Blitzlampen und vielem Zubehör: **Welleman Digital Luxmeter**, Blitzschirm etc.
Fr. 980.-.
☎ 079 301 71 39 W53730

Gesucht aufgestellte
**Freizeitkolle-
gin, Kollege**

zum wandern, Flohmarkt, schwimmen. Freue mich auf eine spontane, einfache Person. Raum Degersheim.
☎ 071 374 24 40 W53452

Zu verkaufen
**LGB
Gartenbahn**

4 Loks, 7 Wagen, 2 Tender. alles neu Fr. 1400.-. Barzahlung. Josef Höltschi, Böhüslweg 2, 6005 Luzern
Tel. Mi - Fr. ab 18 Uhr.
☎ 041 311 13 57 W54019

Damit es nächsten Winter nicht mehr reinzieht
**Wehri
Katzenklappe**



Speziell entwickelt zur Vermeidung von Zugluft. Geräuscharm, mit Einklemmschutz, kein Chip. **wehri747@bluewin.ch**
☎ 052 376 41 91 W53659

**IBC 600 -
1000 ITanks,
gereinigt**



Lebensmittel-echt ab Fr. 110.- Standard ab Fr. 85.- Gitterpaloxen Fr. 55.- Lieferung in der ganzen CH möglich.
☎ 079 310 98 66 W16877

**Herzenguter
Mann**

43 Jahre alt, 1.75 m blaue Augen, dunkelblonde Haare, sucht liebe Freundin (bis 47 Jahre). KT. BE. Hobbys, Musik machen, versierter Handwerker, Spazieren gehen.
☎ 079 249 11 50 W54024

**Attraktive Wit-
we, 67 Jahre**

möchte sich verlieben und glücklich sein. In ihrer Wesensart ist sie offen, unkompliziert, fröhlich, ehrlich und sympathisch. Sie lebt in guten Verhältnissen und ist völlig unabhängig. Ihr zukünftiger Partner sollte ein gepflegter und fröhlicher Mann sein, damit die Reise ins Glück beginnen. Kann. Bitte einfach anrufen. Bea Gerber auch Sa. u. So. erreichbar.
☎ 079 647 02 86 W54006

Zu verkaufen
**LGB Modell
Eisenbahn**

2 Trafos, 2 Loks, 8 Wagons, 33 Schienen gerade, 33 gebogen, 5 div. Weichen. Kurze Zeit gebraucht. NP Fr. 4800.-. Abholpreis bar Fr. 480.-.
☎ 079 250 49 69 W53938

**Werkstatt-
räumungen**

Kaufe Maschinen, Autos, Mofas und Sammlungen aller Art, Liquidationen. Hausräumungen. Suche Schaublin, Amboss, Gressel, Rennelos usw.
☎ 079 844 22 88 W53269

Photovoltaik / Solarstrom
Bauzeit innerhalb 4-5 Monaten! Dachflächen zum mieten ab 500m²! Vollfinanzierung möglich bei Grossprojekten! Herr Gähler.
☎ 079 219 57 80 W53491

Charmante Frau, 68, 1.70 m
Sucht CH-Mann
bis 73 Jahre, ohne Altlasten für eine ernste Beziehung. Luzern und Umgebung, keine SMS.
☎ 076 528 01 11 W53643

Zu verkaufen
Nussbaum-break
Klappbreak. Ungarischer Zweisitzer. Phaeton mit Scheibenbremsen. Auf Wunsch werden Fotos zugestellt.
☎ 079 520 34 67 W53811

Zu verkaufen neue und Occassions
Sitz- und Rollstuhllifte

An der Decke oder auf Treppe montiert.
www.struebiag.ch
☎ 071 951 55 47 W51993

Wir kaufen
Wertgegenstände
aus Todesfall/Räumung usw.
Uhren, Münzen, Schmuck, Mofas, Wein, Whisky u. vieles mehr.
☎ 079 721 03 03 W51050

Für die Frau
Masseur, pensioniert, gepflegt, bietet einfühlsame Massage. Raum Mittelland. Absolute Diskretion.
☎ 079 657 80 50 W53613

Raumenergetik.ch
Wasseradern/Elektrosmog
Fachgerechte Untersuchung, einzigartige Abschirmung.

Tel: 079 647 74 58 179189

Zu verkaufen
Handgabelhubwagen Stöckli
2to. Guter Zustand, revidiert. Ab Platz Fr. 230.- Standort Kriens / LU. Alex Zöllig.
☎ 079 221 21 49 W53810

Zu verkaufen
JVC Super VHS

Video Kamera GR-SX9, mit Ladegerät
Fr. 290.-.
☎ 079 301 71 39 W53907

Zu verkaufen
Aufgestellte schlanke Schweizerin
offeriert **schöne Massagen** im Raum Baden / ZH.
☎ 079 246 26 13 W51811

Zu verkaufen
Märklin
Spur 1. 2 Dampfloks (1 digital), 5 Güterwagen, 4 Personenwagen, 2 Glaszisternenwagen (Asbach) En bloc
Fr. 2100.-. Bilder anfordern.
☎ 079 753 22 00 W53556

Zu verkaufen
Silo - Ballen
☎ 062 754 19 33 W53746

Zu verkaufen
Mostböxli

aus Massivholz für 5 und 10 l. Säcke.
Fr. 60.- Pro Stk.
☎ 055 246 15 64 W52999

Zu verkaufen
Garagenkipptor
mit Deckleistenschaltung, Breite / Höhe der Öffnung: 2.80 / 2.20 m. Fr. 300.-.
Kontakt:
☎ 079 340 04 34 W53898

GmbH zu verkaufen
Tel: 079 898 37 94*

Handwerker hat noch Zeit
zum Helfen bei Reparaturen an Haus + Garten. Vorpl., Randstein, Kanal. Können auch andere Dienstleistungen sein.
☎ 076 794 28 24 W53844

Zu verkaufen
Schafwagen
auf Weide, Schattenspende auf 10 m². Wände aus Holz und Aluminium. Rampe und Doppeltüre. Fotos vorhanden. Fr. 2400.-.
☎ 056 622 54 49 / 079 677 00 40 W54049

Zu verkaufen
Ösen Verpackungsmaschine

Ferplast, fast nie gebraucht. **Fr. 1000.-**
Neupreis € 2732.-.
☎ 079 301 71 39 W53733

Zu verkaufen
1 Kupferkessi
30L innerschweizerform, handgeschmiedet. Sehr wenig gebraucht. Fr. 620.-. Foto per WhatsApp.
☎ 079 312 70 91 W53839

Hier hat Ihre Anzeige das Sagen – Print und Online erfolgreich kombiniert!

031 332 08 61
kleinanzeigen@tierwelt.ch



Günstig abzugeben
Inventar aus Wagnerei
Diverse Hobel mit Profilmesser, Bohrer, Messer zu Drehbank, antiker Drehbank, und vieles mehr.
☎ 076 324 27 11 W53894

Tantramassage in 5070 Frick
Alters Berührungen


Yvonne Brogle, Körpertherapeutin
www.ge-nuss-pur.ch
☎ 078 763 02 81 W16956

Zu verkaufen
Kirchenglocken aus Bronze
49 kg (dis") / 37 kg (fis) mit Klöppel und Holzjochen.
☎ 079 427 22 23 W54011

Günstig zu verkaufen gebrauchte
Lagertanks
für Trink- und Regenwasser, teilw. geeignet z. Vergraben, ab 3 lt. bis 150 000 lt
www.tanks.ch
☎ 071 787 37 40 W1617

Militärmesser
Kaufe alte Militärmesser sowie Bajonette und Faschinenmesser. **Suche** auch laufend Velo- und Töfflinummern und alte Autobahn - Vignetten.
☎ 079 815 21 15 W53553

Witwe Rosmarie, Mitte 70
um Jahre jünger wirkend, fröhlich, spontan, optimistisch, gesellig und weltoffen. Ein wahrer Schatz von einer Frau. Zu ihren Interessen gehören, Natur, Reisen u. Ausflüge, auch kulturell interessiert, Gäste verwöhnen und vieles mehr, auch offen für Neues. Möchte mit einem gepflegten und fröhlichen Herrn den Lebensabend genießen und gestalten. Näheres erfahren Sie über Bea Gerber auch Sa. u. So. erreichbar.
☎ 079 647 02 86 W54005

Zu verkaufen
Baugeschäft Inventar
Kran Liebherr K 26, Baracken, Container, NOE - Schaltung, Div. Geräte / Maschinen.
☎ 079 636 66 50 W53742

Ich suche einen **festen Freund**
der mobil ist und nicht älter als 76 J., bis Buchs SG, offen für alles. Nur ernstgemeinte Anfragen, keine Abenteuer.
☎ 078 847 46 68* W50574

Zu verkaufen
Fotoapparat Fuji FZ-500


Zoom mit Tasche.
Fr. 80.-.
☎ 079 301 71 39 W53736

Laufend gesucht alte, handgemachte
Biberschwanz Ziegel
(ab 2000 Stk) ab Dach oder auf Paletten
Otto Meyer GmbH
☎ 041 933 27 44* 179072

Sehr günstig zu verkaufen
Handmaschinen mit Kabel Scheinwerfer auf Ständer. Fritz Frei, Engelburg.
☎ 079 220 16 20 W53882

Zu verkaufen
Notstromgruppe Honda Dachfenster Velux 66 x 118 cm, Schuttröhr Geda, Alu - Leitern, Geda Lift. Holzofen.
☎ 079 657 86 76 W53305

Zu verkaufen wegen nichtgebrauch
Nähmaschine Bernina 832
Revisionsbelege und 6 Mt. Garantie. Fr. 600.- Abholung in Liestal.
☎ 079 636 44 43 W53977

Für ältere Menschen ohne Familie und Kinder
Seniorenbetreuung
Privat für Sie bei Ihnen Zuhause. Info
☎ 076 238 90 13 W52458

Zu verkaufen:
Sitzbank aus Stein
weitere Infos: www.baumatpool.ch/de/?q=380974
W53962

Zu verkaufen
zwei Chromstahltanks
(fahrbar), sauber (Lebensmitteltauglich) Je 5000 L. Preis pro Tank Fr. 700.-.
☎ 079 740 34 54 W54079

Zu verkaufen
Kellertüren
mit Rahmen, inkl. Gummidichtung, Stk. à Fr. 220.-. Versch.
Innentüren, Lagerfenster, Haustüren.
☎ 079 222 85 72 W53847

Zu verkaufen
Handwagen

Hundewagen, Ponywagen, Pferdewagen, Veloanhänger. www.schneggenburger.ch
☎ 071 411 16 87 W53586

178644

**MEIER
+CO**


Treppenlifte

Sitzlifte | Aufzüge | Plattformlifte
Service schweizweit, kostenlose Beratung
MEICOLIFT | MEICOMOBILE | MEICOSERVICE
Meier + Co. AG
 Oltnenstrasse 92, 5013 Niedergösgen
 Tel. 062 858 67 00, info@meico.ch, www.meico.ch

Zu verkaufen

Occasion Stahlhallen

 13.50 x 15 m, Seitenhöhe: 5 m. 15 x 30 m,
 Seitenhöhe: 5 m. 17.50 x 20 bis 60 m, Seiten-
 höhe: 5 m. 25 x 65 m, Seitenhöhe: 6 m. Alle
 Hallen mit oder ohne Bedachung / Seiten-
 wände.

☎ 061 701 12 48

W53503

Hausräumung wegen Umbau

 Tiba Zentralheizungsherd, moderne Sitzkunst,
 Cheminees, Einbauküchenmöbel, Hausbarthe-
 ke, Schönbuch Garderobe, Spiegel, Schlafzim-
 merschrank, Bettzeugtruhe, Vorhänge/-Alu-
 stangen, Doppelwaschtisch, Spiegelschränke,
 Lavabo, Pult, runder weisser Gartentisch
 (Schaffner), Holzschiebetüren, Raumtrenner
 mit Glastüre, Wand-/Deckentäfer "Redwood"
 und Fichte, Leuchten, Zinn, Kupfer, Messing,
 div. Kleinartikel. **Besichtigungs-/Abholta-
 ge: Fr 10.05.2024, Sa 18.05.2024 und Mo
 20.05.2024, oder nach Vereinbarung.**

☎ 062 777 31 00

W53858

 Infolge Platzmangel abzugeben
 im Raum Ostschweiz

Schöne, historische Mosterei


 bestehend aus Steinmühle (1893) und Presse
 (1889) geeignet als Ausstellungsobjekt.
 Anfragen an

☎ 079 428 73 19

W53754

Sonderangebot

 Kühl und Tiefkühlzellen,
 neu und gebraucht nach Mass,
 Wandstärke 100 mm bis 200 mm,
 ab Fr. 3500.-.

BK Kälte GmbH, 5225 Bözberg

☎ 056 441 44 73

182227

Spenden für

Jungbauer

 und seine Frau. Sie benötigen dringend finan-
 zielle Unterstützung zum Kauf eines Land-
 wirtschafts-Betrieb! (1,2 Mio) ca 30 Kühe div.
 Kleintiere. Die Spenden werden hauptsächlich
 zum Kauf vom Inventar benötigt (Inventar Fr.
 300000.-). Liebe Spender und Spenderinnen
 wir in der Schweiz sind auf die jungen Bauern
 angewiesen. Grössere Spenden werden ende
 2025 persönlich verdankt. Vorab an alle es
 herzlich Dankeschön. Spenden an:
 BEKB Huttwil, Vermerk Jungbauer
 IBAN CH 26 0079 0042 6168 0068 2

W52277

Alles zum Seidenmalen günstig abzugeben

Seide, Foulards, Farben, Pinsel, Rahmen....

in grossen Mengen vorhanden.

☎ 079 580 76 06

W53132

Zu verkaufen

2 Davoser Schlitten

Original. 1930 / 1940.

☎ 062 777 22 88

W53964

EURO - Paletten

 300 Stück à Fr. 14.-.
 (schöne helle).

☎ 062 849 74 44

W53879

Zu verkaufen

Vakuum- Maschine

ab Service.

☎ 079 647 35 44

W53846

35J Mann

 sucht Frau für Ganz-
 körpermassage und
 mehr.

☎ 079 438 11 65

W54047

Luzern

Reife CH-Lady

Massiert bei dir.

☎ 076 304 15 15

W53217

Abzugeben

Pferdeheu / Kleinballen

☎ 062 758 13 26

W54025

Münzenset 2019

FL - Münzensatz

 (300 J. Liechtenstein
 mit Zertifikat zu verk.
 Aufl. nur 300 Stk.) An-
 gebot an: vielreisender
 70@gmail.com

W53621

Attraktive Frau

 tierlieb, 70j, 172 cm
 gross und schlank
 freut sich auf einen
 sympathischen Part-
 ner. Stadt Bern.

 Anfragen an
 Chiffre W53484, Tier-
 welt, Talstr. 3, 3053
 Münchenbuchsee

W53484



Kragarmgestell

 Div. Kragarmgestelle
 zu verkaufen.

☎ 079 266 53 78

179506

Zu kaufen gesucht Glocken und Dreicheln

 auch mit gesticktem
 Riemen.

☎ 079 731 62 74

W53636

Gesucht

Glocken und Treicheln

 sowie Milchkannen
 und Klauenstand.

☎ 079 575 25 52

W54046

Gesucht

Occ. Diesel Gabelstapler

 Hubhöhe 3m und
 Hubkraft 1500 kg.

☎ 079 644 73 24

W53630

Zu verkaufen infolge Lagerräumung

Abbundmaschine Stürm


 Zapfen, Schifter, Schrägen, sehr robust, Fr.
 1500.- **Holztrockner Lauber IS-6 1986** inkl.
 Steuerung, Wärmet., Sprüha. Anlage komplett,
 Masse: 6.20 x 1.25 x 1.00 m, Fr. 1000.-
2 Stk. Heizlüfter ORION C 250 Jg. 1983, für
 beide Fr. 300.-. Ab Lager Heiden / AR.

☎ 079 743 13 03

W54144

Gebraucht aus Polypropylen

Stapel Boxen

 30 x 40 x 14 cm statt Fr. 19.90, **Fr. 5.-**

 30 x 40 x 9 cm statt Fr. 12.90, **Fr. 3.-**

 30 x 40 x 4 cm statt Fr. 9.90, **Fr. 2.-**

 Grössere Mengen, Preise auf Anfrage. Ideal für
 Haushalt, Werkstatt, Garage und Keller.

Hofläden Achtung!

 Gebrauchte Tego - Regale für Früchte, Gemüse
 und Brot.

verkauf@ladenbau-aarwangen.ch

☎ 079 100 88 29

W53817

Wasserschmöcker

Tel. 079 937 19 52 www.wasserschmoecker.ch


 René Meier
 Dipl. Radiästhet

Wasseradern / Erdstrahlen Elektrosmog

 Professionelle Untersuchung von
 Wohnung, Büro oder Stall. Gegen
 gesundheitliche Leiden wie
**Schlafstörung, Kopf- Muskel-
 oder Gelenkschmerzen.**

Wasserquellen erschliessen

 Brunnensuche für Private & Industrie
 Ganze Schweiz tätig. Offerte anfragen.

176820

Sammler sucht

Uhren aller Art

 auch defekte, **Instrumente, Spielzeug,
 Medaillen, Schreibgeräte und Zinn.**

☎ 077 942 66 22

W53841

Zu verkaufen

Heu und Stroh Quaderballen

 Heu Fr. 28.-/dt der Tierart entsprechend (auch
 für Milchkühe), Emd Fr. 29.-, Stroh Fr. 19.-,
 Stroh Feldhäcksel Fr. 21.-, Luzerne 3. Schnitt
 Fr. 35.-, **Rundballen** Heu Emd Fr. 30.-, Klein-
 ballen Heu Fr. 36.-, Stroh Fr. 26.-.
 Gemischte Lieferung möglich. Gute Qualität
franko Hof geliefert inkl. MwSt.

☎ 076 338 12 36

W52597

Mediale

Schmerzbehandlung

Prüfungsangst, Stress ...auflösen.

☎ 079 203 21 92

W52771

Zu verkaufen:

Silikon-Schlauch

weitere Infos: www.baumatpool.ch/de/?q=379685

W53960

Bern

Reife CH Dame

massiert sinnlich den Geniesser. Kein GV + OV. 7 - 18 Uhr.

☎ 079 466 05 06 W52911

Zu verkaufen

Erdwolf Iseli

mit Strom. Erdmischer Belga Benzinmotor. Sälinie Iseli Typ SLI 400. 3 m Förderband.

☎ 041 497 17 59 W53857

Zu verkaufen

Fotoapparat Panasonic



Lumix DMC-TZ3

Fr. 95.-

☎ 079 301 71 39 W53906

Hübscher Mann 57 J

sucht liebe **Landwirtin** auch ältere Frau ohne Kinder.

☎ 076 238 90 13 W53139

Pens.-Gastronomin & Herzköchin

seit 1968, möchte einmalige Idee konkurrenzlos anbieten. 1 Abend pro Woche. Kl. Säli mieten od. in Zusammenarbeit? Kt. BS, BL, SO.

☎ 061 955 10 26 / 078 736 41 51 W53743

Zu verkaufen

10 kg Kalbfleisch

Mischpakete gefroren.

☎ 079 404 87 33 W53654

Tuben-Auspresser für

Le Parfait

aus robustem Alu, 100% **Swiss Made**, von Drehmomente.ch

☎ 079 218 15 22 W53660

Wir kaufen Sammlungen

wie Fotos, Postkarten, Kameras, Bilder etc. CH.

☎ 079 668 22 68 W53970

Laufend gesucht altes Kopfsteinpflaster (Bsetzsteine)

wird abgeholt.

Otto Meyer GmbH
☎ 041 933 27 44* W53970

Nachfolger/in gesucht per Ende 2024

Kleines KMU

(mech. Werkstätte / Schärfservice) Raum Bern. VP Fr. 100000.-.

☎ 079 402 52 19 W53670

Zu verkaufen

Wärmepumpen-Heizung

Luft-Wasser 6-23 KW. Heute 50% Rabatt.

☎ 076 296 47 14 W51671

Landfrau

reif, hübsch & knackig massiert bei dir!

☎ 079 882 05 46 W53665

Zu verkaufen

Wunderschöne Zither

mit allem Zubehör. Preis nach Absprache.

☎ 079 606 69 67 W53631

Ankauf Altholz

Bodenbretter, Fassadenbretter, Decken, handbehauene Balken, Strickwände usw.

☎ 076 462 97 09 W49845

Zu verkaufen:

Elektro-Handstapler

weitere Infos unter: www.agropool.ch/de/?q=383537

W53950



Strom sparen mit Wärmepumpenboiler von Suntherm (inkl. Montage)

STWB 270 Liter
Fr. 3350.-

STWB 310 Liter
Fr. 3950.-

STWB 400 Liter
Fr. 4450.-

Der Wärmepumpenboiler von Suntherm kann den Tagesbedarf einer ganzen Familie mit warmem Wasser versorgen und spart dabei bis zu 65% der Energiekosten für dessen Erwärmung.

Die Installation und Inbetriebnahme führt ein ausgewählter Fachbetrieb aus.

Suntherm AG
☎ 056 610 19 19
contact@suntherm.ch
www.suntherm.ch W177963

Erlebe die

perfekte Symbiose

aus körperlicher Fitness, mentaler Klarheit und spiritueller Ausgeglichenheit durch Yogasport. www.modern-natura.ch

W14978

Wir liefern

Gratis Asphaltgranulat

0-22/0-63 mm ab Weich, Neftenbach, Zug, im Umkreis von je 30 km. Weiter liefern wir günstig **Beton- und Mischabbruchgranulat** 0-22, 0-63 (solange Vorrat) ab Neftenbach sowie Rundkies von 4-8 mm -32-45 mm Raum Bern-Zürich-OstCH

☎ 079 440 86 85 W2771

CH-Mann 64

sucht Frauen ab 50 für schöne Stunden und Zärtlichkeiten.

☎ 079 740 20 69 W53751

Zu verkaufen Occ.-

Container

Für Büro oder Lager, div. Grössen.

☎ 079 645 70 90 * W49747

Gesucht

E-Bike occ.

2 **Milchkannen**, günstig.

☎ 071 695 26 29 W53105

Fraue wartid uf Di Aruf

☎ 0906 569 780
Fr. 1.95/Min. W177432

Schweizerin

ganz privat in Oftringen

☎ 079 316 22 44 W1016

Haben Sie:

Schmerzen?

Jetzt echte Hilfe:

☎ 077 409 88 63 W51866

Zu verkaufen

Terra-Tex Reitboden

günstig, gebraucht. Ca. 45 Tonnen.

☎ 079 421 62 02 W52803

Zu verkaufen

Rasentraktor Gutbrod

Fr. 2000.- Marderfalle Holz. Klimaanlage Airwell 50 Hz.

☎ 079 312 55 17 W53523

Bauernhaus sanieren

Vater mit Sohn. 33 Jahre Erfahrung. Alles aus einer Hand. Kt. SO anliegend. Preis-Leistung Top mit Elan. www.martinlisser.ch

☎ 079 332 62 72 W18742

Zu verkaufen

Alpkäse

ab Fr. 15.- per Kilo.

☎ 079 544 62 89 W53610

Zahnarzt zu teuer?

Preise wie in Ungarn

Behandlung in Schwyz

www.zahn-oase.ch W177814

Räumungen Auflösungen Liquidationen

An- und Verkauf div. Waren

☎ 079 285 50 66 W17929

CH - Lady

Div. Massagen. **Ein emotionales Erlebnis!**

Privat. Mo - Fr 9 - 18 Uhr. Luzern.

☎ 076 749 89 92 W53492

Zu verkaufen

Brocki und Second Hand

☎ 078 775 68 73 W53825

Für Sie u. Ihn

Dann gibt es diese eine Begegnung, die Dein Leben verändert. PV bis zum Erfolg. www@contacta.ch

☎ 079 760 50 90 W54054

Zu verkaufen

Schallkabine

weiss (Musik) mit Lüftung 1,5 x 1,5 m. Muss abgeholt werden.

☎ 079 507 72 52 W53887

Kaufe älteren

Wein

Bordeaux/Burgund/Italien. Räume ganze Weinkeller.

☎ 079 721 03 03 W51049

Sind Sie auf Partnersuche?

Frühling ist da, genau die passende Zeit für eine neue Partnerin/er. Diskrete, individuelle & unkomplizierte Beratung, wagen Sie!

☎ 079 541 04 55 W53885

Zu verkaufen

Heu

34 Stk. Grossballen
300 Stk. Kleinballen
79713 Bad Säkingen (Harpolingen)
j-p-huber@t-online.de
☎ 0049 175 527

32 75 W52173

Hübsche Frau

sucht lieben Landwirt.

☎ 076 238 90 13 W5197

Ich liefere Heu für jedes Tier

und jeden Anspruch, belüftet oder feldgepresst. In klein, rund oder Quaderballen, bio oder konventionell, Lkw weise oder Kleinmengen. **Jetzt aktuell** Emd feldgepresst ab Fr. 34.50/100 kg franko Hof. Jetzt bestellen!!

☎ 079 440 86 85 W15720

Zu verkaufen

43 Bilder

grösstenteils von Schweizer Künstlern aus Nachlass. Angebot unter www.bannholz.ch

☎ 079 663 55 04 W53034

Handgestrickt:

Socken Fr. 20.-. Fersen und Spitzen verstärkt. Bebefinkli Fr. 8.-.

☎ 041 970 48 26 W53653

Zu verkaufen

Schlegelmäher

zu Stema KAN 5. Breite 65 cm.

☎ 079 590 02 29 W53569

Gratis zum abgeben

Freistehendes Bassin

Ø 4 Meter, Höhe: 110 cm. Bei Interesse Tel.

☎ 032 677 17 86 W53456

- Kirschensteine - & Traubenkernkissen
 - Arvenspäne, Schafwollkugeln
 - Teesorten, Seifen
- www.kirschensteine.ch
056 444 91 08 W172430

www.tierwelt.ch

SPEZIELLES & AUSSERGEWÖHNLICHES



HELLSEHER BALTAZAR
 0901 00 88 88
 FR.3.50/MIN
 PRAXIS SURSEE:041 922 01 80

Potenzprobleme? Erektionsstörungen?

Wundermittel hilft schnell.

☎ 076 296 47 14 W51672

Die ganz heisse Linie

Fr. 2.- pro Minute

☎ 0901 00 00 10 W53656

Tanja

0906 00 00 46

Fr. 2.50/Min.

Ich erfüll dir dini schönscha Traum!

Beatrix

Ab Festnetz, täglich 8-21 Uhr. Kartenlegen, Energiearbeit.

Fr. 2.50/Min. ☎ 0901 11 22 77 177374

Fragen zu deiner Liebe und mehr..

Fr. 1.- / Min.

☎ 0901 191 090 W53679

Hellsichtiges Medium Natalia

seriös und ehrlich 24 Std., 7 Tag. Fr. 2.-/Min.

☎ 076 218 32 35 181678

Katharina

Praxis seit 1994 für Mensch und Tier. ☎ 079 920 03 87 Fr. 2.70/Min 176963

Hellseherin

MARIA

Fr. 2.50/Min. ☎ 0901 882 808 W53641

LIEBE & GELD

Hellseherin sieht was auf dich zukommt: Fr. 1.99/Min.

☎ 0901 490 490 177349

Supergirl

Lea 28 J.

Treffs zum Spass, ZH und ganze Schweiz. 076 226 66 40 W52889

REIFE FRAU!

Triff mich heute: Fr. 1.99/Min.

☎ 0906 801 801 177348

Hellseher

Direkthilfe bei vielen Problemen durch Fernbehandlung garantiert 182117

079 777 48 04 kostenpfl.

Mo-So 9.00 - 23.00 Uhr

Medium Heilerin

Partnerrückführungen Fr. 1.90 pro Min. ☎ 0901 730 370 177384

Schicksal

meint es gut mit Dir.

☎ 0901 000 175 Fr. 2.-/Min. 177773

Anna-Ly

Seriöse Kartenlegerin und mediale Lebensberatung. Fr. 2.90/Min.

☎ 0901 222 325 W50027

Die Runenfee

Mediale Soforthilfe. Fr. 2.99 / Min.

☎ 0901 064 064 W53842

ICH MACH'S DIR!

☎ 0906-14 14 14 Fr. 1.99/Min. Ruf an. 177342

Eva, einsam

TREFF ohne Geld Fr. 1.99/Min.

☎ 0906 38 38 38 177345

Fernheilung, Handauflegen

oder ich bete für Sie. ☎ 079 555 84 79 W53953

Frau untreu

Ich warte auf dich! Fr. 1.99/Min.

☎ 0906 425 425 177346

HELLSEHERIN

Ich sehe was kommt + wann. Bin für dich da: Fr. 1.99/Min.

☎ 0901 205 205 177350

Karten, Pendel! Ihre Zukunft ...

☎ 0901 82 55 55 Fr. 2.50/Min., tägl. 182636

Ich bin immer für Dich da!

Ab Fest. Fr. 3.13/Min. ☎ 0906 906 990 W49744

Kartenlegen

Nadja, seriös, medial mit Klarsicht & Herz. Fr. 1.95 / Min.

☎ 079 766 18 88 W53843

Schönste Spiele aller Art!!

auch Escort. ☎ 079 932 63 45 W53426

Nina

Seherin, Heilerin. Vererbte Gabe und Soforthilfe.

Fr. 2.42/Min. ☎ 0901 89 99 89 W53390

Meine Magischen Karten Helfen Dir

Liebe - Beruf - Gesundheit 0901 577 977 Fr. 2.50/Min. D+I www.studiomerlin.ch 182601

Barbara Kartenlegen und Hellsehen.

Fr. 2.50/Min. ☎ 0901 222 029 177378

Mediale Beratung

und Kartenlegen mit Nina, Fr. 2.50/Min.

☎ 0901 222 779 W50581

PROFIL ERSTELLEN UND INSERIEREN



TierWelt

IHR MARKTPLATZ MIT KULTSTATUS

Online Kleinanzeigen aufgeben – einfach und unkompliziert verkaufen

tierwelt.ch/kleinanzeigen



Urlauben wie die Weltmeister

Das Wellness & Spa Pirmin Zurbriggen in Saas Almagell bietet Erholung pur und höchsten Genuss in herrlich ungezwungener Atmosphäre.

Geniessen Sie 3 Nächte voller Entspannung und Genuss im Herzen der Walliser Alpen. Das Angebot umfasst:

- Übernachtung für 3 Nächte in Ihrem gewählten Zimmertyp
- Täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nachmittags Kaffee, Kuchenbuffet und Suppe
- Freie Nutzung vom Spa mit Schwimmbad, Whirlpool, Saunalandschaft und Fitnessbereich (1700 m²)
- Spezielle kulinarische Highlights im Angebot inklusive:
 - Sonntag: Dim Sum, Salat, Fleisch/Fisch/Gemüsefondue, Pommes, Reis, 13 hausgemachte Saucen uvm.
 - Montag: Walliser Abend mit Wiispaghetti, Heusuppe, Raclette/Fondue/Saaserburger, Williamssorbet uvm.
 - Dienstag: Gourmet-6-Gang-Galadiner mit exquisiten Gerichten wie Jakobsmuschel, Erbsencremesuppe, zweierlei Eringer (Brasato/Entrecôte) uvm.
- Bergbahnen inklusive (für Reisen ab 9. Juni bis 30. November, ohne Metro)

Zusätzliche Rahmenprogramme mit Fabian Zurbriggen sind buchbar:

- Besichtigung der Erringerstallung (Fr. 12.– pro Person)
- Weindegustation von Walliser Weinen (Fr. 25.– pro Person)
- Kostenloser Dorfrundgang
- Käse Degustation Oberwalliser Käse (Fr. 25.– pro Person)
- Hüttengaudi mit Live-Musik (Unterhaltung inklusive/exklusive Getränke)

Preise (Netto):

- Typ Wallis: Fr. 500.– pro Person
- LoftSuite mit eigenem Whirlpool und Sauna: Fr. 700.– pro Person
- Monte-Moro Standard: Fr. 400.– pro Person

Preise inklusive Rahmenprogramme:

- Typ Wallis: Fr. 562.– pro Person
- LoftSuite mit eigenem Whirlpool und Sauna: Fr. 762.– pro Person
- Monte-Moro Standard: Fr. 462.– pro Person

Einzelzimmer 20% Aufpreis

Anreisedaten:

2./9./16./30. Juni, 21./28. Juli, 4./11. August, 1./8./22./29. September, 6./13./20./27. Oktober, 3./10./17./24. November, 1./8./15. Dezember

Reservation direkt beim Hotel mit dem Kennwort «TierWelt»
Wellness & Spa Pirmin Zurbriggen
3905 Saas Almagell
Telefon 027 957 23 01
pirmin.zurbriggen@rhone.ch
www.wellnesshotel-zurbriggen.ch

